

2019

Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan

(nach Beschlussfassung über
die Haushaltssatzung)

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	2
2 Haushaltsentwicklung der Vorjahre	7
3 Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2019	9
4 Die Gliederung des Haushaltes	26
5 Haushaltsquerschnitte	30
6 Mittelfristige Finanzplanung	31
7 Die einzelnen Teilhaushalte	34
Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung	34
Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	37
Teilhaushalt 3 - Kultur	41
Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus	48
Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft	53
Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung	56
Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen	60
Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung	69
Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen	74
Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	78
Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport	86
Teilhaushalt 12 - Jugend	92
Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt	101
Teilhaushalt 14 - Konversion	104
8 Mittelfristiges Investitionsprogramm	106
9 Haushaltssatzung der Stadt Schweinfurt für das Haushaltsjahr 2019	114

Der komplette Ergebnis- und Finanzplan 2019 ist im Internet abrufbar unter <https://www.schweinfurt.de/rathaus-politik/stadt/stadtfinanzen/>

1 Vorwort

Lebenswerte Stadtentwicklung 2018 - 2026 - unter diesem Motto wurde der Haushalt 2018 und die Planungen großer, finanzintensiver Projekte für eine weitere lebenswerte Stadtentwicklung der Stadt Schweinfurt vorgestellt. Die Art der Investitionen zeigt die Bandbreite städtischer Aufgaben sehr deutlich: sie reicht von der Weiterentwicklung der Konversionsliegenschaften in zivile, neue Stadtviertel, Bildung und Kinderbetreuung, Investitionen in Infrastruktur (Neubau Maxbrücke, Neubau und Sanierung Parkhaus am Leopoldina Krankenhaus), über Gesundheit, Kultur bis hin zur Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandortes Schweinfurt im Kontext der Industrie 4.0. Die Investitionsplanungsvorschau zeigte dabei die Verortung der Projekte in der Zeitschiene bis 2026/2027. Diese „lebenswerte Stadtentwicklung“ ist dabei ein strategisches Stadtentwicklungsprogramm, das angesichts der darin abgebildeten Aufgabenvielfalt, - dichte und der einzusetzenden finanziellen Ressourcen eine Fokussierung und konsequente, budgetbewußte Umsetzung bedarf.

Nicht vergessen werden darf dabei aber, dass viele wichtige laufende Maßnahmen der Stadt Schweinfurt weiterhin elementare Bestandteile des städtischen Haushaltes sind und bleiben und dass auch hier Augenmerk darauf gelegt wird, dass sowohl die finanziellen Mittel hierfür in ausreichendem Maße als auch die personellen Ressourcen hierfür bereit gestellt sind. Dieses reicht von der Kinderbetreuung, reichhaltigen Angeboten der Kommunalen Jugendarbeit, Sicherstellung des Lebensunterhalts für sozial Schwache, Investition in Bildung und Ausbildung bei den Schulen sowie den Berufsschulen und der FOS/BOS, über die Feuerwehr, Katastrophenschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung, serviceorientierte Bauverwaltung, Stadtsanierung, Straßenbau und- unterhalt, Gebäudeunterhalt für Schulen und alle städtischen Liegenschaften, Müllentsorgung, Pflege der Grünanlagen der Stadt, Friedhof, bis hin zu einem reichhaltige kulturellen Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Auswärtige mit dem Museum-Georg-Schäfer, der Kunsthalle, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Volkshochschule, Theater und neu dem Kulturforum am Martin-Luther-Platz. Diese Aufzählung ist nicht abschließend, soll aber exemplarisch aufzeigen, dass diese Aufgaben neben den sogenannten Großprojekten der „Lebenswerten Stadtentwicklung“ weiterhin zum Aufgabenspektrum der Stadt gehören und auch diesen wichtigen Dienstleistungen für das Gemeinwohl entsprechende Anerkennung und Wertschätzung gebührt und integraler Bestandteil der lebenswerten Stadtentwicklung sind.

Zur lebenswerten Stadtentwicklung nun im Einzelnen: Die Entwicklung der Konversionsliegenschaften ging 2018 wieder einen entscheidenden Schritt weiter und wird auch 2019 fortgesetzt. In den Ledward Barracks wird die seit Juli 2015 von der Regierung von Unterfranken betriebene Erstaufnahmeeinrichtung voraussichtlich Mitte 2019 schließen und in das neue Ankerzentrum in den Conn Barracks umziehen. Damit ergeben sich Möglichkeiten für die weitere Unterbringung studentischen Wohnens in unmittelbarer Nähe zum gerade neu entstehenden I-Campus der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, dessen 1. Bauabschnitt mittlerweile gut sichtbar auf dem Bereich zwischen dem Ehrenhof und der Franz-Schubert-Straße entsteht. Die ersten Wohnungen sind in dem sogenannten Block 207 bereits vom Studentenwerk hergestellt worden und bieten rund 90 Appartements insbesondere für ausländische Studentinnen und Studenten an.

Sobald die FHWS Ihren neuen Standort in den Ledward Barracks beziehen wird, kann wie im Schulentwicklungsplan aufgezeigt und vom Stadtrat dem Grunde nach beschlossen,

auch der Umzug der FOS/BOS in den Campus II erfolgen. Die erforderlichen Abstimmungen und Entscheidungen in den Gremien von Stadt und Landkreis, sowie Verbandsversammlung der FOS/BOS werden gerade intensiv vorbereitet und sollen noch bis Ende diesen Jahres vorgelegt werden. Als weiterer wichtiger Bestandteil innerhalb der Ledward Barracks wird auch die Carus-Allee als prägendes Element und nationales Projekt des Städtebaus weiter umgesetzt und voraussichtlich bis 2021 fertig gestellt. Perspektivisch soll auf diesem Areal des internationalen Hochschulcampus Schweinfurt auch die I-Factory ihren Platz finden. Dazu hat die Stadt Schweinfurt Fraunhofer/IPA in der Sondersitzung des Stadtrates zur Industriepolitik im Frühjahr 2018 beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zusammen mit den hiesigen Akteuren zum Thema Industrie 4.0 zu erstellen, um den konkreten Bedarf für die Weiterentwicklung des Industriestandortes Schweinfurt im Kontext der Industrie 4.0 und den Anforderungen der Digitalisierung für die Wirtschaft insgesamt zu ermitteln und in ein umsetzungsfähiges Investition- und Betreiberkonzept zu gießen. Die abschließenden Workshops mit den Stakeholdern aus der ansässigen Großindustrie, Klein- und Mittelständischen Unternehmen, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, IHK und der Stadt Schweinfurt haben stattgefunden und die Ergebnisse werden demnächst dem Stadtrat für weitere Entscheidungen vorgelegt werden können.

Die weitere Entwicklung der Ledward Barracks werden aktuell geprägt von der erfolgreichen Bewerbung der Stadt Schweinfurt zur Landesgartenschau 2026 und dem gegen diese stattfindende Bürgerbegehren im Januar 2019. Die Bewerbung zur Landesgartenschau wurde mit einer großen Mehrheit im Stadtrat beschlossen und das zuständige Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat nach erfolgter Expertenanhörung der Stadt Schweinfurt diesen Zuschlag für 2026 erteilt. Die Stadt hat sich damit erfolgreich gegen 5 Mitbewerbstädte durchgesetzt. Hintergrund und Absicht der Bewerbung war es, die ohnehin bereits bestehende und vom Stadtrat beschlossene Aufgabe - die Weiterentwicklung eines großen Teils der Ledward Barracks zu einem Bürgerpark - mit einer Landesgartenschau zu kombinieren, um mittels einer erweiterten Förderkulisse diesen Bürgerpark nachhaltig für die Stadt zu bauen und als Daueranlage zu behalten für alle Schweinfurterinnen und Schweinfurter.

Die Schätzungen des notwendigen Investitionsvolumen für den Investitions- und den Durchführungshaushalt belaufen sich aktuell jeweils auf 12 Mio EUR. Die rein LGS-bezogene Förderung der Investitionen beträgt rund 5 Mio EUR. Weitere Fördermittel sollen zusätzlich projektbezogen hinzukommen. Als sogenannte Trittsteine sind verschiedene Korrespondenzprojekte auf der Agenda, die die Bereiche von den Ledward Barracks über den Volksfestplatz, den Schuttberg hin zur Mainlande weiterentwickeln sollen. Diese gilt es konkret zu planen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen, welche dieser zusätzlichen Projekte umgesetzt werden sollen und auch finanziell machbar sind. Entsprechende Planungsmittel für die LGS sind im Haushalt 2019 und folgende vorgesehen. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens wollen statt der Etablierung eines Bürgerparkes und der Durchführung der Landesgartenschau die Anlage eines Waldes auf diesem Areal erreichen. Sollte das Bürgerbegehren erfolgreich sein, wären die entsprechend notwendigen Anpassungen hieraus im Haushalt vorzunehmen.

In der zweiten großen Konversionsliegenschaft Askren Manor ist die Transformation in ein neues Stadtviertel nun auch an der in 2018 erfolgten Umbenennung in den Namen „Bellevue“ sichtbar geworden samt der Umbenennung der darin befindlichen Straßen nach herausragenden Schweinfurter Persönlichkeiten. Die Abriss- und Bautätigkeit hat das gesamte Areal erfasst. Die von der Stadt an einen privaten Investor verkauften Offiziershäuser im

Süden konnten als erstes bezogen werden. Die Sanierung, Neuerrichtung weiterer unterschiedlicher Wohnnutzungen - von Sozialwohnung, über Mietwohnung, Eigentumswohnungen, Doppel- und Einzelhäuser - schreitet voran und nimmt in 2019 ff konkrete Gestalt an.

Der Wettbewerb für die Errichtung der neuen Grundschule in Bellevue steht kurz vor der Auslobung. In Ergänzung und Erweiterung dieses Projektes kamen im Laufe des Jahres 2018 noch weitere Bestandteile hinzu, die Berücksichtigung gefunden haben: die eigentlich zwei-zügig geplante Grundschule wird aufgrund des steigenden Bedarfs nun drei-zügig gebaut, die zunächst als Einfeldturnhalle geplante Schulturnhalle wird als ein Ergebnis des Sportentwicklungsplans als Zweifeldturnhalle gebaut, zur Grundschule hinzu kommt des Weiteren ein Kinderhort und ein Kindergarten, die ebenfalls von der Stadt gebaut, von einem freien Träger aber zukünftig betrieben werden sollen. Die Kostenentwicklung dieses Projektes hat sich damit von der noch im Haushalt 2018 prognostizierten Schätzung von 10 Mio. EUR für den Schulneubau zuzüglich 2 Mio. EUR für den Neubau der Turnhalle sehr deutlich auf insgesamt rund 21 Mio. EUR brutto erhöht. Zu erwarten sind dafür FAG Fördermittel für den Schulneubau inklusive Einfachturnhalle, Förderung von Kinderhort und Kindergarten von rund 7,7 Mio. In der Planung für diese Konversionsliegenschaften sind in 2019 auch der Neubau zweier Blocks im Eingangsbereich zur Bellevue durch die SWG, in denen Sozial- und Mietwohnungen entstehen sollen. In weiteren Bauabschnitten sollen auch die weiteren zwei Blocks gebaut werden. Schließlich ist der Wettbewerb für den nördlichen Bereich zur Etablierung einer Nahversorgung in der Vorbereitung samt der verkehrlichen Erschließung von der Niederwerrner Straße aus.

Im Bereich der dritten Konversionsliegenschaft Yorktown Village und Kessler Field, kam mit der Alaskastraße eine Erweiterung und Abrundung des bestehenden, bereits bebauten Areals des Yorktown Village hinzu. Die Vermarktung dieser städtischen Grundstücke läuft, so dass auch hier weitere Grundstücke für die Ansiedlung Bauwilliger in 2019 zur Verfügung stehen. Im südlichen Kessler Field hat sich die International School Mainfranken mittlerweile etabliert und ein im Gesundheits- und Sportbereich aktiver heimischer Betrieb angesiedelt. Das südliche Kessler Field soll bei einer Durchführung der Landesgartenschau 2026 auch deren Bestandteil sein und mit modellhaftem, zukunftsweisenden Wohnungsbau und Angeboten u.a. zum urban gardening für die Bevölkerung offen stehen.

Die Konversion im engeren Sinne - die mit dem Erwerb der drei Konversionsliegenschaften 2015 und 2016 und einer Erwerbsinvestition von rund 30 Mio. EUR begann - stellt nach wie vor einen ganz wesentlichen Investitionsschwerpunkt dar. Durch die erlösseitigen Rückflüsse der Verkäufe in Bellevue sieht die Bilanz des Jahres 2018 und 2019 positiver aus als noch in den Vorjahren. Für das Haushaltsjahr 2019 sind rund 8,7 Mio. EUR Erlöse zu erwarten aus Ledward und im weit überwiegenden Teil aus den Verkäufen in Bellevue. Mittlerweile schließen sich die Folgeprojekte in allen drei Konversionsliegenschaften an und gehören wie etwa die Erweiterung der FHWS zum internationalen Campus in Ledward, die Errichtung der Grundschule samt Hort und Kindergarten in Bellevue oder auch die Erweiterung des Baugebietes in Yorktown um die Alaskastraße zur Konversion im weiteren Sinne.

Erfreulicherweise gelingt es auch im Haushalt 2019 und der Finanzplanungsjahre trotz dieser enormen, zusätzlichen Bindung finanzieller Ressourcen durch die Konversion ohne weitere Kreditaufnahmen auszukommen.

Im Rahmen der Projekte der Lebenswerten Stadtentwicklung wurden für den Neubau des Kulturforums am Martin-Luther-Platz in 2018 weitere wesentliche Planungsschritte verwirklicht. So wurde nach intensiver Konzeptions- und Raumplanungsvorphase ein Wettbewerb ausgelobt, an dem sich viele namhafte Architekturbüros beteiligten. Im Oktober 2018 fand das Preisgericht statt und der Siegerentwurf befindet sich gerade in einer weiteren Ausgestaltung hinsichtlich der geplanten Realisierung. Im Haushalt 2019 sind dafür 400.000 EUR an weiteren Planungskosten vorgesehen, beginnend mit 2020 der Bau des Kulturforums mit 2,5 Mio. EUR, der sich in 2021 mit weiteren 4 Mio. EUR fortsetzt und finanztechnisch in 2022 mit weiteren 4 Mio. EUR endabgerechnet wird. Diesen Ausgabepositionen stehen staatliche Fördermittel insbesondere aus der Städtebauförderung für die beiden Baudenkmäler Altes Gymnasium und Reichsvogtei insgesamt in Höhe von rund 5,5 Mio. EUR als Einnahmen gegenüber.

Die weitere wichtige Investition im laufenden Kulturbetrieb ist die anstehende Generalsanierung des Theaters der Stadt Schweinfurt. Im Rahmen der Stadtratssondersitzung im Februar diesen Jahres wurde die von Theaterfachplanern erstellte Machbarkeitsstudie für die Sanierung vorgestellt. Das prognostizierte Investitionsvolumen für die von der notwendigen Sanierung betroffenen Bereiche Bühnentechnik, Haustechnik sowie die Dachsanierung beläuft sich aktuell auf 38 Mio EUR. Ein weiteres Großprojekt - vom Finanzvolumen das größte von allen Projekten der Lebenswerten Stadtentwicklung - steht damit vor der Tür. Ein finanzieller Kraftakt, der ohne Förderung nicht gelingen kann. Erfreulicherweise hat der Freistaat Bayern im Zuge auch anderer landesweit anstehender Theatersanierungen eine Änderung der Theaterförderrichtlinien umgesetzt, die neu nun auch für Gastspieltheater gilt, die ebenso wie Häuser mit eigenen Ensembles über das Jahr ein bis auf die Saisonunterbrechung im Sommer vollständiges Mehrspartenprogramm bieten. Das bedeutet konkret für die Stadt Schweinfurt, dass eine Förderung in Höhe von 75 % der förderfähigen Kosten möglich ist und damit der entscheidende finanzielle Beitrag zur Erhaltung und Zukunftssicherung dieser wichtigen, über die Stadt Schweinfurt herausragenden, regionalen Kultureinrichtung seitens des Freistaats Bayern geleistet wird.

Ein weiterer sehr großer und komplexer Baustein der Lebenswerten Stadtentwicklung ist die Neuordnung des Gesundheitsstandorts Schweinfurt rund um das Leopoldina Krankenhaus.

Unterhalb des Gesundheitsparks wird im Frühjahr 2019 ein privater Pflegeheimbetreiber in unmittelbarer Nähe zum Leopoldina Krankenhaus ein Alten- und Pflegeheim errichten. Im Laufe des Jahres 2019 werden die Planungen des Bezirks Unterfranken zur Tagesklinik und zur PIA konkrete Gestalt annehmen und voraussichtlich 2020/2021 in die konkrete Umsetzung gehen. Neben diesen wichtigen Ansiedlungen zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, stellt sich die Stadt auch der Verantwortung, für die Anwohnerinnen und Anwohner rund um das Leopoldina-Krankenhaus sowie die Mitarbeiterschaft von Krankenhaus und den weiteren hinzukommenden Einrichtungen und den Besuchern der Patienten die Lösung der Parkplatzsituation konkret anzugehen. Das Parkhaus am Leopoldina Krankenhaus soll 2021/2022 saniert werden (Kostenpunkt rund 12 Mio. EUR nach aktuellem Stand), doch vorher wird bereits in 2020 das neue städtische Parkhaus (6 Mio. EUR) an der Mainberger Straße fertiggestellt sein, um der Bevölkerung, der Mitarbeiterschaft aller Gesundheitseinrichtungen rund um das Leo Parkraum zur Verfügung stellen zu können.

Eine erfolgreiche Umsetzung dieses strategischen Stadtentwicklungsprogramms der Lebenswerten Stadtentwicklung kann nur gelingen, wenn die Stadt weiterhin die gute finanzielle Situation zielgerichtet nutzt, um die vielfältigen Aufgaben für die Bevölkerung in der Daseinsvorsorge, dem Infrastrukturerhalt und -ausbau, in der Bildung, Sport, Kultur und den Sozialeinrichtungen zu bewältigen.

Die Finanzlage der Stadt Schweinfurt ist im Verhältnis zu vielen anderen Städten nach wie vor sehr gut. Der Abschluss des Jahres 2017 war mit 15,5 Mio. EUR im positiven Saldo und führte zu einer weiteren Steigerung der Liquidität auf nunmehr 90 Mio. EUR zum Stichtag 31.12.2017.

Dabei sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass diesem positiven Betrag rund 23 Mio. EUR als Kreditbelastung aus der Konversion gegenüberstehen, die mit Zins und Tilgung den städtischen Haushalt laufend bis zur Rückzahlung belasten. Zum anderen stecken in diesem Überschuss auch nicht verausgabte Investitionsreste, da sich im komplexen Prozess der Konversion auch Verschiebungen in den Haushaltsjahren ergeben haben. Dieses gilt es aufzuarbeiten und möglichst auf ein Mindestmaß in der Zukunft zu begrenzen. Die angezogene Baukonjunktur, Ausschreibungsergebnisse, die teilweise so erheblich abgewichen haben, dass die Ausschreibung aufgehoben werden musste, seien an dieser Stelle nur exemplarisch für diese Thematik benannt.

So ist abschließend auch der Haushalt 2019 kein Sparhaushalt. Er setzt konsequent die für den Haushalt 2018 auf den Weg gebrachten großen Projekte der Lebenswerten Stadtentwicklung um, konkretisiert dies in Zahlen und Planungsjahren, sieht keine Kürzungen in laufenden Infrastrukturmaßnahmen vor wie etwa dem großen Bauunterhalt: dieser steigt wiederum im Verhältnis zu 2018 um rund eine Million an auf nunmehr 6,3 Mio. EUR in 2019 (zum Vergleich: 2018 waren es 5,3 Mio. EUR und 2017 4,5 Mio. EUR). Des Weiteren sind auch keine Kürzungen bei Sozialleistungen und keine Kürzungen bei freiwilligen Leistungen vorgesehen.

Aufgrund der weiterhin starken Gewerbesteuer, die maßgeblich von den großen, ansässigen Industriebetrieben abhängt, kann die Stadt mit ihrer wesentlichen Einnahmequelle Stadtentwicklung für alle Bürgerinnen und Bürger nachhaltig betreiben und umsetzen.

2 Haushaltsentwicklung der Vorjahre

Die strukturellen Merkmale des städtischen Haushalts sind im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen unverändert:

- Dominanz der Gewerbesteuer mit 70 Mio. EUR auf Niveau des Vorjahres.
- Schlüsselzuweisungen mit untergeordneter Bedeutung bei mittlerweile steigender Tendenz 7,5 Mio. EUR (Höhe richtet sich nach Volumen des Gewerbesteueraufkommens des Vor-Vorjahres, 2017 rund 70 Mio. EUR).
- Die Personalausgaben sind grundsätzlich wegen der kommunalen Schulträgerschaft vergleichsweise hoch und aufgrund notwendiger Stellenschaffungen durch Aufgabenerweiterungen steigend.
- Einkommensteueranteil mit 24,5 Mio. EUR langsam steigend; der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist stabil mit 9,4 Mio. EUR.
- Investitionen auf Höchstniveau mit teilweise staatlichen Förderungen geplant (Carus-Allee, Schulen, Kulturforum Martin-Luther-Platz).
- Angestiegene Liquiditätsbestände auf 90,0 Mio. EUR zum 31.12.2017 (Vergleich 31.12.2016 74,5 Mio. EUR), allerdings bei weiterer Kreditaufnahme von 20 Mio. EUR in 2017 (2015: bereits 3,3 Mio. EUR).
- Aufgrund guter vorherrschender Erlössituation sind sowohl im Ansatz 2019, als auch im Finanzplanungszeitraum bis 2022 derzeit keine weiteren Kredite geplant. Parallel steigt die Rückführung der Darlehensschulden auf 2,6 Mio. EUR.

Die Entwicklung der wesentlichen Eckwerte ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle:

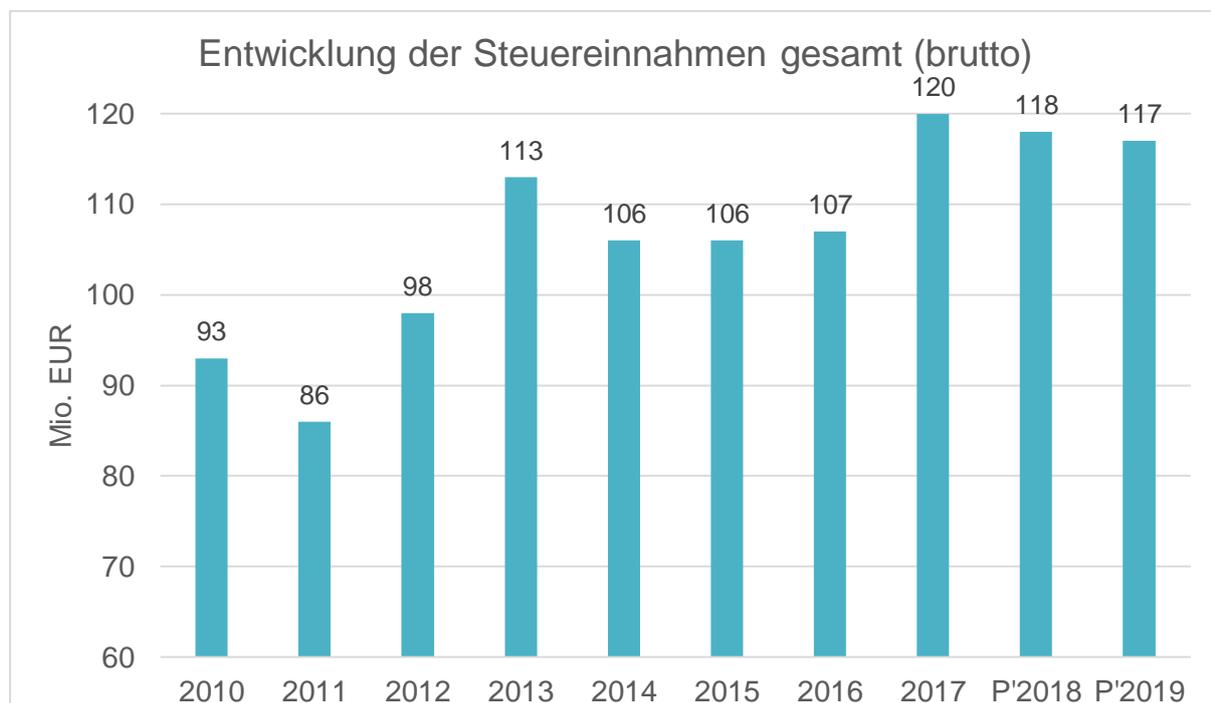
Entwicklung der wesentlichen Eckwerte (in Tausend EUR)

	Plan 2019	Plan 2018	RE 2017	RE 2016	RE 2015	RE 2014
Ordentliche Erträge	232.866.618	236.483.610	242.139.591	222.988.560	208.386.164	208.125.938
Ordentliche Aufwendungen	244.496.160	243.527.266	228.667.408	216.189.689	209.226.365	199.393.532
Jahresergebnis	-12.420.972	-7.514.791	12.547.006	4.719.209	-720.457	8.514.921
Steuern und ähnliche Abgaben	116.607.000	117.706.000	119.708.454	107.176.699	106.273.467	106.074.529
Liquiditätssaldo aus lfd. Verwaltung	301.470	1.581.152	29.306.604	16.577.225	10.414.213	23.435.028
Investitionen (Brutto)	41.997.326	34.904.300	49.361.271	35.651.911	33.347.971	20.896.323
Verschuldung	29.898.000	31.568.000	23.348.308	3.645.178	3.937.556	814.641
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-27.116.484	-4.827.129	15.531.901	2.964.854	2.938.417	13.036.082

Erneut konnte im Finanzhaushalt 2017 ein positives Jahresergebnis erzielt werden (rd. 15,5 Mio. EUR). Einen großen Beitrag dazu leistete jedoch die Aufnahme des Darlehens in Höhe von 20 Mio. EUR. Bedingt durch die Steigerungen im Bereich der ordentlichen Erträge, schloss der Ergebnishaushalt im Jahr 2017 mit einem positiven Jahresergebnis von rd. 12,5 Mio. EUR. Insofern konnte das Jahr 2016 (rd. 4,7 Mio. EUR) getoppt werden.

Entgegen den ursprünglichen Planungen für das Haushaltsjahr 2017, übertraf die Gewerbesteuer die Schätzungen von 63 Mio. EUR mit dem Ergebnis von 70,7 Mio. EUR um rd. 7,7 Mio. EUR.

In der nachstehenden Grafik ist die Entwicklung der Steuereinnahmen dargestellt:



3 Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2019

Allgemeines zum Haushaltplan und zur mittelfristigen Finanzplanung

Der Haushalt des Jahres 2019 ist gekennzeichnet von folgenden wesentlichen Entwicklungen auf der Einnahme- und Ausgabeseite:

Auf der Einnahmeseite ist nach wie vor die Gewerbesteuer die wesentliche Einnahmequelle unter den Steuern. Aufgrund der Entwicklung in 2017 und der aktuell vorliegenden Prognose für 2018 bleibt der Ansatz für 2019 auf dem Vorjahresniveau von 70 Mio. EUR. Ob dieser hohe Ansatz auf Dauer gehalten werden kann, wird sich weisen.

Für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden im Ansatz 2019 vorsichtige 24,5 Mio. EUR angenommen. Die im Jahresergebnis 2017 erzielten 9,4 Mio. EUR beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer bilden die Grundlage für die im Haushalt 2019 angesetzten 9,4 Mio. EUR an dieser Stelle.

Mit dem Nachtragshaushalt 2018 konnten die unterjährig eingetretenen Veränderungen neu eingearbeitet werden. Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen stiegen von rund 58 Mio. EUR auf 63,4 Mio. EUR. Für den Haushalt 2019 werden die Ansätze mit 60,7 Mio. EUR geplant.

Aufgrund der Erhöhung der Schlüsselmasse erfolgt eine Anpassung des Ansatz 2019 für die Schlüsselzuweisungen auf 7,5 Mio. EUR (Ansatz 2018: 5,0 Mio. EUR; Ansatz Nachtrag 2018: 10,3 Mio. EUR). Das höhere Rechnungsergebnis 2017 lässt jedoch nicht hoffen, dass der Ansatz des Nachtrags 2018 gehalten werden kann. Basis für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen sind u. a. die Gewerbesteuerergebnisse des Vorjahres. Das Rechnungsergebnis 2017 bei der Gewerbesteuer lag mit rd. 70,7 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Jahres 2016 (63,0 Mio. EUR).

Die übrigen Ertragsbereiche erfahren keine signifikanten Veränderungen. Lediglich die Sonstigen ordentlichen Erträge mussten um rd. 0,5 Mio. EUR nach unten korrigiert werden. Für das Haushaltsjahr 2019 wurde nun ein Ansatz von 5,0 Mio. EUR gebildet (Ansatz 2018: 5,5 Mio. EUR). Bedingt durch die rückläufigen Grundstücksveräußerungen werden hier weniger Erlöse erwartet.

Die Ordentlichen Aufwendungen für das Jahr 2019 mit insgesamt 244,5 Mio. EUR erfahren einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr mit 241,2 Mio. EUR. Gegenüber dem Nachtrag 2018 mit 243,5 Mio. EUR stellt sich dies jedoch als eine Reduzierung von 1 Mio. EUR dar.

Kostentreiber sind in erster Linie die gestiegenen Personal- und Versorgungsaufwendungen. Waren noch im Nachtrag 2018 hierfür 53,9 Mio. EUR und 7,5 Mio. EUR angesetzt worden, so sind es mittlerweile im Ansatz 2019 56,6 Mio. EUR und 8,4 Mio. EUR. Ausschlaggebend hier sind zum einen notwendige Stellenneuschaffungen, zum anderen angepasste Stellenbewertungen aufgrund der zum 01. Januar 2017 in Kraft getretenen Entgeltordnung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden von rd. 44,6 Mio. EUR (Nachtrag 2018) auf nunmehr rd. 42,6 Mio. EUR zurückgefahren. Einen großen Anteil daran trägt der geringere Unterhaltsaufwand für Landstraßen (-0,4 Mio. EUR) und naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen (-0,4 Mio. EUR). Im Bereich der Konversionsliegenschaften können, bedingt durch die Abverkäufe bzw. Abrisse von einzelnen Gebäuden, die Betriebskosten redu-

ziert werden, was insgesamt mit rd. 0,3 Mio. EUR zu Buche schlägt.

Die Rechnungsergebnisse der Vorjahre haben gezeigt, dass im Bereich der Transferaufwendungen die Kostenentwicklungen nicht in dem Ausmaß zugenommen haben, wie zunächst befürchtet. So schloss das Jahr 2017 in diesem Bereich mit insgesamt 99,8 Mio. EUR gegenüber dem ursprünglichen Ansatz von 104,9 Mio. EUR erfreulich niedriger ab. Dies wirkt sich auf den Ansatz 2019 in der Form aus, als dass dieser mit insgesamt 107,8 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz des Nachtrags 2018 i. H. v. 110,4 Mio. EUR deutlich reduziert werden konnte. Ungeachtet dessen, setzen jedoch die jährliche Regelsatzerhöhung und die Steigerung der Zahl der Leistungsempfänger den „Trend nach oben“ bei den Sozialausgaben weiter fort.

Die rückläufige Entwicklung auf der Ertragsseite bei gleichzeitig relativ stabilem Niveau auf der Aufwandsseite lassen das geplante Defizit aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Summe und im Vergleich zum Vorjahr (Nachtrag 2018) von 7,0 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR ansteigen.

Zusammenfassend die wesentlichen Punkte im Überblick:

- Ansatz der Gewerbesteuer bleibt stabil bei 70 Mio. EUR. Auch bei dieser Schätzung gilt wie in den Vorjahren: Die zutreffende Schätzung des Gewerbesteueraufkommens bei der gegebenen Wirtschaftsstruktur gleicht dem Blick in die Glaskugel.
- Die Schlüsselzuweisungen werden aufgrund des besseren Gewerbesteuerergebnisses 2017 aber auch aufgrund der positiven Rückmeldung aus dem Städtetag auf 7,5 Mio. EUR festgesetzt.
- Die geplanten Privatrechtlichen Leistungsentgelte und die Kostenerstattungen bleiben auf dem Niveau des Vorjahres.
- Erhöhung der Personal- und Versorgungsaufwendungen um insgesamt rd. 3,6 Mio. EUR, bedingt durch Stellenneuschaffungen bzw. Tarifierhöhungen.
- Regelsätze- und Fallzahlensteigerungen erhöhen unterm Strich die Transferaufwendungen.
- Das Investitionsvolumen steigt auf ein erneutes Rekordniveau von rd. 42 Mio. EUR. Erwähnenswert hier vor allem sind die hohen Auszahlungen für Baumaßnahmen, die mittlerweile mit 27,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr mit 11,6 Mio. EUR signifikant zu Buche schlagen. Bei gleichzeitig sinkenden Erlösen ergibt sich ein negativer Investitionssaldo von rund 24,8 Mio. EUR.
- Das geschätzte Jahresergebnis liegt bei einem erheblichen Fehlbetrag von rund 12,4 Mio. EUR.
- Trotz hohen Investitionsvolumens wird für den Haushalt 2019 keine weitere Kreditaufnahme geplant, da aufgrund der hohen Liquiditätsreserven erst diese eingesetzt werden sollen.

In der Ergebnisplanung sind im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit berücksichtigt:

- Beibehaltung von Steuersätzen und Benutzungsgebühren.
- die tarif-, besoldungs- und aufgabenbedingte Erhöhung der Personalausgaben.
- Das unverändert beibehaltene hohe Niveau städtischer Dienstleistungen.
- Die Sicherstellung der sozialen Pflichtleistungen und der freiwilligen städtischen Förderprogramme.

Grundsätzlich nicht von Kürzungen betroffen sind freiwillige Zuschüsse an Dritte. Gerade diese wurden von der Regierung von Unterfranken regelmäßig als zu hoch angemahnt. Im Rahmen der vorletzten Haushaltsgenehmigung wurde das Verfahren zur Einführung eines Verwendungsnachweises positiv hervorgehoben, da nur so auch dem Grundsatz der Subsidiarität Rechnung getragen werden kann, Automatismen vermieden werden können und neuen Förderungen Raum gegeben werden kann.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Liquidität und unter Beibehaltung einer maßvollen Ausgabepolitik, hält das Finanzreferat den Umfang der vorgesehenen Ausgaben für gerechtfertigt.

Die Schwerpunktsetzungen des Investitionsprogramms 2019, den allesamt gemeinsam ist, dass sie rentierliche Investitionen in die Stadtentwicklung bedeuten, sind wie folgt exemplarisch aufgeführt:

- Konsequente Stadtentwicklung der Konversionsliegenschaften - neue Stadtteile entwickeln und integrieren (Wohnen, Leben, Arbeiten – Kindergarten, Schule, FHWS, Nahversorgung).
- Konsequente Stadtentwicklung der Innenstadt mit Fortsetzung der Stadtsanierung in der Kernstadt, Planung des Kulturforums Martin-Luther-Platz, Planung der Theatersanierung.
- Daueraufgabe bestehend in der Verbesserung der Situation in den Schulen, den sonstigen städtischen Gebäuden und der gesamten Infrastruktur.
- Die konsequente Erneuerung des Fahrzeugbestands bei Servicebetrieb und Feuerwehr.

Förderung, Ausstattung und Betrieb wichtiger Einrichtungen innerhalb der Stadtverwaltung und des Konzerns Stadt werden auch in 2019 sichergestellt, wie die Erbringung der gesetzlich vorgeschriebenen Eigenanteile an der Förderung von Baumaßnahmen im Leopoldina Krankenhaus und des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltsplanes 2019 sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Wesentliche Eckpunkte des Haushaltes

(in Tausend EUR)

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	abs. Abw.
Ordentliche Erträge	232.867	236.484	-3.617
Ordentliche Aufwendungen	244.496	243.527	969
Jahresergebnis	-12.421	-7.515	-4.906
Steuereinnahmen	116.607	117.706	-1.099
Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	301	1.581	-1.280
Investitionen (Brutto)	41.997	34.904	7.093
Liquiditätsbedarf für Investitionen	-24.817	-4.737	-20.080
Neuverschuldung	0	0	0
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-27.116	-4.827	-22.289

Mittelfristige Finanzplanung

Aus der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt gewährleistet ist und bleibt. Die Liquiditätsreserven sind am Ende des Finanzplanungszeitraums stark zurückgegangen, verbleiben aber im positiven Bereich bei rund 16 Mio. EUR am Ende des Finanzplanungszeitraums 2022.

Die Steuereinnahmen liegen mit 116,6 Mio. EUR bei einem konstant angenommenen Gewerbesteuer volumen von weiterhin 70 Mio. EUR und stärker gewordenen Anteilen an der Umsatzsteuer von 9,4 Mio. EUR sowie der Einkommensteuer von 24,5 Mio. EUR und einem verbesserten Ertrag aus der erhöhten Schlüsselmasse bei den Schlüsselzuweisungen auf einem konstant hohen, stabilen Niveau in der Planung.

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit liegt mit rund 300 TEUR bereits in der Planung im positiven Saldo. Dieses resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Schlüsselzuweisungen, welche die gleichfalls angestiegenen Auszahlungen aufgrund ihres höheren Volumens mehr als ausgleichen können. Damit können die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen decken.

Beim Saldo aus Investitionstätigkeit dreht sich dieses Bild um: Zwar stehen auf der Einnahmeseite rund 17,2 Mio. EUR - im Wesentlichen Veräußerungen im Bereich der Konversion allein rund 8,7 Mio. EUR - dem gegenüber steht jedoch die Rekordsumme von rund 42 Mio. EUR auf der Ausgabenseite, davon allein Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 27,4 Mio. EUR, so dass sich ein negativer Saldo aus der laufenden Investitionstätigkeit in Höhe von 24,8 Mio. EUR ergibt.

Der Liquiditätsbedarf der mittelfristigen Finanzplanung in den Jahren 2019 bis einschließlich 2022 beträgt insgesamt rd. 90 Mio. EUR. Am Ende des Finanzplanungszeitraums sind die Rücklagen auf 16 Mio. EUR zusammengeschmolzen. Bis 2022 sind derzeit keine weiteren Kreditaufnahmen über die bereits getätigten in Höhe von 23,3 Mio. EUR hinaus geplant. Das vorhandene Delta wird über bestehende Liquiditätsreserven gedeckt und ist damit gewaltig. Neue weitere Großprojekte dürften ohne entsprechende Fördermittel nur schwer möglich sein.

Die städtischen Investitionen bewegen sich mit rund 42 Mio. EUR auf Rekordniveau und

decken in einer Vielfalt die im Vorwort ausführlich beschriebenen Aufgaben ab und sind damit auch Ausdruck dafür, dass sich die Stadt das ehrgeizige Ziel gesetzt hat, sowohl die Projekte der Lebenswerten Stadtentwicklung als auch das alljährliche Investitionsprogramm für den Substanzerhalt und die Daseinsvorsorge im Sinne einer Werterhaltung und Zukunftssicherung umzusetzen. Das kann aber nur gelingen, wenn einerseits weiterhin bei Ausgaben Augenmaß bewahrt wird insbesondere auch im Hinblick auf Folgekosten, aber auch weiterhin die Einnahmesituation stabil bleibt. Sollte sich die Gewerbesteuer eintrüben oder deutlich verschlechtern, muss reagiert werden und die Planungen angepasst werden.

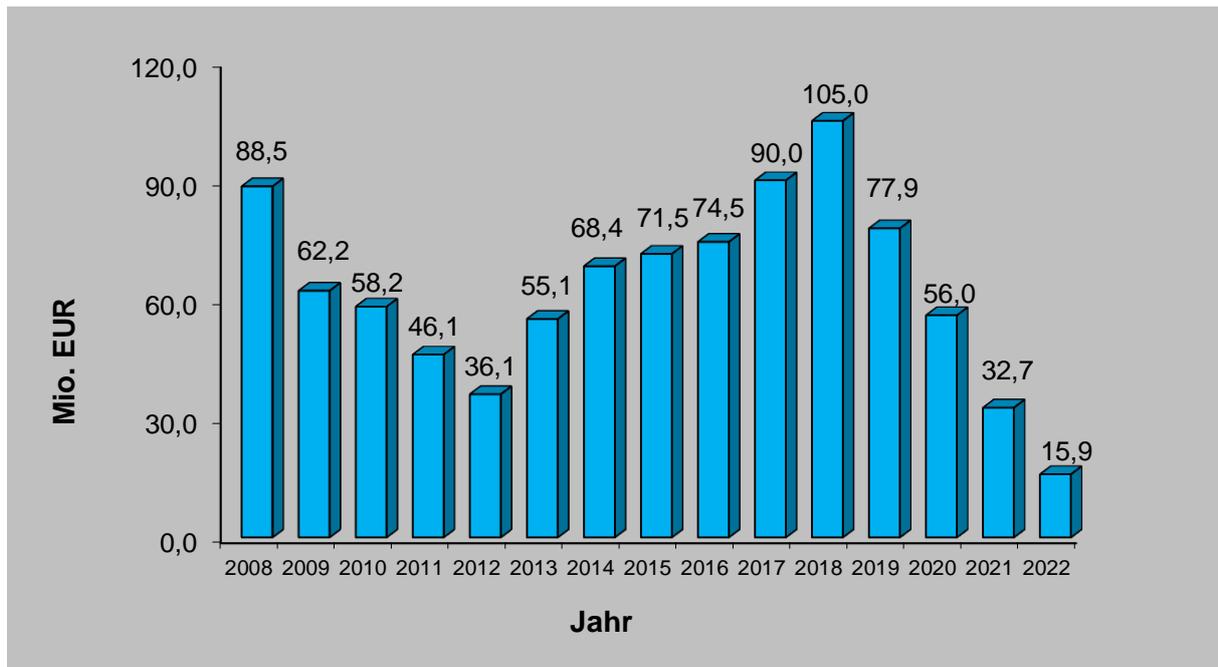
Mitte der 20iger Jahre kündigen sich bereits weitere Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe an: die Maxbrücke und die Franz-Josef-Strauß-Brücke mit einem derzeit geschätzten Investitionsvolumen von jeweils 20 und 14 Mio. EUR, aber auch der Servicebetrieb muss saniert werden und das Stadtarchiv soll einen neuen, würdigen Platz erhalten und aus dem Rückert-Bau umziehen.

Einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen der mittelfristigen Finanzplanung ergibt nachstehende Tabelle.

Die wichtigsten Eckwerte des Haushalts und der mittelfristigen Finanz- oder Liquiditätsplanung (in Mio. EUR)

	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ordentliche Erträge	236,48	232,87	228,25	228,14	228,68
Ordentliche Aufwendungen	243,53	244,50	239,19	240,62	242,78
Jahresergebnis	-7,51	-12,42	-11,42	-12,96	-14,58
Steuereinnahmen	117,71	116,61	116,61	116,61	116,61
Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,58	0,30	-0,76	-2,87	-5,67
Investitionen (Brutto)	34,90	42,00	34,09	33,15	28,98
Liquiditätsbedarf für Investitionen	-4,74	-24,82	-18,58	-17,85	-8,50
Neuverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-4,83	-27,12	-21,93	-23,32	-16,77

Liquiditätsentwicklung (inklusive Kredite)



Risiken und Chancen in der mittelfristigen Finanzplanung

Die Stadt Schweinfurt wird trotz ihrer weiter gestiegenen komfortablen Rücklagesituation - Ende 2018 über 100 Mio. EUR - die Herkulesaufgabe der erfolgreichen Umwandlung der ehemaligen 3 amerikanischen Liegenschaften neben einer Weiterentwicklung der Innenstadt, der Umsetzung der Großprojekte der Lebenswerten Stadtentwicklung und dem notwendigen Infrastrukturerhalt nur unter fast völliger Inanspruchnahme der Rücklage meistern können.

Sowohl auf der Einnahmeseite als auch auf der Ausgabeseite gibt es noch Spielräume, die genutzt werden müssen: auf der Einnahmeseite sind dort die Steuern zu nennen. Nach Anpassung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sind noch die Grund- und Gewerbesteuer in ihren Hebesätzen mögliche Ansatzpunkte der Steigerung städtischer Einnahmen. Nach der Logik, aber auch nach den gesetzlichen Bestimmungen der Bayerischen Gemeindeordnung und der Kommunalen Haushaltsverordnung Doppik, sind Steuererhöhungen das letzte Mittel der Einnahmensteigerung. Als erstes steht die Verringerung der Ausgaben, dann die Erhöhung der Gebühren, Entgelte und sonstigen Einnahmequellen und erst, wenn alle diese Möglichkeiten ausgeschöpft sind, können Steuererhöhungen diskutiert werden. Hebesatzerhöhungen können seriöser Weise angesichts der dargestellten Liquiditätsentwicklung nicht kategorisch für die kommenden Jahre ausgeschlossen werden, sind aber nach Auffassung des Finanzreferates auch für den Haushalt 2019 aktuell nicht angezeigt.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Großprojekte, aber auch kleinerer Projekte ist neben einer verantwortlichen Projektleitung ein budgetbewußtes Ausgabeverhalten unabdingbar. Im Jahr 2018 wurden wesentliche Schritte zur Etablierung eines Standardisierten Berichtswesens und eines Projektmanagementstandards für die Stadt Schweinfurt insgesamt gegangen, die für die Einhaltung und ständige Überwachung der Budgets notwendig und angesichts der Aufgabenfülle sogar unverzichtbar sind.

Die Chancen für eine tiefgreifende, zukunftsweisende Weiterentwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort 4.0., als lebenswerte, attraktive, grüne, kulturell breit aufgestellte Stadt mit hervorragender Infrastruktur, neuen Stadtvierteln, einem modernen Studienstandort, optimalen Bedingungen für Bildung, Ausbildung, medizinischer Versorgung und sozialen Unterstützungsangeboten müssen jetzt genutzt werden, um die Stadtentwicklung aktiv und zielgerichtet zu gestalten. Die Stadt Schweinfurt hat mit der Konversion diese einmalige Chance erhalten und will diese auch erfolgreich für ihre Bürgerinnen und Bürger umsetzen. Diese Chancen überwiegen die Risiken. Letztere liegen auf der Hand und sind bekannt: ohne stabile Gewerbesteuer wird es nicht funktionieren und ohne maßvolle Ausgabenpolitik ebenfalls nicht. Aufgaben - und Ausgabenkritik sollten in einer Zeit der positiven Zahlen geübt und umgesetzt werden, um in schlechteren Zeiten gewappnet zu sein. Angesichts der guten Zahlen und des vorgelegten Programms sind solche kritischen und mahnenden Töne sicherlich nur leise zu vernehmen, sie verlieren dadurch aber weder an Geltung noch Berechtigung.

Gesamtergebnisplan

Ergebnisplan und –rechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle Aufwendungen und Erträge des laufenden Betriebs, also z. B. auch die Abschreibungen, abgebildet. Somit wird hier auch der Ressourcenverbrauch dargestellt.

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	116.607.000	117.706.000	119.708.454
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.680.880	63.369.230	57.960.152
03 - Sonstige Transfererträge	1.602.850	1.607.900	2.628.123
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.252.950	12.730.053	16.747.111
05 - Auflösung von Sonderposten	6.801.758	6.797.334	7.261.304
06 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.564.076	7.615.968	8.353.234
07 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.297.554	21.057.765	19.032.888
08 - Sonstige ordentliche Erträge	5.059.550	5.599.360	10.257.692
09 - Aktivierte Eigenleistungen	--	--	190.634
S1 - Ordentliche Erträge	232.866.618	236.483.610	242.139.591
11 - Personalaufwendungen	56.626.000	53.920.000	50.866.264
12 - Versorgungsaufwendungen	8.409.155	7.470.000	10.986.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.628.818	44.632.882	36.373.605
14 - Bilanzielle Abschreibungen	17.974.345	15.998.577	19.840.201
15 - Transferaufwendungen	107.833.803	110.404.828	99.851.127
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.024.039	11.100.979	10.750.010
S2 - Ordentliche Aufwendungen	244.496.160	243.527.266	228.667.408
S3 - Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.629.542	-7.043.656	13.472.184
17 - Finanzerträge	65.170	70.465	274.556
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	536.900	536.900	988.264
S4 - Finanzergebnis	-471.730	-466.435	-713.708
S5 - Ordentliches Ergebnis	-12.101.272	-7.510.091	12.758.476
19 - Außerordentliche Erträge	300	300	245.029
20 - Außerordentliche Aufwendungen	320.000	5.000	456.500
S6 - Außerordentliches Ergebnis	-319.700	-4.700	-211.471
S7 - Jahresergebnis	-12.420.972	-7.514.791	12.547.006

Erträge

Die Ordentlichen Erträge sind mit 232,9 Mio. EUR um rd. 3,6 Mio. EUR niedriger veranschlagt als im Nachtragshaushalt 2018 (236,5 Mio. EUR). Auf die maßgeblichen Gründe wird im Nachfolgenden nochmal im Einzelnen eingegangen.

Bei den Steuereinnahmen ist ein leichtes Minus von rd. 1 Mio. EUR zu verzeichnen. Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2018 erhöhten sich diese von urspr. 116,1 Mio. EUR auf 117,6 Mio. EUR. Anpassungen im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer sind für die Reduzierung verantwortlich. Sowohl die Grundsteuer, als auch die Gewerbesteuer verbleibt auf Vorjahresniveau.

Daraus ergeben sich in der Rück- und Vorschau folgende Zahlen:

(in Tausend EUR)

	E'2016	E'2017	P'2018	P'2019	P'2020	P'2021	P'2022
Grundsteuer A und B	10.960,83	11.946,32	11.026,00	11.026,00	11.026,00	11.026,00	11.026,00
Gewerbesteuer	63.010,63	70.733,98	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Einkommensteueranteil	23.480,05	25.372,33	24.950,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00
Umsatzsteueranteil	7.563,35	9.470,98	9.950,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00

Zu den weiteren Ertragspositionen gibt es folgende Anmerkungen:

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (60,7 Mio. EUR) reduzieren sich um 2,7 Mio. EUR (Nachtrag Vorjahr 63,4 Mio. EUR). Wie bereits dargestellt, erfolgte bei den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Erhöhung der Schlüsselmasse eine Anpassung des Ansatz 2019 auf 7,5 Mio. EUR (Ansatz 2018: 5,0 Mio. EUR; Ansatz Nachtrag 2018: 10,3 Mio. EUR). Das im Vergleich zum Jahr 2016 (63,0 Mio. EUR) höhere Rechnungsergebnis 2017 bei der Gewerbesteuer (70,7 Mio. EUR) lässt jedoch nicht hoffen, dass der Ansatz des Nachtrags 2018 gehalten werden kann, da Basis für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen u. a. die Gewerbesteuerergebnisse des Vorjahres sind.

Die Sonstigen Transfererträge (1,60 Mio. EUR) stellen Ersätze und Erstattungen von dritter Seite (z. B. andere Sozialleistungsträger oder andere Unterhaltsberechtigte) dar. Entgegen dem Jahresergebnis 2017 (2,6 Mio. EUR) wird für diesen Bereich eine Stagnation auf Vorjahresniveau (1,61 Mio. EUR) prognostiziert.

Bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten konnte der Ansatz 2019 (13,3 Mio. EUR) nach oben angepasst werden (Vorjahr 12,7 Mio. EUR). In erster Linie finden sich bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sämtliche Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, sowie die Eintrittsgelder öffentlicher Einrichtungen wieder. Erwähnenswert ist Ertragssteigerung sowohl bei den Müllabfuhrgebühren, als auch bei den Friedhofsgebühren, die insgesamt mit einem Plus von rd. 0,5 Mio. EUR zu Buche schlagen.

Kaum Veränderungen gibt es bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten. Lag der Ansatz 2018 noch bei 7,61 Mio. EUR, so sinkt er jetzt minimal im Haushaltsjahr 2019 auf 7,56 Mio. EUR. Diese Position beinhaltet u. a. die Einnahmen für Mieten und Pachten, Einnahmen aus der Benutzung von Sporthallen und Schwimmbädern und die Erbbauzinsen.

Auch das Niveau der Kostenerstattungen und Umlagen (21,297 Mio. EUR) bleibt nahezu identisch gegenüber dem Vorjahr (rd. 21,058 Mio. EUR). Die Veränderungen bewegen sich lediglich in Nuancen bei den einzelnen Teilbereichen. Hier werden u. a. staatliche Erstattungsleistungen aus dem Teilhaushalt „Soziale Grundsicherungsleistungen“ (z. B. für Asylbewerberleistungen, Verwaltungskosten Option) abgebildet. Aber auch Erstattungen für die Ausbildungsförderung aus dem schulischen Bereich finden hier einen Ansatz.

Das Gegenstück zu den Abschreibungen stellt in der kaufmännischen Ergebnisplanung die Auflösung von Sonderposten dar. Ähnlich wie in den beiden oberen Ertragspositionen, fallen

auch hier die Veränderungen kaum ins Gewicht. Mit 6,802 Mio. EUR steigt diese Position nur unspektakulär gegenüber dem Vorjahr (6,797 Mio. EUR) an. Ein Bestandteil hier ist die Entnahme aus der Gebührenausschüttung für die Abfallwirtschaft, die als eine Auflösung von Sonderposten und somit als zusätzlicher Ertrag im Ergebnishaushalt dargestellt werden muss.

Aufwendungen

Gegenüber dem Nachtrag 2018 (243,5 Mio. EUR) ergibt sich bei den Ordentlichen Aufwendungen im Ansatz 2019 (244,5 Mio. EUR) eine Erhöhung des Gesamtansatzes um 1 Mio. EUR. Die wesentlichen Veränderungen liegen hier bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, den Bilanziellen Abschreibungen und bei den Transferaufwendungen. Auf die einzelnen Bereiche wird nachfolgend näher eingegangen.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen im liquiditätsrelevanten Bereich mit Mehrausgaben von brutto 2.850 TEUR (= 4,82%) bzw. netto 2.587 TEUR (= 5,07%). Damit steigen die Personalaufwendungen wieder deutlich nach der Stabilisierung im Vorjahr.

Mehrausgaben in 2019 ergeben sich zunächst aus der bereits feststehenden Entgelterhöhung von 3,09% ab dem 01.04.2019 bei den Tarifbeschäftigten. Zum anderen ergeben sich (Nachhol-)effekte aus den Stellenneuschaffungen. Außerdem wird mit einer geschätzten Erhöhung von 2,5% bei den Beamtenbezügen gerechnet. Die relativen Verschiebungen im Vergleich der Aufwendungen für Beamte und Tarifbeschäftigte spiegeln den sukzessiven Rückgang des Anteils verbeamteter Beschäftigter an den Gesamtbeschäftigten wieder. Verschiedene Organisationsuntersuchungen und eine erhöhte Anzahl von Maßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau schlagen sich in der notwendigen Schaffung mehrerer neuer Planstellen nieder.

Den Ansätzen für 2019 liegen folgende Eckpunkte zugrunde:

- Das Rechnungsergebnis für das Jahr 2018 wird nach den aktuellen Hochrechnungen bedingt durch zwei Faktoren mit ca. 840 TEUR über dem Ansatz liegen. Die Personalaufwendungen liegen auf Grund des unerwartet hohen Tarifabschlusses 600 TEUR über dem Ansatz. Die vsl. Beihilfeaufwendungen liegen auf Grund von Einmalfaktoren 250 TEUR über dem Ansatz.
- Geschätzte Besoldungserhöhung der Beamten von 2,5% (=0,2 Mio. EUR).
- Bereist feststehende Erhöhung der Entgelte im Tarifbereich von 3,09% (=0,9 Mio. EUR).
- Geringfügige Erhöhung der Versorgungsumlage für Beamte und Versorgungsempfänger.
- Stellenneuschaffungen 0,6 Mio. EUR.

Die Steigerung bei den liquiditätsrelevanten Erträgen ergibt sich aus überdurchschnittlich steigenden Erstattungen des Bundes für die Optionskommune.

Näheres zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Personalaufwendungen und -erträge			
Vergleich der Haushaltsansätze 2018 und 2019			
Werte in EUR			
	Ansatz 2019	Ansatz 2018	RE 2017
A) Aufwendungen			
1. liquiditätsrelevante Aufwendungen			
1.1 Beamte:			
Dienstbezüge	9.060.000	9.000.000	8.749.521
Versorgungsumlage	8.050.000	7.900.000	7.714.238
Beihilfen	2.000.000	2.200.000	2.095.747
Summe:	19.110.000	19.100.000	18.559.507
1.2 Tariflich Beschäftigte:			
Dienstbezüge	33.513.000	31.432.000	29.859.415
Soz. Vers.-Beiträge	6.581.000	6.103.000	5.854.670
Zusatzversorgung	2.796.000	2.515.000	2.473.294
Summe:	42.890.000	40.050.000	38.187.379
1.3 sonstige Personalaufwendungen	0	0	0
Summe:	62.000.000	59.150.000	+ 4,82% 56.746.886
2. nicht liquiditätsrelevante Aufwendungen			
2.1 Zuführungen zu Pensions-/ Beihilferückstellungen	2.500.000	2.000.000	4.457.211
2.2 Zuführungen zu Rückstellungen Urlaub/Überstunden ATZ/Leistungsentgelte/Versorgungsrücklagen/Jubiläen	535.155	240.000	648.368
Summe:	3.035.155	2.240.000	5.105.579
Gesamtaufwand (brutto):	65.035.155	61.390.000	61.852.465
B) Erträge			
1. liquiditätsrelevante Erträge			
1.1 Zuschüsse des Landes für Lehrpersonal Rathenau	3.700.000	3.800.000	3.751.274
1.2 Erstattung des Bundes für die Option (und 50+)	3.500.000	3.151.226	4.243.207
1.3 Erstattungen für die Erziehungsberatungsstelle	424.000	434.000	427.455
1.4 Erstattungen für die Volkshochschule	181.500	154.000	196.686
1.5 sonstige Erstattungen (Krankenkassen, Hospitalstiftung, Jugendamt etc.)	628.760	631.698	685.624
Summe:	8.434.260	8.170.924	9.304.246
2. nicht liquiditätsrelevante Erträge			
2.1 Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit	0	0	0
2.2 Zuführung Versorgungsrücklage	0	0	490.254
Summe:	0	0	490.254
Gesamterträge:	8.434.260	8.170.924	9.794.500
C) Gesamtaufwand (netto)	56.600.895	53.219.076	52.057.965
D) liquiditätsrelevanter Gesamtaufwand (netto)	53.565.740	50.979.076	+ 5,07% 47.442.639

Im Vergleich zum Haushalt 2018 (43,9 Mio. EUR) und Nachtragshaushalt 2018 (44,6 Mio. EUR) konnten die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Ansatz 2019 (rd. 42,6 Mio. EUR) wieder abgesenkt werden. Im Wesentlichen trägt hierzu der geringere Unterhaltsaufwand für Landstraßen (-0,4 Mio. EUR) und naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen (-0,4 Mio. EUR) bei. Im Bereich der Konversionsliegenschaften können, bedingt durch die Abverkäufe bzw. Abrisse von einzelnen Gebäuden, die Betriebskosten reduziert werden, was insgesamt mit rd. 0,3 Mio. EUR zu Buche schlägt.

Auch für das Jahr 2019 bleiben die Transferaufwendungen (107,8 Mio. EUR) weiterhin die größte Ausgabenposition im städtischen Haushalt. Im Vergleich zum Vorjahr –Nachtrag 2018- (110,4 Mio. EUR), werden sich die Kosten um rd. 2,6 Mio. EUR reduzieren. Wie bereits dargestellt, haben die Rechnungsergebnisse der Vorjahre gezeigt, dass im Bereich der Transferaufwendungen die Kostenentwicklungen nicht in dem Ausmaß zugenommen haben, wie zunächst befürchtet. So schloss das Jahr 2017 in diesem Bereich mit insgesamt 99,8 Mio. EUR gegenüber dem ursprünglichen Ansatz von 104,9 Mio. EUR erfreulich niedriger ab. Dies wirkt sich auf den Ansatz 2019 in der Form aus, dass dieser deutlich reduziert werden konnte. Ungeachtet dessen, setzen jedoch die jährliche Regelsatzerhöhung und die Steigerung der Zahl der Leistungsempfänger den „Trend nach oben“ bei den Sozialausgaben weiter fort.

Weitere bedeutsame, auf diese Position zugeordnete Ausgaben wie z. B. die Bezirksumlage, die ÖPNV-Zuweisung und die Krankenhausumlage bleiben auf dem Vorjahresniveau (Nachtragshaushalt 2018 unberücksichtigt):

- Bezirksumlage: 14,50 Mio. EUR (2018: 14,5 Mio. EUR)
- Gewerbesteuerumlage: 11,20 Mio. EUR (2018: 11,6 Mio. EUR)
- Krankenhausumlage: 1,30 Mio. EUR (2018: 1,30 Mio. EUR)
- ÖPNV-Zuschuss: 1,20 Mio. EUR (2018: 1,20 Mio. EUR)

In den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen (11,0 Mio. EUR) sind unterschiedlichste Sachkosten wie z. B. Personalnebenaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Büromaterial, Gutachten, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen -um nur einige an dieser Stelle zu nennen- verankert. Der Vorjahresvergleich zeigt (11,1 Mio. EUR), dass sich im Saldo nur geringfügige Veränderungen ergeben werden (-0,1 Mio. EUR). Trotz gestiegener Kosten und Anforderungen ist es im Zusammenwirken mit den Ämtern und Einrichtungen gelungen, diese Ausgaben stabil zu halten.

Das Finanzergebnis (-0,47 Mio. EUR) bleibt zum Vorjahresansatz unverändert. Trotz der guten Liquidität pendelt sich dieses auf negativem Niveau ein. An dieser Stelle spielen die Erstattungszinsen bei der Rückzahlung von Gewerbesteuern -im sechs- bis siebenstelligen Bereich- mit rein. Aber auch die nach wie vor anhaltenden Zinsflaute und das mittlerweile in der Bankenwelt etablierte Verwahrentgelt, wo eine zu viel vorherrschende Liquidität nun negativ verzinst wird, tragen zu keiner Besserung bei.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (301 TEUR), welcher in etwa der kameralen Zuführung zum Vermögenshaushalt entspricht, konnte bereits mit dem Nachtrag 2018 (1,6 Mio. EUR) in einen Überschuss umgewandelt werden. Die ursprünglichen Planungen für 2018 gingen noch von einem Defizit i. H. v. 3,0 Mio. EUR aus. Insofern können nun die geplanten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2019 von den geplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit getragen werden.

Gesamtfinanzplan

Während Ergebnisplan und -rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z. B. Abschreibungen) beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung alle zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch für die Investitionstätigkeit aufgezeigt und die Finanzierungsquellen (z. B. Kreditaufnahmen) dargestellt.

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
010 - Steuern und ähnliche Abgaben	116.607.000	117.706.000	119.289.665
020 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.680.880	63.369.230	57.050.255
030 - Sonstige Transfereinzahlungen	1.602.850	1.607.900	2.516.913
040 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.252.950	12.730.053	16.712.527
050 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.564.076	7.615.968	8.555.857
060 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.297.554	21.057.765	18.740.271
070 - Sonstige Einzahlungen	3.254.550	3.249.360	13.968.141
080 - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	65.170	70.465	202.849
S1 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.325.030	227.406.741	237.036.478
100 - Personalauszahlungen	56.050.000	53.150.000	50.799.551
110 - Versorgungsauszahlungen	5.950.000	6.000.000	5.841.379
120 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.628.818	44.632.882	36.682.773
130 - Transferauszahlungen	107.833.803	110.404.828	102.659.567
140 - Sonstige Auszahlungen	11.024.039	11.100.979	10.758.257
150 - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	536.900	536.900	988.346
S2 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.023.560	225.825.589	207.729.874
S3 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	301.470	1.581.152	29.306.604
180 - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	5.009.460	9.677.320	5.084.604
190 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	12.095.000	20.288.080	10.040.747
200 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.872	133.522	660.052
220 - Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	72.040	68.097	98.034
S4 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.180.372	30.167.019	15.883.438
240 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.590.000	16.251.460	12.040.397
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.428.200	11.605.500	5.597.607
260 - Auszahlungen für den Erwerb für immateriellem und beweglichem Sachvermögen	5.633.030	4.939.690	4.278.572
270 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	132.890	26.608.317
280 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.630.000	1.230.000	177.035

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
290 - Auszahlungen für sonstige Investitionen	716.096	744.760	659.343
S5 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.997.326	34.904.300	49.361.271
S6 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.816.954	-4.737.281	-33.477.833
S7 - Finanzmittelüberschuss /- fehlbetrag	-24.515.484	-3.156.129	-4.171.229
S8 - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	20.000.000
S9 - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.601.000	1.671.000	296.870
S10 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.601.000	-1.671.000	19.703.130
S11 - Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-27.116.484	-4.827.129	15.531.901
660 - Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufende Posten	--	--	17.799.035
670 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufende Posten	--	--	17.588.552
S13 - Saldo aus nicht HH-wirksamen Vorgängen	--	--	210.483
690 - Liquide Mittel zum 01.01	--	--	74.522.521
S14 - Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel	-27.116.484	-4.827.129	90.264.905

Aus der vorstehenden Liquiditätsplanung folgt, dass 2019 rd. 27,1 Mio. EUR fehlen werden, um den gesamten Finanzbedarf zu decken. Diese Deckung erfolgt ausschließlich über die vorhandenen Eigenmittel. Aufgrund der derzeit vorherrschenden hohen Liquiditätsreserven sind sowohl im Haushalt 2019, als auch in den Folgejahren des Finanzplanungszeitraums 2020 – 2022, keine weiteren Kreditaufnahmen geplant.

Hierzu wird auf die grundsätzlichen Ausführungen zum Haushalt und der mittelfristigen Finanzplanung verwiesen.

Investitionen

Ein Zentraler Bestandteil des Finanzhaushaltes sind die Investitionen. Sie erreichen mit rd. 42 Mio. EUR in 2019 -Auszahlungen aus Investitionstätigkeit- ein weiteres Höchstniveau seit der Umstellung auf die Doppik. Maßgeblich hierfür sind die Ausgaben im Bereich der Baumaßnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. 20,3 Mio. EUR) steigen diese für das Jahr 2019 auf noch nie dagewesene 27,4 Mio. EUR an.

Die Veräußerungen von Sachvermögen, vor allem die Verkäufe der Konversionsliegenschaften, sind zu einem großen Teil abgeschlossen, was sich in erster Linie auf die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auswirkt. Die im Haushalt 2018 hierfür noch angesetzten 30,2 Mio. EUR, mussten für das Jahr 2019 auf rd. 17,2 Mio. EUR zurückgefahren werden.

Der sog. Saldo aus Investitionstätigkeit, d. h. der Betrag, den die Stadt als Eigenanteil für ihre Investitionen zu leisten hat, ist für das kommende Jahr mit 24,8 Mio. EUR angenommen worden. Im Jahr zuvor waren es mit dem Nachtrag 2018 noch rd. 4,7 Mio. EUR.

Das Investitionsprogramm besteht aus den unterschiedlichsten Bau- und Anschaffungsmaß-

nahmen, die sich in den einzelnen Teilhaushalten wiederfinden. So fallen im Bereich des Zentralen Grundstücks- und Gebäudemanagements (THH02) mit 5,8 Mio. EUR rd. 13,81 % der Gesamtinvestitionen an. Ausschlaggebend hier sind vor allem die geplanten Grunderwerbe.

Mit rd. 10,06 Mio. EUR trägt der Städtebau und Stadtsanierung (THH08) einen Anteil von 23,96 % am städt. Investitionsvolumen. Hier sind insbesondere der Schulneubau in Askren Manor (2,95 Mio. EUR), Neuerrichtung Jugendtreff Bergl (1,2 Mio. EUR) und die Baumaßnahme Carus-Allee (1,1 Mio. EUR) erwähnenswert.

Für Straßen, öffentliches Grün und Forst (THH10) fallen im kommenden Jahr rd. 7,8 Mio. EUR Investitionsauszahlungen an. Das entspricht etwa 18,55 % der gesamten Investitionen für 2019. Hiervon entfallen z. B. auf das Maintal für Entwässerung und Begrünung 2,5 Mio. EUR, für Straßenerneuerungen werden 0,75 Mio EUR benötigt, die Straßenerschließung in Askren Manor schlägt mit rd. 1,0 Mio. EUR zu Buche und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED verzehrt noch einmal 1,1 Mio. EUR.

Größter Kostenblock bei den Investitionen bilden nach wie vor die Auszahlungen für konversionsbedingte Erschließungs- und Baumaßnahmen (THH14). Mit insgesamt rd. 11,0 Mio. EUR benötigen sie 26,17 % des gesamten Investitionsvolumens.

Wie in den Vorjahren, so auch erneut in den Ansätzen 2019 zeigt sich das stets verfolgte Ziel der städtischen Investitionstätigkeit: Zukunftschancen eröffnen, Stadtentwicklung voranbringen und Lasten zukunftsverträglich gestalten!

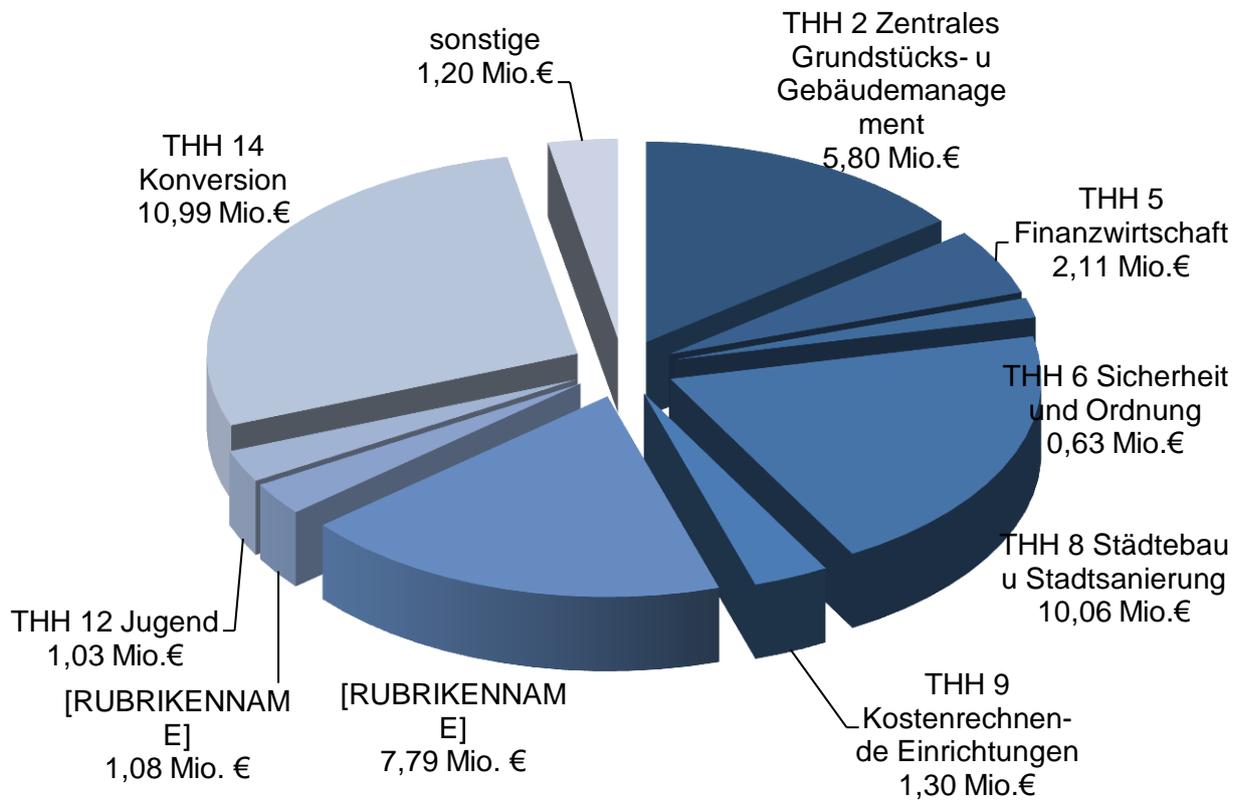
Verteilung der Investitionen nach Teilhaushalten

	Ansatz 2019	in %
	Werte in EUR	
THH01 - Zentrale Verwaltung	158.500	0,38
THH02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	5.800.000	13,81
THH03 – Kultur	143.100	0,34
THH04 - Wirtschaft und Tourismus	634.500	1,51
THH05 – Finanzwirtschaft	2.109.000	5,02
THH06 - Sicherheit und Ordnung	629.500	1,50
THH07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	20.000	0,05
THH08 - Städtebau und Stadtsanierung	10.062.000	23,96
THH09 - Kostenrechnende Einrichtungen	1.302.096	3,10
THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	7.789.200	18,55
THH11 - Schulen und Sport	1.077.380	2,57
THH12 – Jugend	1.030.050	2,45
THH13 - Bau und Umwelt	252.000	0,60
THH14 – Konversion	10.990.000	26,17
Summe: Gesamthaushalt	41.997.326	100,00

Bedeutende Bau- und Anschaffungsmaßnahmen 2019

Maßnahme	2019
	Werte in EUR
• Konversion	10,99 Mio.
• Askren Manor: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	2,95 Mio.
• Maintal Entwässerung und Begrünung	2,5 Mio.
• IuK Hard- u Software, DV-Verkabelungen u. Telefonanlage	2,11 Mio.
• Neuerrichtung Jugendtreff Bergl	1,2 Mio.
• Erneuerung Straßenbeleuchtung	1,1 Mio.
• Carus Allee, Baumaßnahmen	1,1 Mio.
• Altstadtsanierung	1,03 Mio.
• Straßenerschließung Askren	1,01 Mio.
• Zuschüsse zum Bau von Kindergärten	1 Mio.
• Neubau Parkhaus Mainberger Straße	1 Mio.
• Schulen	982.380
• Servicebetrieb: Maschinen, Geräte, Fuhrpark	751.000
• Straßenerneuerungen	750.000
• Feuerwehr und Katastrophenschutz	618.000
• Generalsanierung Theater	500.000
• Dr.-Ludwig-Pfeiffer Schule: Ganztageschule	500.000
• Neues Rathaus Innenhof	497.000
• Ausbau C. Zeiss-Str., SW Str., Ludwigsbrücke	490.000
• Sanierung Dr. G. Schäfer Schule	430.000
• Kulturforum	400.000
• Spiel- und Bolzplätze	320.000
• Förderprogramm „Familien Bauen und Wohnen“	300.000

Graphische Darstellung der Verteilung der insgesamt rd. 42 Mio. EUR Investitionen auf die Teilhaushalte:



Die Gesamtübersicht der Investitionen ist dem Vorbericht beigelegt.

Schweinfurt, im Januar 2019

Dr. Anna Barbara Keck
Finanzreferentin

4 Die Gliederung des Haushaltes

THH 01 - Zentrale Verwaltung

111100 - Oberbürgermeister Referat I
111120 - 2. Bürgermeister
111121 - 3. Bürgermeister
111130 – Stadträte
111150 - Referat II
111160 - Referat III
111170 - Referat IV
111180 - Referat V
111200 - Personal- und Organisationsamt
111410 – Rechnungsprüfung
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten

THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

111710 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
546100 – Parkplätze
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen

THH 03 - Kultur

252100 - Kunst- und Kulturförderung
252320 - Museum Georg Schäfer
252322 - Museen und Galerien
252323 - Stadtarchiv und –bibliothek
252400 – Kulturforum
261100 - Theater und Konzerte
263100 – Musikschule
271100 – Volkshochschule
272100 – Stadtbücherei
281100 – Heimatpflege

THH 04 - Wirtschaft und Tourismus

511400 - Entwicklungsmaßnahme Maintal
531000 – Energiegewinnung
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus
573200 – Anschlagwesen
573300 - Märkte

THH 05 - Finanzwirtschaft

111310 - Kämmerei
111320 - Amt für Betriebswirtschaft
111330 - Stadtkasse
111503 - IuK (ab 01.01.2015)
535100 - Stadtwerke
547100 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612110 - Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen
612120 - Kapitalmarktpapiere
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)
612210 - Prokurist-Müller-Stiftung

THH 06 - Sicherheit und Ordnung

121200 - Statistik und Wahlen
121210 - Mikrozensus 2011
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122210 - Standesamt
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
126100 - Brandschutz
127100 - Rettungsdienst
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz
315620 - Unterkunft für Obdachlose
573100 - Volksfest

THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen

310000 - Verwaltung der Sozialhilfe
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
311400 - Hilfen zur Gesundheit
311500 - Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
312000 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
313100 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
315630 - Soziale Einrichtungen
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege
343110 - Betreuungswesen
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
352100 - Gewährung von Wohngeld

THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung

111720 - Hochbauverwaltung
512100 - Stadtplanung
512110 - Stadtsanierung

THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen

111570 - Fuhrpark
537110 - Abfallwirtschaft
537120 - DSD
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen

THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst

541100 - Gemeindestraßen - Bau
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb
542000 - Kreisstraßen
543000 - Landesstraßen
544000 – Bundesstraßen
545000 – Stadtreinigung
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen
551400 - Wildpark an den Eichen
552100 - Gewässer III. Ordnung
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb

THH 11 - Schulen und Sport

210000 - Zentrale Schulverwaltung
211000 – Grundschulen
212000 – Mittelschulen
215100 – Realschulen
217100 – Gymnasien
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke
231100 - Berufliche Schulen
241110 – Schülerbeförderung
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG
243100 - Sonstige schulische Aufgaben
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung
424000 - Eigene Sporteinrichtungen

THH 12 - Jugend

361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)
362000 - Kinder- und Jugendarbeit
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie
363300 - Erzieherische Hilfen
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. Vormundschaft, JGG, Beurkund.
363600 - Übrige Hilfen
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt
367800 - Sonstige Einrichtungen
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt

THH 13 - Bau und Umwelt

511300 - Bodenverkehr
521100 - Bau- und Grundstücksordnung
522110 - Förderung des Wohnungsbaus
552200 - Altlastensanierung
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)
561100 - Immissionsschutz

THH 14 - Konversion

511600 - Konversion

5 Haushaltsquerschnitte

5.1 Ergebnishaushalt

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Werte in EUR			
THH 01 - Zentrale Verwaltung	-10.308.170	-10.724.085	-10.724.840
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-24.739	706.828	-716.862
THH 03 - Kultur	-8.639.739	-8.371.467	-7.224.302
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	-2.925.149	-2.533.880	169.319
THH 05 - Finanzwirtschaft	98.519.698	101.778.667	103.038.270
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-9.291.586	-8.857.022	-8.946.267
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-13.301.604	-13.899.927	-9.580.761
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-8.538.038	-8.635.319	-5.976.769
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	723.852	534.171	550.355
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-19.234.713	-19.609.697	-16.458.180
THH 11 - Schulen und Sport	-19.781.116	-18.130.819	-15.980.981
THH 12 - Jugend	-19.042.437	-18.556.812	-13.758.538
THH 13 - Bau und Umwelt	-1.674.347	-1.614.826	-1.463.648
THH 14 - Konversion	1.097.116	399.397	-379.791
Summe: Gesamthaushalt	-12.420.972	-7.514.791	12.547.006

5.2 Finanzhaushalt

Saldo aus Ein- und Auszahlungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Werte in EUR			
THH 01 - Zentrale Verwaltung	-9.439.267	-9.847.995	-8.213.193
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-13.255.430	-14.661.043	-5.127.232
THH 03 - Kultur	-6.593.933	-6.271.766	-5.177.033
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	55.397	4.159.229	3.281.681
THH 05 - Finanzwirtschaft	92.823.497	98.014.872	99.474.540
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-8.600.336	-8.452.010	-7.715.558
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-12.583.136	-13.157.849	-10.429.185
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-15.402.760	-11.855.089	-6.523.020
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	-1.657.309	-2.231.568	-582.530
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-20.066.374	-17.915.312	-13.822.507
THH 11 - Schulen und Sport	-10.240.620	-9.518.229	-7.874.531
THH 12 - Jugend	-19.055.655	-19.051.400	-14.001.015
THH 13 - Bau und Umwelt	-1.868.800	-1.822.037	-1.392.154
THH 14 - Konversion	-1.231.758	7.783.068	-6.366.362
Summe: Gesamthaushalt	-27.116.484	-4.827.129	15.531.901

6 Mittelfristige Finanzplanung

Gesamtergebnisplan

	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	117.706.000	116.607.000	116.607.000	116.607.000	116.607.000
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.369.230	60.680.880	61.159.880	61.808.880	62.390.630
03 - Sonstige Transfererträge	1.607.900	1.602.850	1.589.850	1.596.850	1.645.850
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.730.053	13.252.950	13.264.300	13.224.100	13.232.100
05 - Auflösung von Sonderposten	6.797.334	6.801.758	6.673.259	6.534.964	6.348.388
06 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.615.968	7.564.076	6.761.226	6.039.176	6.078.426
07 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.057.765	21.297.554	17.136.099	17.269.945	17.317.023
08 - Sonstige ordentliche Erträge	5.599.360	5.059.550	5.060.350	5.061.150	5.061.150
S1 - Ordentliche Erträge	236.483.610	232.866.618	228.251.964	228.142.065	228.680.567
11 - Personalaufwendungen	53.920.000	56.626.000	57.928.105	59.161.177	60.339.610
12 - Versorgungsaufwendungen	7.470.000	8.409.155	8.016.153	8.143.755	8.271.967
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.632.882	42.628.818	41.340.703	40.810.098	41.175.731
14 - Bilanzielle Abschreibungen	15.998.577	17.974.345	16.101.714	15.391.393	14.024.089
15 - Transferaufwendungen	110.404.828	107.833.803	104.771.970	106.634.872	108.452.588
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.100.979	11.024.039	11.035.560	10.483.031	10.519.982
S2 - Ordentliche Aufwendungen	243.527.266	244.496.160	239.194.204	240.624.326	242.783.966
S3 - Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.043.656	-11.629.542	-10.942.240	-12.482.261	-14.103.400
17 - Finanzerträge	70.465	65.170	65.170	65.170	65.170
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	536.900	536.900	536.900	536.900	536.900
S4 - Finanzergebnis	-466.435	-471.730	-471.730	-471.730	-471.730
S5 - Ordentliches Ergebnis	-7.510.091	-12.101.272	-11.413.970	-12.953.991	-14.575.130
19 - Außerordentliche Erträge	300	300	300	300	300
20 - Außerordentliche Aufwendungen	5.000	320.000	5.000	5.000	5.000
S6 - Außerordentliches Ergebnis	-4.700	-319.700	-4.700	-4.700	-4.700
S7 - Jahresergebnis	-7.514.791	-12.420.972	-11.418.670	-12.958.691	-14.579.830

Gesamtfinanzplan

	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
010 - Steuern und ähnliche Abgaben	117.706.000	116.607.000	116.607.000	116.607.000	116.607.000
020 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.369.230	60.680.880	61.159.880	61.808.880	62.390.630
030 - Sonstige Transfereinzahlungen	1.607.900	1.602.850	1.589.850	1.596.850	1.645.850
040 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.730.053	13.252.950	13.264.300	13.224.100	13.232.100
050 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.615.968	7.564.076	6.761.226	6.039.176	6.078.426
060 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.057.765	21.297.554	17.136.099	17.269.945	17.317.023
070 - Sonstige Einzahlungen	3.249.360	3.254.550	3.255.350	3.256.150	3.256.150
080 - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	70.465	65.170	65.170	65.170	65.170
S1 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.406.741	224.325.030	219.838.875	219.867.271	220.592.349
100 - Personalauszahlungen	53.150.000	56.050.000	56.832.105	58.065.177	59.243.610
110 - Versorgungsauszahlungen	6.000.000	5.950.000	6.076.998	6.204.600	6.332.812
120 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.632.882	42.628.818	41.340.703	40.810.098	41.175.731
130 - Transferauszahlungen	110.404.828	107.833.803	104.771.970	106.634.872	108.452.588
140 - Sonstige Auszahlungen	11.100.979	11.024.039	11.035.560	10.483.031	10.519.982
150 - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	536.900	536.900	536.900	536.900	536.900
S2 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.825.589	224.023.560	220.594.236	222.734.678	226.261.622
S3 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.581.152	301.470	-755.360	-2.867.407	-5.669.274
180 - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	9.677.320	5.009.460	6.600.685	9.378.060	11.833.460
190 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	20.288.080	12.095.000	1.918.000	1.922.000	1.150.000
200 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	133.522	3.872	7.000.000	4.000.000	7.500.000
220 - Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	68.097	72.040	0	0	0
S4 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.167.019	17.180.372	15.518.685	15.300.060	20.483.460
240 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.251.460	6.590.000	4.706.000	7.996.000	7.246.000
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.605.500	27.428.200	23.649.000	20.688.000	18.454.000
260 - Auszahlungen für den Erwerb für immateriellem und beweglichem Sachvermögen	4.939.690	5.633.030	4.721.330	3.567.330	2.372.830
270 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	132.890	0	0	0	0
280 - Auszahlungen für Investiti-	1.230.000	1.630.000	280.000	180.000	180.000

	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
onsförderungsmaßnahmen					
290 - Auszahlungen für sonstige Investitionen	744.760	716.096	738.293	720.166	731.623
S5 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.904.300	41.997.326	34.094.623	33.151.496	28.984.453
S6 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.737.281	-24.816.954	-18.575.938	-17.851.436	-8.500.993
S7 - Finanzmittelüberschuss /- fehlbetrag	-3.156.129	-24.515.484	-19.331.298	-20.718.843	-14.170.266
S8 - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
S9 - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.671.000	2.601.000	2.601.000	2.601.000	2.601.000
S10 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.671.000	-2.601.000	-2.601.000	-2.601.000	-2.601.000
S11 - Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-4.827.129	-27.116.484	-21.932.298	-23.319.843	-16.771.266
S14 - Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel	-4.827.129	-27.116.484	-21.932.298	-23.319.843	-16.771.266

7 Die einzelnen Teilhaushalte

Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	1.044.014	1.142.119	1.755.874
Aufwand	11.352.184	11.866.204	12.480.714
Ergebnis	-10.308.170	-10.724.085	-10.724.840

Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.122.452	9.696.875	10.647.064
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	2.116.580	2.057.480	1.713.206

Der Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111100 - Oberbürgermeister Referat I	201.000	234.000	271.086
111120 - 2. Bürgermeister	--	--	--
111121 - 3. Bürgermeister	--	--	--
111130 - Stadträte	145.000	165.500	167.532
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)	0	0	0
111150 - Referat II	--	--	--
111160 - Referat III	46.000	46.000	66.713
111170 - Referat IV	--	--	--
111180 - Referat V	304	303	49.708
111200 - Personal- und Organisationsamt	570.110	609.066	1.123.250
111410 - Rechnungsprüfung	47.600	50.600	46.592
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	34.000	36.650	30.994
700100 - Kostenträger Stadtentwässerung aus Import TDS	--	--	0
Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung	1.044.014	1.142.119	1.755.874

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111100 - Oberbürgermeister Referat I	959.797	1.241.860	908.291
111120 - 2. Bürgermeister	63.689	61.306	65.519
111121 - 3. Bürgermeister	33.443	31.653	27.721
111130 - Stadträte	583.649	572.651	542.947
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)	0	0	0
111150 - Referat II	224.014	154.436	77.797
111160 - Referat III	207.760	210.155	199.896
111170 - Referat IV	223.101	214.770	203.993
111180 - Referat V	286.211	271.812	289.488
111200 - Personal- und Organisationsamt	8.115.837	8.442.787	9.560.973
111410 - Rechnungsprüfung	477.751	486.733	438.774
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	176.932	175.128	165.315
700100 - Kostenträger Stadtentwässerung aus Import TDS	0	2.913	0
Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung	11.352.184	11.866.204	12.480.714

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111100 - Oberbürgermeister Referat I	-758.797	-1.007.860	-637.205
111120 - 2. Bürgermeister	-63.689	-61.306	-65.519
111121 - 3. Bürgermeister	-33.443	-31.653	-27.721
111130 - Stadträte	-438.649	-407.151	-375.415
111140 - "Gerne daheim in Schweinfurt"	0	0	0
111150 - Referat II	-224.014	-154.436	-77.797
111160 - Referat III	-161.760	-164.155	-133.183
111170 - Referat IV	-223.101	-214.770	-203.993
111180 - Referat V	-285.907	-271.509	-239.780
111200 - Personal- und Organisationsamt	-7.545.727	-7.833.721	-8.437.723
111410 - Rechnungsprüfung	-430.151	-436.133	-392.182
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	-142.932	-138.478	-134.321
999999 - Hilfskonstukt	0	-2.913	0
Summe: 111-1 - Verwaltungssteuerung und -service	-10.308.170	-10.724.085	-10.724.840

Die Personalaufwendungen steigen über das Niveau des Vorjahres. Besoldungs- und Tarifierhöhungen sind berücksichtigt. Der Grund für die augenscheinlich stark differierenden Erträge und Aufwendungen ist zum einen in den Zuführungen und Auflösungen zu und von den Rückstellungen zu sehen, die für die meisten Dienststellen (außer für das Personal der Rathenschulen, des Jobcenters und der Feuerwehr) zentral im THH1 für alle Teilhaushalte erfasst werden. Ebenso wurde zum anderen im THH 1 im Jahr 2018 der Nachtragshaus-

halt zentral für alle Teilhaushalte erfasst. Hinsichtlich der Rückstellungen handelt es sich dabei zunächst nur um bilanzielle Buchungen.

Die Erträge des Teilhaushaltes 1 (Zentrale Verwaltung) in Höhe von rd. 1,04 Mio. EUR setzen sich zum einen zusammen aus Verwaltungskostenbeiträgen, die von Dritten für die Inanspruchnahme zentraler Dienste (0,75 Mio. EUR) verlangt werden und zum anderen aus Erstattungen von Trägern der gesetzl. Krankenversicherung bzw. dem Kantinenverkauf.

Im Aufwand sind mit rd. 11,4 Mio. EUR um etwa rd. 514 TEUR niedrigere Ansätze enthalten als im Vorjahr. Ohne die Buchung des Nachtragshaushaltes in Höhe von 860 TEUR auf den THH 1 hätte sich ein entsprechend höherer Ansatz ergeben. Grund hierfür ist überwiegend eine teilweise Auflösung der Versorgungsrücklage in Höhe von 314 TEUR.

111200 Personal und Organisation

Zentrales Personal- und Organisationsmanagement, Abwicklung sämtlicher Angelegenheiten von der Personalgewinnung bis zum Ausscheiden aus der Verwaltung, Überprüfung und Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation

Neben den Personalausgaben umfasst das Produkt u. a. nachstehende Kostenträger, die die gesamte Verwaltung betreffen:

111 211 Personal- und Organisationsentwicklung (~ 386 TEUR Aufwand)

111 230 Poststelle (Saldo ~ - 322 TEUR)

111 240 Druckerei (Saldo ~ - 75 TEUR)

111 250 Einrichtungen f. Verwaltungsangehörige, z. B. u. a. Umzüge, Sitzungssäle, Rathaus-Cafeteria (Saldo - 565 TEUR)

Die Aufwendungen für Ausbildung, Fort- und Weiterbildung liegen bei rd. 210 TEUR.

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich der Zentralen Verwaltung folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111240001 - Hausdruckerei: Ausstattungsgegenstände	1.500	0	0	0
I111250001 - Rathaus: Ausstattung	157.000	70.000	70.000	70.000
Summe: THH01 - Zentrale Verwaltung	158.500	70.000	70.000	70.000

Bei den Investitionen wurden Möbel etc. für die geplanten Umzüge für Auslagerungen vorgesehen.

Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	17.134.466	16.843.742	13.548.014
Aufwand	17.159.205	16.136.914	14.264.877
Ergebnis	-24.739	706.828	-716.862

Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	144.110	138.229	136.517
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	11.516.880	12.307.400	9.553.563

Der Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111710 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	14.366.433	14.248.417	10.891.885
546100 - Parkplätze	980.000	950.000	990.054
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	1.788.033	1.645.325	1.666.075
Summe: THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	17.134.466	16.843.742	13.548.014

Aufwand

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111710 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	15.274.927	14.385.315	12.504.788
546100 - Parkplätze	397.877	359.348	368.398
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	1.486.401	1.392.251	1.391.691
Summe: THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	17.159.205	16.136.914	14.264.877

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111710 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-908.494	-136.898	-1.612.903
546100 - Parkplätze	582.123	590.652	621.656
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	301.632	253.074	274.384
Summe: THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-24.739	706.828	-716.862

111710 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement umfasst die Bewirtschaftung und das Management der städtischen Immobilien (Grundstücke und Gebäude). Die liquiditätsrelevanten Erträge in diesem Teilhaushalt bestehen aus Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Einnahmen der Parkhäuser und Parkscheinautomaten.

Ausgaben aus dem Gesamtbereich des Facility Managements (FM 111712):

Ausgaben FM	2019	2018	2017	2016
	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
Werte in EUR				
Verwaltergebühren	3.437.894	3.279.904	3.196.787	3.121.863
Betriebskosten *)	6.604.001	6.495.000	6.450.000	6.073.724
Instandhaltung kleiner Bauunterhalt			1)	1)
Summe FM (ohne Anmietung)	10.041.895	9.774.904	9.646.787	9.195.587
Anmietung	1.009.000	999.000	710.000	699.599
Großer Bauunterhalt – Aufwand			1)	1)
Großer Bauunterhalt – Invest			1)	1)
FM-Gesamt (Amt 12)	11.050.895	10.773.904	10.356.787	9.895.186

¹⁾ Die Ausgaben für den Kleinen und den Großen Bauunterhalt werden ab dem Haushaltjahr 2015 nicht mehr im Teilhaushalt 2 aufgeführt. Die Verantwortung liegt nun beim Amt 61, die Finanzmittel sind im Teilhaushalt 8 dargestellt.

Die Kosten für die Anmietungen haben sich durch den Umzug des Jobcenters in das Krönleinareal erhöht.

Die **Betriebskosten** sind in der nachfolgenden Tabelle im Einzelnen dargestellt.

*) Die Aufteilung des Ansatzes für **Betriebskosten von 6.604.000 EUR**:

Betriebskosten	2019	2018	2017	2016	2015
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Werte in EUR					
Heizkosten	1.500.000	1.442.500	1.442.500	1.306.894	1.543.000
Hausreinigung	1.800.000	1.754.000	1.754.000	1.684.418	1.614.000
Strom	1.500.000	1.494.500	1.494.500	1.345.648	1.491.000
Be- und Entwässerung	266.000	266.000	266.000	260.835	266.000
Straßenreinigung/Müll/Kabelfernsehen	258.000	258.000	258.000	254.321	258.000
Grundsteuer	130.000	130.000	130.000	186.274	130.000
Aufzüge	145.000	145.000	145.000	122.052	110.000
Grünpflege	95.000	95.000	93.000	91.627	93.000
Sonstige Betriebskosten	910.000	910.000	867.000	821.655	607.000
GESAMT	6.604.000	6.495.000	6.450.000	6.073.724	6.112.000

Der Ansatz für die Betriebskosten hat sich in der Summe kaum verändert.

546100 /546200 Parkplätze / Parkhäuser / Tiefgaragen

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Werte in EUR			
Parkplätze	980.000,00	233.800,00	746.200,00
Parkhäuser	1.773.703,00	797.400,00 AFA - 576.000,00	400.303,00

Während die Bewirtschaftung der Parkplätze einen deutlichen Überschuss ergibt, ist bei den Parkhäusern durch steigende Betriebskosten ein geringer Überschuss zu erwarten. Zieht man die AfA in Höhe von 576.000,00 EUR ab, verbleibt aus dem Betrieb der Parkhäuser noch ein Überschuss von 400.303,00 EUR.

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement folgende Investitionen vorgesehen (Die Investitionen in den Gebäudebestand werden seit dem Jahr 2015 im THH 8 abgebildet):

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111711001 - Grunderwerb	4.700.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
I111711010 - Ausgleichs-,Ergänzungs-, Kanalbeiträge	100.000	100.000	100.000	100.000
I546207 - Parkhaus Leopoldina Krankenhaus	0	2.300.000	5.000.000	5.000.000
I546209 - Parkhaus Mainberger Str.	1.000.000	5.000.000	0	0
Summe: THH02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	5.800.000	8.400.000	6.100.000	6.100.000

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111711004 - Erlös Grundstücksverkäufe (unbebaute)	100.000	100.000	100.000	100.000
I546207 - Parkhaus Leopoldina Krankenhaus	0	0	2.500.000	2.500.000
Summe: THH02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	100.000	100.000	2.600.000	2.600.000

Teilhaushalt 3 - Kultur

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	4.667.215	4.396.015	4.748.289
Aufwand	13.306.954	12.767.482	11.972.591
Ergebnis	-8.639.739	-8.371.467	-7.224.302

Der Zuschussbedarf des Kulturhaushaltes in Höhe von 8.643.239 Mio. EUR liegt über 300 TEUR über dem Ansatz des Vorjahres. Die Gesamtkostensteigerung wird nachfolgend bei den einzelnen Positionen erläutert. Im Wesentlichen ist sie begründet in den ersten Aufwendungen für 4147 Kulturforum, gestiegenem notwendigen Aufwand bei 4144 Theater im Bereich Honorare und erhöhtem Aufwand bei 4141 Kunsthalle begründet durch das 10 jährige Jubiläum.

Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.545.704	3.378.679	3.275.502
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	7.443.679	7.082.587	6.286.429

Der Teilhaushalt 3 - Kultur - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
251100 - Wissenschaft und Forschung	--	--	--
252100 - Kunst- und Kulturförderung	206.000	191.000	202.073
252320 - Museum Georg Schäfer	237.000	312.800	282.683
252322 - Museen und Galerien	364.698	210.594	314.347
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	1.300	1.300	2.300
252400 - Kulturforum	50.000	--	--
261100 - Theater und Konzerte	1.712.917	1.712.917	1.541.339
263100 - Musikschule	0	0	34.689
271100 - Volkshochschule	2.019.290	1.891.854	2.231.411
272100 - Stadtbücherei	76.010	75.550	94.417
281100 - Heimatpflege	--	--	45.030
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	--	--	--
Summe: THH 03 - Kultur	4.667.215	4.396.015	4.748.289

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
251100 - Wissenschaft und Forschung	--	--	--
252100 - Kunst- und Kulturförderung	592.520	656.565	598.341
252320 - Museum Georg Schäfer	1.753.020	1.966.858	1.496.490
252322 - Museen und Galerien	1.980.125	1.667.896	1.779.531
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	494.076	486.407	437.909
252400 - Kulturforum	217.740	--	--
261100 - Theater und Konzerte	4.177.390	3.957.948	3.915.589
263100 - Musikschule	590.407	551.689	604.821
271100 - Volkshochschule	2.396.840	2.383.921	2.089.196
272100 - Stadtbücherei	1.102.986	1.090.843	1.049.865
281100 - Heimatpflege	1.850	5.355	849
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	0	0	0
Summe: THH 03 - Kultur	13.306.954	12.767.482	11.972.591

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
251100 - Wissenschaft und Forschung	--	--	--
252100 - Kunst- und Kulturförderung	-386.520	-465.565	-396.268
252320 - Museum Georg Schäfer	-1.516.020	-1.654.058	-1.213.807
252322 - Museen und Galerien	-1.615.427	-1.457.302	-1.465.184
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	-492.776	-485.107	-435.608
252400 - Kulturforum	-167.740	--	--
261100 - Theater und Konzerte	-2.464.473	-2.245.031	-2.374.250
263100 - Musikschule	-590.407	-551.689	-570.132
271100 - Volkshochschule	-377.550	-492.067	142.215
272100 - Stadtbücherei	-1.026.976	-1.015.293	-955.449
281100 - Heimatpflege	-1.850	-5.355	44.181
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	0	0	0
Summe: THH 03 - Kultur	-8.639.739	-8.371.467	-7.224.302

252100 Kunst- und Kulturförderung

Das kulturelle Leben in der Stadt Schweinfurt wird gefördert: u.a. durch die Bewilligung und Vergabe von Fördermitteln an freie Träger der Kultur im Rahmen von punktueller Projektförderung und auch institutioneller Förderung. Ein Projekt darunter ist der Nachsommer Schweinfurt.

Förderinhalt ist zum einen die freie Kunst- und Kulturförderung mit 25 TEUR die 2016 erstmalig als eigener Kostenträger aufgeführt wurde, die Förderung des Nachsommers und die Zuschüsse an kulturelle Akteure in der Stadt.

Zuschüsse

Die Stadt gewährt Zuschüsse und freiwillige Leistungen an folgende Organisationen:

	Werte in EUR
KulturPackt für Schweinfurt	13.000
KulturPackt für Schweinfurt - "Nacht der Kultur 2019"	8.000
KulturPackt für Schweinfurt - "Pflasterklang 2019"	1.500
Rückert-Gesellschaft e.V.	1.000
Verein zur Förderung von Bildung und Kultur e.V. (Disharmonie)	50.000
Historischer Verein Schweinfurt - Mainleite und allgem. Vereinsarbeit	870
Stadtverband Musik - Miete Spinnmühle	11.382
Zuschüsse Chöre / Musikalische Vereinigungen	17.895
Summe:	103.647

252400 Kulturforum

Die Neueinrichtung des Amtes „Kulturforum“ beinhaltet neben der Neukonzeptionierung des Stadtmuseums mit Aktionsräumen und dem gewünschten Veranstaltungssaal auch die Naturkundliche Sammlung in der Harmonie, die Sammlung Luxborg und die Ikonensammlung im Gunnar-Wester-Haus wie das Depot in der Adolf-Ley-Straße.

Ziel ist die Entwicklung eines niederschweligen, attraktiven und platzbelebenden Kulturforums. Hauptaufgabe wird die weitere Konzeptionierung des Kulturforums sein. Neben dem aktuell laufenden Architekturwettbewerb wird ein Gestalterwettbewerb ausgerufen, der auch eine Feinkonzeptionierung für die Dauerpräsentation nach sich zieht.

Die weiteren Einrichtungen, die bisher unter 4141 geführt wurden, werden an 4147 übergeben und einer Überprüfung bzgl. der zukünftigen Gestaltung und Organisation unterzogen.

252320 Museum Georg Schäfer

Den Auftakt des Ausstellungsprogrammes für 2019 bildet die Ausstellung „**Farbharmonie als Ziel. Adolf Hölzel auf dem Weg zum Ungegenständlichen**“ ab 03.02.2019 bis 01.05.2019. Diese Ausstellung geht den Stationen des führenden Wegbereiters der Moderne nach und zeigt sein langsames, stets didaktisch und theoretisch untermauertes Herangehen an die Abstraktion – zu deren eigentlichen Begründern er zählt.

Daran anschließend zeigen vom 26.05.2019 bis 01.09.2019 Werke von „**Joseph Wopfner Landschaftsmalerei zwischen Naturidylle und Dramatik**“. Diese überwiegend aus dem Bestand des Museums Georg Schäfer zusammengestellte Ausstellung gibt anhand dieser

Bestände einen Einblick in die Arbeitsweise des Künstlers und den Entstehungsprozess seiner Werke.

Zum Teil parallel hierzu werden in der Zeit vom 30.06.2019 bis 29.09.2019 Werke von **Henri de Toulouse-Lautrec** präsentiert. Die „**Auf den Bühnen von Paris (1891 – 1899)**“ betitelte Ausstellung zeigt die ab 1891 von ihm entworfenen Plakate, die so faszinierend waren, dass sie sogleich von Kunstfreunden gesammelt wurden.

Geschlossen wird der Ausstellungsreigen des Jahres 2019 durch die Ausstellung „**Ludwig Richter. Schöne heile Welt**“ vom 20.10.2019 bis 19.01.2020. Die Ausstellung will den Blick aus heutiger Sicht auf die Bildwelt Richters lenken und Fragen nach seiner Aktualität stellen. Zeit sich in seinen Werken nicht ein allgemeingültiger Gehalt und eine bis heute aktuelle Sehnsucht nach dem Schönen und Heilen? Begleitet wird die Präsentation als Teil der Sonderausstellung vom Kindermuseum „Der Bildermann. Ludwig Richters Kinderwelt“.

252322 Museen und Galerien

Die Kunsthalle wurde im Mai 2009 eröffnet und kann somit 2019 ihr 10-jähriges Jubiläum begehen. In den letzten Jahren hat sie ihren festen Platz in der Museumlandschaft der Bundesrepublik gefunden und steht mit rund 30.000 Besuchern im Jahr im oberen Fünftel der deutschen Museen. Ein solches Jubiläum erfordert eine Reihe von besonderen Veranstaltungen (Sachkonten 527170, 529117). Dazu zählt in erster Linie eine erneute Ausstellung der Sammlung von Gunter Sachs, dem Enkel des Stifters des ehemaligen Hallenbades im Frühjahr. Gunter fotografierte nicht nur selbst für die Hochglanzmagazine wie Vogue oder Stern, sondern hat darüber hinaus eine wertvolle Fotosammlung international agierender Fotografen zusammen getragen. Die Schau mit rund 800 Fotos könnte wie 2013/14 erneut zum großen Publikumsrenner avancieren. Hier ist eine großzügige Förderung (Bezirk, Kulturstiftung, Kulturfonds, Sparkasse, ZF) zu erwarten. Im Oktober 2019 jährt sich auch das Jubiläum der Wiedervereinigung, ein Anlass, an den die Kunsthalle mit den beiden renommierten, aus der ehemaligen DDR stammenden Künstlern Hartwig Ebersbach und Dietrich Klinge erinnern will (Kooperation mit der Sparkassengalerie). 2019 wird es begleitend zum Bayerischen Landesturnfest einerseits und 100 Jahre Oberndorf andererseits zwei „Made in Schweinfurt“- Ausstellungen geben. Eine überregional bedeutende Ausstellung wie die Fotosammlung Gunter Sachs bedarf dabei eines höheren Budgets als sonst üblich (Die Eintrittsgelder werden dies wieder ausgleichen. Sachkonto 446110). Das Anzeigenpaket mit dem Museum Georg Schäfer in der Wochenzeitung DIE ZEIT zielt besonders auf dieses überregionale Publikum ab. Die Wiedereröffnung der Kunsthalle im Juli 2019, die Neupräsentation der Bestände zur Deutschen Kunst nach 1945 und die damit verbundenen besonderen Aktivitäten wie Museumsfest oder Unterfränkischer Museumstag, Vortragsreihen und Konzerte, neue Wegeführung, Beschriftungen, Flyer usw. machen deshalb eine Erhöhung des Werbeetats notwendig (Sachkonten 527140, 527150, 527190).

Die Lohnkosten der Aufsichten (alle Museen, d.h. 4141 und 4147) haben sich um 2 % erhöht.

Der Ansatz der restlichen Sachkonten entspricht dem des Vorjahres.

252323 Stadtarchiv und –bibliothek

Das Budget des Sachkontos 527170 (Aufwendungen für Ausstellungen) in Höhe von 12.000 EUR sichert die Fortführung der Arbeit im Bereich der Ausstellungen und Publikationen (Kooperationsausstellungen mit Kunsthalle, Kulturforum, Otto Schäfer Stiftung der Stadt Schweinfurt, Edition der Stadtchronik des Johann Laurentius Bausch).

Die dem Sachkonto 527190 (Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) zugewiesenen Mittel im Höhe von 52.000 EUR dienen vor allem für Projekte der Konservierung und Restaurierung, Digitalisierung von Fotobeständen, Zeitungen, Personenstandsunterlagen und zur Vorbereitung und Durchführung notwendiger nachhaltiger konservatorischer Maßnahmen – auch im Hinblick auf die Planungen für einen zukünftigen Standort des Stadtarchivs. Der Ansatz für den Erwerb von Bibliotheks- und Archivgut entspricht dem des Vorjahres (Sachkonto 543120: 32.000 EUR).

261100 Theater und Konzerte

Das in der 52. Spielzeit florierende Theater der Stadt Schweinfurt steht mit seinem interkulturellen Programm, das in der Größe, Ausrichtung wie qualitätvoller Vielfalt bewußt Menschen aller Altersschichten aus der Stadt, der Region und bis in die Metropolregionen anspricht, bestens da. Seit 2009 hält sich die Zahl der Abonnenten konstant über 6.000, Jahr für Jahr werden bis zu 90.000 Besucher in bis zu 175 Vorstellungen pro Saison erreicht. Seit 1966 wird in dem unter Denkmalschutz stehenden nicht nur architektonischen Schmuckstück Gastspieltheater auf höchstem Niveau durchgeführt. Das vielfältige alle Genres umfassende Theater kommt in der Ausrichtung und Dichte einem produzierenden Dreispartenhaus sehr nahe, bei vergleichsweise viel geringerem finanziellem Aufwand.

271100 Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Schweinfurt erreicht mit ihrem Programm, das zweimal jährlich im Februar und im September erscheint, einen Großteil der Bevölkerung der Stadt Schweinfurt und des Landkreises mit mehr als 50.000 Personen. Die ca. 1.800 Veranstaltungen pro Jahr umfassen die Programmbereiche Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur, Spezial mit Angeboten für Zielgruppen inkl. Grundbildung.

Im Fachbereich „Deutsch als Fremdsprache“ sind neben 17 Integrationskursen erneut drei Deutschlehrgänge zur berufsbezogenen Sprachförderung auf verschiedenen Niveaustufen geplant. In diesen berufsbezogenen Sprach- und Weiterqualifizierungsmodulen werden arbeitssuchende Migranten und Flüchtlinge kontinuierlich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet.

Hierdurch entstehen auf der Ausgabenseite höhere Ansätze für Honorar, Kursbücher und Fahrtkostenzuschüsse, die aber auf der Einnahmeseite inklusive einer Verwaltungspauschale ebenso enthalten sind.

Im Investitionshaushalt erfolgt eine Bereitstellung von Mitteln für die Einrichtung eines WLAN im Schulungsgebäude Schultesstraße 19b. Hiermit wird für die Dozenten/innen eine Möglichkeit eingerichtet, neben den klassischen Unterrichtsmaterialien auch permanent auf digi-

tale Inhalte im Internet zugreifen zu können. Daneben wird in eine Erweiterung des technischen Equipments (Notebooks und Beamer) im Schulungsgebäude investiert.

272100 Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Schweinfurt hat 98.600 Medien in 3 Zweigstellen. 148.000 Besucher kamen 2018 in die Stadtbücherei. 24.800 mal wurden die virtuellen Angebote besucht. Man kann mittlerweile als Bibliothekskunde in verschiedenen Nachschlagewerken recherchieren, in einer Zeitungs- und Zeitschriftendatenbank recherchieren und rund aus 6800 ebooks auswählen. Das brachte rund 300 ebook-Kunden mehr ein. Die Stadtbücherei verzeichnete 232.000 Ausleihen.

Die Besucherzahlen vor Ort sind seit der Einweihung des Ebracher Hofes im Jahr 2007 deutlich gestiegen. Besucherzahl 2006: 132.000, Besucherzahl 2017: 148.000 +12%. Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Stadtbücherei ist als Ort trotz, aber auch wegen der virtuellen Angebote attraktiv geblieben.

Die virtuelle Stadtbücherei

Die Nutzung der virtuellen Angebote hat insgesamt stark zugenommen. 2016: 19.900 Recherchen, 2017: 23.700 Recherchen. Zuwachs: 3.800 Recherchen 19%

Die Nutzung von Datenbanken ermöglicht rund um die Uhr den Abruf qualifizierten Wissens aus zitierfähigen Quellen. Das wissen Schüler und wissenschaftlich arbeitende Personen sehr zu schätzen. Die ebook-Ausleihe hat massiv zugenommen.

2013 8.900 Downloads von ebooks, 2017 19.000 Downloads von ebooks . Das entspricht einer Zunahme von 113 % seit dem Start.

2016: 16.400 Downloads, 2017: 19.000 Downloads . Das entspricht einem Zuwachs von 15,8%

Zusammenarbeit mit Schulen

Die Stadtbücherei zeichnet sich durch eine gute, schulnahe Versorgung in den Schul- und Stadtteilbüchereien aus. In Zusammenhang mit dem Ausbau der Ganztagschule ist dieses Angebot von zunehmender Bedeutung.

Die Stadtbücherei wurde 2017 von 3.259 Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Leseförderungsmaßnahmen besucht. Die Zweigstellen sind ein beliebtes Ziel im Rahmen der Nachmittagsbetreuung der Schulen. Daraus ist zu schließen, dass die Stadtbücherei bei Lehrern und Schülern ein bekannter und geschätzter Ort ist.

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Kultur folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I252320003 - Museum Georg Schäfer: Ausstattungsgegenstände	11.200	5.000	5.000	5.000
I252322009 - Museen u. Galerien: Ausstattungsgegenstände	10.800	0	0	0
I252323001 - Stadtarchiv: Ausstattungsgegenstände	20.000	2.000	2.000	2.000
I261100001 - Theater: Ausstattungsgegenstände	43.000	20.000	20.000	0
I271110002 - VHS: Ausstattungsgegenstände	25.000	10.000	10.000	10.000
I272100001 - Stadtbücherei: Einrichtungsgegenstände	33.100	2.000	2.000	2.000
Summe: THH03 - Kultur	143.100	39.000	39.000	19.000

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I272100 - Stadtbücherei	10.000	0	0	0
Summe: THH03 - Kultur	10.000	0	0	0

Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	1.127.310	1.433.112	3.443.591
Aufwand	4.052.459	3.966.992	3.274.272
Ergebnis	-2.925.149	-2.533.880	169.319

Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	444.860	319.349	318.882
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	2.472.951	2.795.927	2.128.608

Der Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511400 - Entwicklungsmaßnahme Maintal	550.000	580.000	2.607.156
511500 - Konversion	--	--	--
531000 - Energiegewinnung	22.500	9.160	21.988
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	444.010	783.952	733.088
573200 - Anschlagwesen	80.000	60.000	81.358
573300 - Märkte	30.800	--	--
Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	1.127.310	1.433.112	3.443.591

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511400 - Entwicklungsmaßnahme Maintal	1.530.293	1.287.626	784.653
511500 - Konversion	--	--	--
531000 - Energiegewinnung	11.860	6.075	8.830
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	2.366.479	2.673.291	2.480.789
573200 - Anschlagwesen	--	--	--
573300 - Märkte	143.827	--	--
Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	4.052.459	3.966.992	3.274.272

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511400 - Entwicklungsmaßnahme Maintal	-980.293	-707.626	1.822.503
511500 - Konversion	--	--	--
531000 - Energiegewinnung	10.640	3.085	13.158
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	-1.922.469	-1.889.339	-1.747.700
573200 - Anschlagwesen	80.000	60.000	81.358
573300 - Märkte	-113.027	--	--
Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	-2.925.149	-2.533.880	169.319

511400 Entwicklungsmaßnahme Maintal

In die Aufwendungen für den Industrie- und Gewerbepark Maintal werden für 2019 rd. 1.479.000 EUR eingestellt. Davon wird ein Großteil, voraussichtlich 1.000.000 EUR für die Auffüllung verkaufter Flächen benötigt. Rund 60.000,00 EUR werden für artenschutzrechtliche Maßnahmen, Umsetzung/Entfernung von Bodenmieten und Rodungsmaßnahmen durch externe Firmen benötigt. Für restliche Kampfmitteluntersuchungen und vorbereitende Maßnahmen/Gutachten und eventuelle Machbarkeitsuntersuchungen werden 40.000 EUR veranschlagt. Rund 42.000 EUR entfallen auf die Grundsteuer.

312.340 EUR wurden für eine eventuelle Rückerstattung von Auffüllkosten an eine Firma eingestellt, falls diese sich entscheiden sollte, die Auffüllung selbst vorzunehmen.

Die restlichen 24.660 EUR entfallen auf Beurkundungskosten, Rückerstattungen von Kaufpreisen entsprechend dem Messungsergebnis, Öffentlichkeitsarbeit und sonstigen Geschäftsaufwendungen.

531000 Energiegewinnung

Das Produkt umfasst die Blockheizkraftwerke der Stadt Schweinfurt.

571110 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus hat die Kostenträger:

- 571110 Wirtschaftsförderung
- 571111 Gründerzentrum
- 571112 Konferenzzentrum Maininsel
- 571113 Verkehrslandeplatz Haßfurt
- 571114 Sonstige Wirtschaftsförderung
- 571115 Jugendgästehaus
- 571116 Tourismuszweckverband 360°
- 571118 Innenstadt-Entwicklung

Der Haushalt 2019 stellt auch nachfolgende Betriebskostenzuschüsse/Fördertöpfe sicher:

GRIBS	60 TEUR
Verkehrslandeplatz	50 TEUR
Schweinfurt erleben	80 TEUR
City-Fonds	110 TEUR

531801 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ansatz 190.000 EUR

Das Sachkonto beinhaltet wie in all den Jahren zuvor 80 TEUR für SWERL (Schweinfurt erleben e. V.) und 50 TEUR für den Cityfonds. Für 2019 sind über den CityFond noch Themen wie „Industrie in der Innenstadt“ geplant. Für das City Management gibt es nun den Kostenträger 571118 Innenstadt-Entwicklung.

531301 Zuschüsse an Zweckverbände Ansatz 240.000 EUR

Im Tourismus Zweckverband 360° haben sich keine weiteren Änderungen ergeben.

571115 Jugendgästehaus

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ansatz 2017	RE 2016
		Werte in	EUR	
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	45.000	250.000	250.000	264.668
Einnahmen aus Gastronomiebedarf	-	195.000	193.000	199.046
Summe der Einnahmen	45.000	445.000	443.000	463.714
Betriebsausgaben	-	130.000	188.000	157.868
Versicherungen	1.950			
Managementgebühren	-	280.000	250.000	297.881
Summe der Ausgaben	1.950	410.000	438.000	455.749
Ergebnis	43.050	35.000	5.000	7.965

Beim Jugendgästehaus der Stadt SW haben sich gravierende Änderungen durch die Insolvenz des AFZ e.V als Betreiber ergeben. Seit April 2018 ist das Jugendgästehaus an das Jugendherbergswerk verpachtet. Demnach ergibt sich für 2019 eine ganz andere finanzielle Situation.

571118 Innenstadt - Entwicklung

	Ansatz 2019
	Werte in EUR
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	138.500
Aufwand für Weiterbildung / Büromaterial / Ehrungen	2.900
Summe der Ausgaben	141.400

Der Bereich der Innenstadt-Entwicklung ehem. Citymanagement wurde bis Anfang 2018 über die sonstige Wirtschaftsförderung 571114 finanziell dargestellt. Um eine bessere Transparenz darstellen zu können, erhielt der Bereich einen eigenen Kostenträger und demnach ab 2019 auch eine eigene Finanzkalkulation. Im Wesentlichen werden hier Gelder für die Öffentlichkeitsarbeit und entsprechende Aktivitäten eingestellt.

573200 Anschlagwesen

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Vermietung öffentlicher Flächen zu Werbezwecken. Die Erträge betragen ca. 80.000 EUR.

573300 Märkte

Seit 01. Januar 2018 befindet sich das Thema Märkte mit im Teilhaushalt 4 Wirtschaftsförderung. Für 2019 gibt es erstmals eine eigene, im Haushalt darstellbare, Finanz-Kalkulation für diesen Bereich.

	Ansatz 2019
	Werte in EUR
Einnahmen aus Wochenmärkten	7.500
Einnahmen aus Jahr-Spezialmärkten	22.300
Einnahmen aus Vermietungen & Pacht	1.000
Summe der Einnahmen	30.800
Geschäftsaufwendungen	-84.900
Summe der Ausgaben	-84.900
Ergebnis	-54.100

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Wirtschaft und Tourismus folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I511400006 – Grunderwerb	210.000	0	0	0
I511400007 - Maintal Auffüllung	20.000	20.000	10.000	10.000
I571110001 - Zuschüsse Stellplätze	100.000	0	0	0
I571110002 - Förderprogramm "Familien bauen und wohnen"	300.000	100.000	0	0
I573300002 – Messen und Märket: Sammelposten 250 € - 1.000 €	4.500	4.500	4.500	4.500
Summe: THH04 - Wirtschaft und Tourismus	634.500	124.500	14.500	14.500

Einzahlungen aus Investitionsfähigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I511400001 - Erlös Grundstücksverkäufe	3.090.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
I571113003 - Verkehrslandeplatz HAS: Ausleihungen	3.872	0	0	0
Summe: THH04 - Wirtschaft und Tourismus	3.093.872	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	135.039.674	138.749.600	141.334.441
Aufwand	36.519.976	36.970.933	38.296.171
Ergebnis	98.519.698	101.778.667	103.038.270

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.672.983	3.545.786	3.091.766
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	31.549.600	32.196.610	32.340.973

Der Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111310 - Kämmerei	1.009.893	1.050.367	2.821.697
111311 - Bürgerservice	--	--	--
111312 - IuK	--	0	0
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	166.500	147.250	170.013
111330 - Stadtkasse	320.100	337.200	986.731
111503 - IuK (ab 01.01.2015)	1.524.881	1.297.483	1.214.356
535100 - Stadtwerke	3.730.000	3.730.000	3.958.301
547100 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	--	--	--
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	128.237.500	132.136.500	132.015.607
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	--
612110 - Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen	--	--	--
612120 - Kapitalmarktpapiere	--	--	--
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)	50.200	50.200	166.680
612140 - Kalkulatorische Einnahmen	--	--	--
612200 - nicht rechtsfähige Stiftungen	--	--	--
612210 - Prokurist-Müller-Stiftung	600	600	1.057
Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft	135.039.674	138.749.600	141.334.441

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111310 - Kämmerei	1.746.888	1.788.755	2.158.461
111311 - Bürgerservice	--	0	0
111312 - IuK	0	0	0
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	772.880	778.514	672.231
111330 - Stadtkasse	994.003	926.803	1.115.340
111503 - IuK (ab 01.01.2015)	4.458.705	4.587.001	3.497.977
535100 - Stadtwerke	1.213.000	1.213.000	1.500.185
547100 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	197.000	70.000	1.280
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	27.000.000	27.469.360	29.275.398
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	--
612110 - Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen	130.400	130.400	47.739
612120 - Kapitalmarktpapiere	--	--	26.503
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)	6.500	6.500	0
612140 - Kalkulatorische Einnahmen	--	--	--
612150 - #NV	--	--	--
612200 - nicht rechtsfähige Stiftungen	--	--	--
612210 - Prokurist-Müller-Stiftung	600	600	1.057
Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft	36.519.976	36.970.933	38.296.171

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111310 - Kämmerei	-736.995	-738.388	663.235
111311 - Bürgerservice	--	0	0
111312 - IuK	0	0	0
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	-606.380	-631.264	-502.218
111330 - Stadtkasse	-673.903	-589.603	-128.609
111503 - IuK (ab 01.01.2015)	-2.933.824	-3.289.518	-2.283.621
535100 - Stadtwerke	2.517.000	2.517.000	2.458.116
547100 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	-197.000	-70.000	-1.280
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	101.237.500	104.667.140	102.740.209
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	--
612110 - Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen	-130.400	-130.400	-47.739
612120 - Kapitalmarktpapiere	--	--	-26.503
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)	43.700	43.700	166.680
612140 - Kalkulatorische Einnahmen	--	--	--
612200 - nicht rechtsfähige Stiftungen	--	--	--
612210 - Prokurist-Müller-Stiftung	0	0	0
Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft	98.519.698	101.778.667	103.038.270

Eine umfassende Darstellung der Finanzwirtschaft (Steuern/Zuweisungen/Kredite etc.) ist im allgemeinen Teil des Vorberichts enthalten. Auf eine nochmalige Erläuterung wird daher verzichtet.

Erträge

- Schlüsselzuweisungen 7,5 Mio. EUR (Vorjahr 10,3 Mio. EUR)
- Grunderwerbssteuer 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR)
- Allgemeine Finanzzuweisung 1,85 Mio. EUR (wie Vorjahr)
- Konzessionsabgabe 2,93 Mio. EUR (Vorjahr 2,93 Mio. EUR)

Aufwendungen

- Krankenhausumlage 1,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR)
- Gewerbesteuerumlage 11,2 Mio. EUR (abhängig von Gewerbesteuerergebnis)
- Bezirksumlage 14,5 Mio. EUR (Vorjahr 14,8 Mio. EUR)

Investitionen

Zukünftig sind im Teilhaushalt 5 folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111503001 - IuK: Hard- u. Software	1.400.000	1.500.000	360.000	300.000
I111503002 - IuK: DV-Verkabelungen	3.000	3.000	3.000	3.000
I111503003 - IuK: Telefonanlage	650.000	0	0	0
I111503006 - IuK: Geschäftsausstattung	56.000	36.000	34.000	34.000
I612110002 – Tilgungen	2.601.000	2.601.000	2.601.000	2.601.000
Summe: THH05 – Finanzwirtschaft	4.710.000	4.140.000	2.998.000	2.938.000

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
9999999 – Rückflüsse Ausleihungen	72.040	0	0	0
I611111001 – Investitionspauschale	500.000	500.000	500.000	500.000
I612120 – Kapitalmarktpapiere	0	7.000.000	4.000.000	7.500.000
Summe: THH05 – Finanzwirtschaft	572.040	7.500.000	4.500.000	8.000.000

IUK: Der geplante Investitionsaufwand resultiert aus dem Ersatz- und Erweiterungsbedarf der Hardware für Netzwerkkomponenten und Peripheriegeräte (2019 insbesondere Drucksysteme, Multifunktionsgeräte und Scanner) sowie dem Lizenzerwerb für die Bereiche Infrastruktur und Fachsoftware.

Darüber hinaus entsteht Investitionsbedarf 2019 mit der Erneuerung der Telefonanlage und 2020 dem Austausch der Hardware für die virtualisierte Server- und Desktopumgebung.

Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	2.662.252	2.249.844	2.399.153
Aufwand	11.953.838	11.106.866	11.345.420
Ergebnis	-9.291.586	-8.857.022	-8.946.267

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.501.949	8.684.300	9.063.671
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	1.510.637	1.570.288	1.300.747

Der Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
121200 - Statistik und Wahlen	40.000	50.000	40.315
121210 - Mikrozensus 2011	--	--	13.218
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1.641.871	1.162.342	1.295.986
122210 - Standesamt	250.200	250.700	249.601
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	470.500	470.500	482.547
126100 - Brandschutz	133.105	132.300	114.439
127100 - Rettungsdienst	--	--	--
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	21.726	19.902	37.226
315620 - Unterkunft für Obdachlose	22.000	20.600	23.504
551300 - Wildpark an den Eichen (bis 31.12.13)	--	--	0
554300 - Naturschutz und Landschaftspflege (bis 31.12.13)	--	--	0
555100 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (bis 31.12.2013)	--	--	0
573100 - Volksfest	82.850	143.500	142.315
Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung	2.662.252	2.249.844	2.399.153

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
121200 - Statistik und Wahlen	742.314	709.298	692.509
121210 - Mikrozensus 2011	--	--	--
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	2.911.762	2.868.928	2.482.927
122210 - Standesamt	561.770	529.459	518.741
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	1.540.609	1.254.939	1.181.384
126100 - Brandschutz	5.337.527	4.687.672	5.564.128
127100 - Rettungsdienst	138.551	132.551	85.282
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	235.427	211.605	203.845
315620 - Unterkunft für Obdachlose	150.724	152.066	173.962
551300 - Wildpark an den Eichen (bis 31.12.13)	--	0	0
554300 - Naturschutz und Landschaftspflege (bis 31.12.13)	--	--	0
555100 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (bis 31.12.2013)	--	0	0
573100 - Volksfest	335.154	560.348	442.642
Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung	11.953.838	11.106.866	11.345.420

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
121200 - Statistik und Wahlen	-702.314	-659.298	-652.195
121210 - Mikrozensus 2011	--	--	13.218
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	-1.269.891	-1.706.586	-1.186.940
122210 - Standesamt	-311.570	-278.759	-269.139
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	-1.070.109	-784.439	-698.836
126100 - Brandschutz	-5.204.422	-4.555.372	-5.449.689
127100 - Rettungsdienst	-138.551	-132.551	-85.282
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	-213.701	-191.703	-166.619
315620 - Unterkunft für Obdachlose	-128.724	-131.466	-150.458
551300 - Wildpark an den Eichen (bis 31.12.13)	--	0	0
554300 - Naturschutz und Landschaftspflege (bis 31.12.13)	--	--	0
555100 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (bis 31.12.2013)	--	0	0
573100 - Volksfest	-252.304	-416.848	-300.327
Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-9.291.586	-8.857.022	-8.946.267

126100 Brandschutz

Das Produkt umfasst die Brandbekämpfung, technische Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachdienst, Brandverhütungsschauen, Brandschutzerziehung und Aufklärung, Stellungnahmen zu Fragen des Brandschutzes.

Ergebnishaushalt Brandschutz

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	133.105	132.300	114.439
Aufwand	5.337.527	4.687.672	5.564.128
Ergebnis	-5.204.422	-4.555.372	-5.449.689

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Sicherheit und Ordnung folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I126100003 - Feuerwehr: Geräte u. Ausstattungsgegenstände	178.000	380.500	71.000	61.000
I126100004 - Feuerwehr: Fahrzeuge u. Maschinen	330.000	592.000	620.000	357.000
I128100001 - Zivil- und. Katastrs.: Ausstattungsgegenstände	110.000	55.000	85.000	45.000
I315620001 - Unterkunft Obdachlose: Ausstattungsgegenstände	4.000	4.000	4.000	4.000
I573100003 - Volksfest: Sammelposten 150 - 1000 €	7.500	7.500	7.500	7.500
Summe: THH06 - Sicherheit und Ordnung	629.500	1.039.000	787.500	474.500

I126100003

Bei den Investitionen „Geräte und Ausstattungsgegenstände“ der Feuerwehr handelt es sich um Ersatzbeschaffungen aufgrund von Defekten, Unwirtschaftlichkeit, neuen Vorschriften oder Ablauf der zulässigen Nutzungsdauer in den Bereichen Werkstätten, Atemschutz, Geräte, Armaturen und Sportgeräte. Zusätzlich soll die Ausstattung der Atemschutzwerkstatt und die Steuer- und Überwachungstechnik der Atemschutzübungsstrecke an die aktuellen Anforderungen angepasst werden und die Empfehlungen der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) umgesetzt werden.

I126100004

Im Bereich „Fahrzeuge und Maschinen“ sind Ersatzbeschaffungen für ältere Fahrzeuge geplant, welche aufgrund häufiger Reparaturen in der Einsatzbereitschaft eingeschränkt sind oder nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, wodurch der Einsatzerfolg gefährdet ist. Im Einzelnen sind dies ein über 28 Jahre alter Rüstwagen (RW2), wo immer wieder Reparaturen am Aufbau und Fahrgestell notwendig sind und die Beladung den aktuellen An-

forderungen anzupassen wäre. Für die Ersatzbeschaffung sind 440.000 EUR bei einer Bezuschussung von 147.000 EUR zu veranschlagen. Des Weiteren ist das, auf dem bisherigen Rüstwagen gelagerte Rettungsboot, welches sich einsatztaktisch als nicht praktikabel erwiesen hat, durch eine leicht handhabbares Rettungsboot mit kleinen Außenborder zu ersetzen. Durch die Lagerung auf einen Trailer ist es am Rüstwagen, aber auch anderen Feuerwehrfahrzeugen einsetzbar. Die dritte Maßnahme ist der Ersatz für einen 34 Jahre alten Gerätewagen Unwetter, welcher auf Basis eines ehemaligen Bundfahrzeuges realisiert wurde. In den letzten Jahren hat sich dieser bei Unwetterlagen bestens bewährt. Aufgrund des Alters und auch der flexibleren Nutzbarkeit ist hier die Beschaffung eines Gerätewagen Logistik bzw. Versorgungs-LKW vorgesehen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1126100002 - Feuerwehr: vom Land Zuweisungen	0	213.725	96.100	51.500
Summe: THH06 - Sicherheit und Ordnung	0	213.725	96.100	51.500

Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	45.827.072	47.318.525	41.968.253
Aufwand	59.128.676	61.218.452	51.549.014
Ergebnis	-13.301.604	-13.899.927	-9.580.761

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.688.021	6.217.409	6.178.264
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	51.722.405	54.206.240	44.826.336

Dieser Teil des Haushaltsplans wird von den Transferleistungen dominiert. Sachaufwendungen spielen hingegen nur eine untergeordnete Rolle. Die Transferleistungen mit den höchsten Haushaltsansätzen (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) belasten den städtischen Haushalt nur anteilig bzw. stellen durchlaufende Posten dar.

Die wesentlichen Entwicklungen ergeben sich aus den nachstehenden Übersichten und Erläuterungen.

Der Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen - umfasst folgende Produkte bzw. Kostenträger, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	--	--	0
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	32.800	31.700	67.690
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	90.500	4.750	10.192
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	--	--	--
311400 - Hilfen zur Gesundheit	242.100	201.800	332.102
311500 - Hilfe zur Überwindung besoz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	3.500	6.350	15.361
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	6.193.500	5.803.500	4.831.338
311900 - Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	--	--	--
312000 - Grundsicherung für Arbeitsu-	32.339.646	34.491.568	32.309.359

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
chende (SGB II)			
313100 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	6.296.850	6.586.850	4.143.565
315630 - Soziale Einrichtungen	26.176	26.407	25.320
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	6.500	13.000	1.717
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	--	--	71.760
343110 - Betreuungswesen	--	--	--
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	588.000	145.000	152.144
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	7.500	7.500	7.344
352100 - Gewährung von Wohngeld	0	100	362
Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	45.827.072	47.318.525	41.968.253

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	826.048	794.218	755.042
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	1.022.800	1.235.700	816.659
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	20.000	289.000	105.388
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15.000	15.000	0
311400 - Hilfen zur Gesundheit	375.000	325.000	445.269
311500 - Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	150.000	123.000	58.080
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	6.205.500	5.805.500	4.826.743
311900 - Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	--	--	--
312000 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	42.068.334	44.189.465	38.630.272
313100 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	6.658.162	6.857.428	4.476.881
315630 - Soziale Einrichtungen	465.494	408.060	365.541
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	8.000	16.000	2.036
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	640.519	508.290	459.209
343110 - Betreuungswesen	291.356	224.276	235.502
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	154.033	183.049	153.310
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	41.100	41.100	24.889
352100 - Gewährung von Wohngeld	187.330	203.366	194.191
Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	59.128.676	61.218.452	51.549.014

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	-826.048	-794.218	-755.042
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	-990.000	-1.204.000	-748.970
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	70.500	-284.250	-95.197
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-15.000	-15.000	0
311400 - Hilfen zur Gesundheit	-132.900	-123.200	-113.168
311500 - Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	-146.500	-116.650	-42.719
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	-12.000	-2.000	4.595
311900 - Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	--	--	--
312000 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	-9.728.688	-9.697.897	-6.320.913
313100 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-361.312	-270.578	-333.316
315630 - Soziale Einrichtungen	-439.318	-381.653	-340.221
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	-1.500	-3.000	-319
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	-640.519	-508.290	-387.450
343110 - Betreuungswesen	-291.356	-224.276	-235.502
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	433.967	-38.049	-1.166
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-33.600	-33.600	-17.545
352100 - Gewährung von Wohngeld	-187.330	-203.266	-193.829
Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-13.301.604	-13.899.927	-9.580.761

Sozialgesetzbuch SGB XII	2019 Plan	2018 Plan	2017 Plan	2016 RE	2015 RE
Werte in TEUR					
Einnahmen gesamt	6.558	6.034	5.653	4.784	4.527
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)	30	30	36	69	49
Hilfe in besonderen Lebenslagen (3112-3115 *)	333	210	214	176	156
Grundsicherung (3116)	6.195	5.794	5.403	4.539	4.322
Ausgaben gesamt	7.786	7.789	7.374	5.974	5.744
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)	1.020	1.234	1.238	972	916
Hilfe in besonderen Lebenslagen (3112-3115 *)	561	749	731	434	506
Grundsicherung (3116)	6.205	5.806	5.405	4.568	4.322
Nettobelastung	1.228	1.755	1.721	1.190	1.217

*) Einschließlich Erstattungen durch den Bezirk

Die Zahl der Leistungsberechtigten, die Hilfe zum Lebensunterhalt bekommen, war in den vergangenen Jahren auf konstant hohem Niveau. Seit 2017 ist ein leichter Rückgang der Fälle zu verzeichnen, was sich in den geringeren Ausgabeansätzen widerspiegelt. Die Nettoausgaben (Produkt 3111) gehen ausschließlich zu Lasten des kommunalen Haushalts.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (Produkt 3116) ist aufgrund der demographischen Entwicklung auch weiterhin mit anhaltend hohen und langfristig steigenden Fallzahlen zu rechnen. Seit 2014 werden die Nettoausgaben zu 100 % vom Bund erstattet.

Neben den steigenden Fallzahlen tragen die jährlichen Regelsatzerhöhungen und die Anpassung der Richtwerte für die im Rahmen der Transferleistungen zu berücksichtigenden Kosten der Unterkunft (Grundmiete, Betriebs- u. Heizkosten) zu deutlich steigenden Ausgaben in beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB XII) bei.

Bei den Leistungen nach dem 5. – 9. Kapitel (Produkte 3112 – 3115) kommt es zu deutlich geringeren Ausgaben. Ab 01.01.2019 übernimmt der Bezirk als überörtlicher Sozialhilfeträger die Zuständigkeit für die komplette Hilfe zur Pflege. Für die ambulante Hilfe zur Pflege, die bislang von der Stadt als örtlichem Träger gewährt worden ist, waren im Jahr 2018 allein rd. 281.000 EUR als Nettoaufwendungen veranschlagt.

Der Haushaltsansatz für Asylbewerberleistungen (Produkt 3131) wurde von rd. 6,6 Millionen auf knapp 6,3 Millionen abgesenkt. Bei der Bemessung wurde berücksichtigt, dass die Aufnahmeeinrichtung nur bis Mitte des Jahres 2019 betrieben wird, jedoch die Belegungszahlen aufgrund der Umwidmung in ein AnKER-Zentrum im Vergleich zu den Vorjahren steigen werden.

311100 Hilfe zum Lebensunterhalt

Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben Personen, die aus dem SGB II-Leistungsbezug ausscheiden. Gründe hierfür können in Krankheit und damit verbundener befristeter Erwerbsunfähigkeit, Altersrente vor dem gesetzlichen Mindestalter oder der Bezug einer ausländischen Altersrente sein.

311600 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können und entweder die Regelaltersgrenze erreicht oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

312000 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Sozialgesetzbuch SGB II	2019 Plan	2018 Plan	2017 RE	2016 RE	2015 RE
Werte in TEUR					
Einnahmen gesamt	6.405	6.324	6.682	4.912	4.412
Bundeszuschuss (37,8) % der KdU ab 01.01.2019)	5.943	5.400	5.247	3.931	3.035
Eigene Einnahmen (KdU) ¹⁾	462	462	978	602	706
Bildung und Teilhabe (3,7 % der KdU)	0	462	457	379	671
Ausgaben gesamt	13.435	13.785	13.015	12.521	11.617
Kosten der Unterkunft (KdU)	12.500	13.000	12.074	11.425	10.728
Städtische Projektförderung	350	330	252	273	299
Flankierende Maßnahmen	35	35	10	8	4
Einmalige Leistungen	300	420	324	445	257
Bildung und Teilhabe	250	392	355	370	329
Nettobelastung	7.030	7.461	6.333	7.609	7.205

Kommunale Mittel

Nachdem sich die Zahl der Leistungsempfänger im Jahr 2017 stabilisierte, war 2018 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Ob sich dieser Trend fortsetzt, bleibt abzuwarten. Es wird im Jahr 2019 mit einem leichten Rückgang der kommunalen Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft und der einmaligen Leistungen gerechnet.

Die Kostenbeteiligung des Bundes an den Ausgaben für Unterkunft und Heizung werden laut Entwurf der Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für 2019 insgesamt 41,5% (37,8% KdU; 3,7% BuT) betragen. Sollte dies dabei bleiben, würde es zu Einnahmeausfällen in Höhe von ca. 1,0 Mio. EUR führen. Jedoch wurde die Verabschiedung der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2018 (BBFestV 2018) aufgrund nicht richtig erfasster Daten von Personen mit Fluchthintergrund durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf Wunsch der Bundesländer und der kommunalen Spitzenverbände auf die Bundesratssitzung im September 2018 verschoben. Sollten die im Koalitionsvertrag getroffenen Vereinbarungen umgesetzt werden, wird die Übernahme der Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge über da Jahr 2018 hinaus verlängert. Dadurch würde auch der Erstattungsbetrag an die Stadt steigen. Sollte die Kostenübernahme weiterhin erfolgen, wird die Bundesbeteiligung bei 49% abgeschnitten und der Rest über eine Erhöhung des Anteils der Gemeinden an der Umsatzsteuer im Folgejahr kompensiert.

Bundesmittel im Bereich Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

Trotz Anpassung der Regelsätze zum 01.01.2019 ist im Bereich der passiven Leistungen (Arbeitslosengeld, Sozialgeld) mit einem leichten Rückgang der Ausgaben zu rechnen.

Die Mittel für Eingliederungsleistungen werden nach Einschätzung 2019 ähnlich hoch wie im Vorjahr sein. Auch wird davon ausgegangen, dass in den Mitteln wieder ein flüchtlingsinduzierter Mehrbedarf enthalten ist. Dies ist jedoch noch nicht ganz sicher, da die Koalitionspartner hierüber im Herbst 2018 verhandeln wollen. Mit der Höhe der endgültigen Mittelzuweisung für das Jahr 2019 kann somit frühestens im November/Dezember 2018, wenn nicht erst im Frühjahr 2019 gerechnet werden.

Für alle Bundesmittel erfolgt eine 1:1 Erstattung bis zur Höhe der zugeteilten Mittel.

	2019 Plan	2018 Plan	2017 RE	2016 RE	2015 RE
Werte in TEUR					
Arbeitslosengeld II	18.000	20.000	18.076	17.726	15.444
Eingliederungshilfe	2.640	3.050	2.083	1.809	1.859
„50 Plus“ ab 2017 entfallen			-	49	1.188
Freie Förderung	660	575	26	585	36

Verwaltungskosten Stadt Schweinfurt (15,2 %) – Bundesmittel (84,8 %)

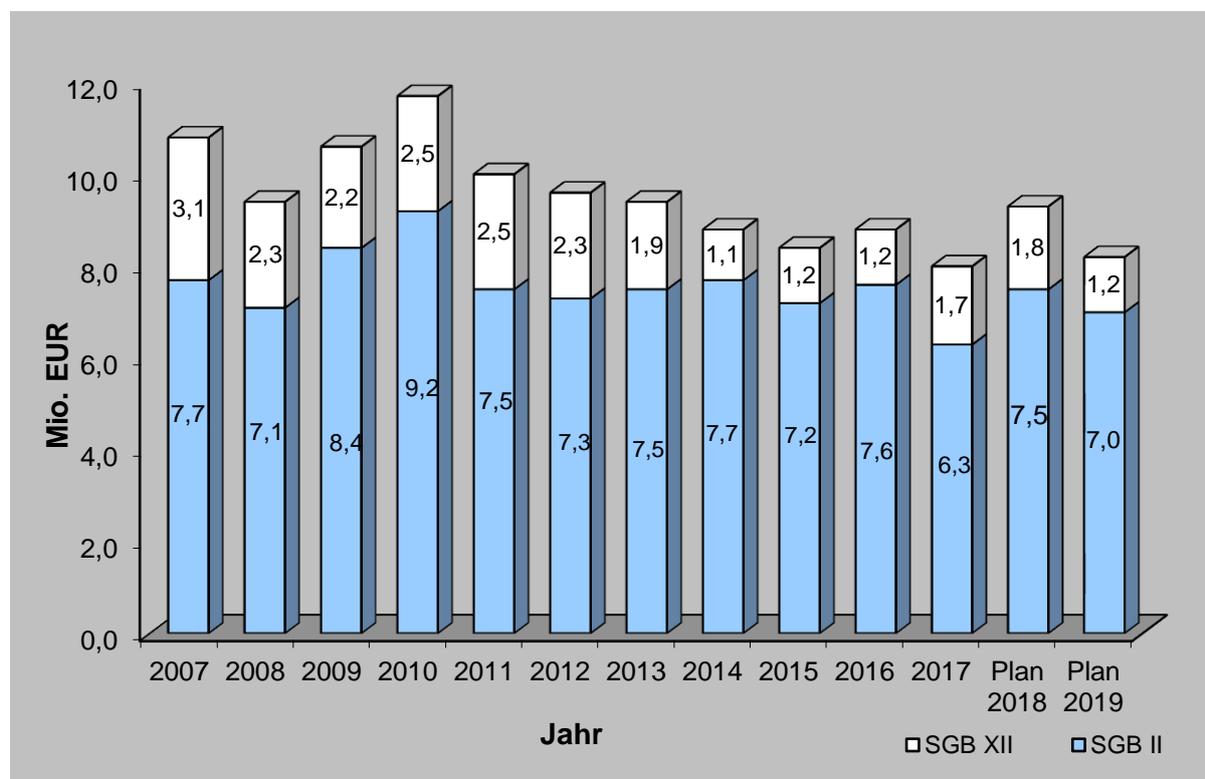
Bundeskosten

	2019	2018	2017	2016	2015
	Plan	Plan	RE	RE	RE
Werte in TEUR					
Stadt Schweinfurt	935	912	892	750	1.000
Option	5.215	5.088	4.975	4.100	3.910
Gesamt	6.150	6.000	5.867	4.850	4.910

Auch im Bereich der Verwaltungskosten wird der Erstattungsbetrag inklusive der Mehraufwendungen für Personen mit Fluchthintergrund ähnlich hoch sein wie im Jahr 2018. Letztendlich handelt es sich bei den Eingliederungsmitteln und den Verwaltungskosten um ein Budget, in dem die Mittel gegenseitig deckungsfähig sind.

Die Entwicklung der Gesamtbelastung für die Stadt im Hinblick auf die Verpflichtungen aus dem SGB II und SGB XII ergibt sich aus nachstehender Grafik:

Nettobelastung der Transferleistungen von SGB II und SGB XII



Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Soziale Grundsicherungsleistungen folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I312910002 - Stabsstelle Grundsicherung:Ausstattungsgegenständ	3.040	3.040	3.040	3.040
I312920002 - Stabsstelle Grundsicherung:Ausstattungsgegenständ	16.960	16.960	16.960	16.960
Summe: THH07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	20.000	20.000	20.000	20.000

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I312920001 - vom Bund: Zuweisungen	16.960	16.960	16.960	16.960
Summe: THH07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	16.960	16.960	16.960	16.960

Zuschüsse

Die Stadt gewährt Zuschüsse und freiwillige Leistungen an folgende Organisationen:

	Werte in EUR
Zuschuss ehrenamtlicher Besuchsdienst BRK	300
Zuschuss für die fünf freien Wohlfahrtsverbände	31.500
Zuschuss Paritätischer Wohlfahrtsverband für Miete	2.080
Zuschüsse für Bahnhofsmision	2.000
Zuschuss Sozialberatung des Sozialdienstes kath. Frauen	2.000
Zuschuss Telefonseelsorge und Krisendienst Würzburg	1.000
Zuschuss Asylsozialberatung Diakonie	22.500
Zuschuss Asylsozialberatung Caritas	7.500
Zuschuss Migrationsberatung Paritätischer Wohlfahrtsverband	8.500
Zuschuss Migrationsberatung BRK	2.500
Zuschuss zur Entsorgung der Bioabfälle der Schweinfurter Tafel	1.710
Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk	1.500
Betreuungswesen (Zuschuss an SKF + AWO für Querschnittsaufgaben im Zusammenhang mit ehrenamtl. Betreuern)	30.000
Verein Frauen helfen Frauen e.V. (unabhängig von Finanzierung gem. Finanzierungsvereinbarung)	7.570
Betriebskostenzuschuss ambulante Pflegedienste	80.000
Defizitausgleich verbilligte Monatskarten Stadtwerke	375.000
Seniorenbüro *)	17.650
Pflegestützpunkt *)	5.900
Seniorenbeirat	7.129
Beirat für Menschen mit Behinderung	10.650
Aktionsplan "Barrierefreies Schweinfurt 2025"	22.000
Lokale Agenda 21 *)	11.200
Förderung ehrenamtliches Engagement (Ehrenamtsabend)	10.000
Summe:	660.189

*) Die Auflistung enthält lediglich die Sachkosten; die jeweiligen Personalkosten sind darin nicht eingerechnet.

Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	102.349	95.403	1.948.632
Aufwand	8.640.387	8.730.722	7.925.400
Ergebnis	-8.538.038	-8.635.319	-5.976.769

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.441.010	1.289.224	1.154.060
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	6.969.750	7.262.750	6.472.983

Der Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111720 - Hochbauverwaltung	--	--	1.424.775
512100 - Stadtplanung	--	--	71.031
512110 - Stadtsanierung	102.349	95.403	452.825
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	--	--	--
Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	102.349	95.403	1.948.632

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111720 - Hochbauverwaltung	5.956.121	5.647.987	5.409.931
512100 - Stadtplanung	1.661.665	1.887.596	1.553.309
512110 - Stadtsanierung	1.022.601	1.195.139	962.160
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	--	--	--
Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	8.640.387	8.730.722	7.925.400

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111720 - Hochbauverwaltung	-5.956.121	-5.647.987	-3.985.156
512100 - Stadtplanung	-1.661.665	-1.887.596	-1.482.278
512110 - Stadtsanierung	-920.252	-1.099.736	-509.334
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	--	--	--
Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-8.538.038	-8.635.319	-5.976.769

111703 Bauunterhalt

Die Aufgabenschwerpunkte des Großen Bauunterhalts (GBU) liegen in 2019 im Bereich Schulen, Verwaltung und Parkwesen. Auch für das Konferenzzentrum auf der Maininsel sind Instandhaltungsarbeiten und Erneuerungen bei Technik und Beleuchtung vorgesehen.

Die Ausgaben für den großen Bauunterhalt betragen in 2019 im Aufwand rund 6.3 Mio. EUR. Für den kleinen Bauunterhalt sind im Jahr 2019 1.3 Mio. EUR vorgesehen.

111720 Hochbauverwaltung

Im Aufwandsbereich der Hochbauverwaltung liegen für 2019 die Planung zum Parkhaus an der Mainberger Straße und die Sanierung des Servicebetriebes. Für das Parkhaus ist eine Systembauweise vorgesehen mit Ausführung als Generalunternehmerleistung.

512100 Stadtplanung

Bauleitplanungen im Bereich der Konversionsflächen bilden weiterhin die Hauptaufgabe für die Stadtplanung im Jahr 2019. Im Bereich Ledward Barracks wird das Bebauungsplanverfahren fortgeführt. In Bellevue werden die Planungen für den nördlichen Teilabschnitt als Schul- und Einzelhandelsstandort mit einem Architekten- / Investorenwettbewerb fortgesetzt. Daneben werden weitere Bauleitplanungen in kleineren Teilbereichen im Stadtgebiet durchgeführt.

512110 Stadtsanierung

Charakteristisch für das Produkt ist die Anwendung des besonderen Städtebaurechts bei Vorbereitung, Durchführung und Abschluss von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und Entwicklungsbereichen sowie die Vorbereitung und Durchführung von integrierten städtebaulichen Maßnahmen in ausgewählten Gebieten (z. B. Wohnsiedlungen und Stadtumbaugebiete).

Der bauliche Schwerpunkt der Stadtsanierung liegt im Bereich zweier Anwesen in der Bauerngasse, der Fortsetzung der Maßnahmen am Samtturm und im Bereich der Hauptstraße und der neuen Ortsmitte in Oberndorf.

davon 523110 Denkmalschutz- und Pflege (KT)

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	--	--	308
Aufwand	84.000	84.000	69.084
Ergebnis	-84.000	-84.000	-68.776

Beim **Denkmalschutz** sind die Aufwendungen hauptsächlich durch die an den Staat zu leistende Umlage bedingt.

Investitionen

Nach Vorstellung der Machbarkeitsstudie in 2018 wird für die Sanierung des Theaters in 2019 ein VgV-Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen durchgeführt.

Im nördlichen Teil der Innenstadt soll mit dem Kulturforum ein Ort der vielfältigen Begegnung mit Veranstaltungen aus Kultur und Gesellschaft, sowie einem neu konzipierten Stadtmuseum entstehen. Die drei Baudenkmäler Altes Gymnasium, Stadtschreiberhaus und Reichsvogtei bilden den Rahmen der durch ein neu hinzukommendes Gebäude vervollständigt wird. Nach einem Wettbewerbsergebnis aus dem Planungswettbewerb in 2018 kann in 2019 die Entwurfs- und Genehmigungsplanung durchgeführt werden.

Für die neue Grundschule mit Kindertagesstätte und Turnhalle an der Bellevue steht die Wettbewerbsentscheidung an. Hierfür und für den Neubau des Friederike-Schäfer-Heims sollen die Planungen fortgesetzt werden.

Im Konversionsgebiet Ledward Barracks wird die Carusallee als Nationales Projekt des Städtebaus das Rückgrat der weiteren baulichen Entwicklung darstellen und eine Verbindung zwischen dem neuen i-Campus, dem studentischen Wohnen und einer möglichen Landesgartenschau bilden. Nach den Planungsarbeiten in 2018 kann in 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Zukünftig sind im Bereich Städtebau und Stadtsanierung folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111703101 - Neues Rathaus: Innenhof	497.000	0	0	0
I111703151 - Feuerwache: Baumaßnahmen	69.000	0	0	0
I111703152 - Feuerwache: Erneuerung der Absauganlage	49.000	0	0	0
I111703200 - Beamerinstallationen in Schulen	45.000	0	0	0
I111703202 - Gartenstadtschule: Sanierung Außensportanlage	150.000	0	0	0
I111703203 - Gartenstadtschule: Sanierung Pausenhof	100.000	0	0	0
I111703204 - Kerschensteiner-Volksschule: Sonnenschutz	48.000	0	0	0
I111703205 - Kerschensteiner-Volksschule: Zaun im Ganztagesber	19.000	0	0	0
I111703206 - Dr.-Ludwig-Pfeiffer-Schule: Ganztagesesschule	500.000	0	0	0
I111703301 - A.-Schweitzer-Schule: Sanierung der Außensportanlage	150.000	0	0	0
I111703302 - Auen-Volksschule: Erneuerung d. Sitzgelegenheiten	5.000	0	0	0
I111703500 - OMG: Erneuerung Fahrradständer	10.000	0	0	0
I111703502 - Walther-Rathenau-Gymnasium: Erneuerung Sportboden	73.000	0	0	0
I111703503 - Walther-Rathenau-Gymnasium: Außenanlagen	12.000	0	0	0
I111703504 - OMG: Beschattungssystem	23.000	0	0	0
I111703600 - Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Photovoltaikanlage	30.000	0	0	0
I111703703 - Generalsanierung Theater	500.000	1.000.000	1.000.000	7.000.000
I111703751 - Neuerrichtung Jugendtreff Bergl	1.200.000	0	0	0
I111703803 - Willy-Sachs-Stadion: Sanierung Rasenplatz	100.000	0	0	0
I111703809 - DJK: Flutlichtmasten	65.000	0	0	0
I111703810 - DJK: Baseballfeld	30.000	0	0	0
I111703901 - Konferenzzentrum: Austausch der Kältemaschine	70.000	0	0	0
I111703951 - Carus-Allee: Baumaßnahmen	1.100.000	1.600.000	0	0
I111703954 - Tiefgarage Gg.-Wichtermann-Platz: Generalsanierung	25.000	0	0	0
I111703955 - Tiefgarage Graben: Generalsanierung	200.000	0	0	0
I111720001 - Dr.-G-Schäfer-Schule: Sanierung	430.000	900.000	0	0
I111720006 - Amt 61: Ausstattungsgegenstände	2.000	0	0	0
I111720101 - Neubau Kassengebäude	0	1.000.000	4.000.000	4.000.000

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111720200 - Askren Manor: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	2.950.000	5.200.000	8.100.000	3.000.000
I111720702 - Kulturforum	400.000	2.500.000	4.000.000	3.000.000
I111720851 - Verlagerung Verkehrsübungsplatz	100.000	400.000	0	0
I512111001 - Kosten Altstadtsanierung	720.000	300.000	300.000	300.000
I512111002 - Neugestaltung Mainländer	80.000	0	0	0
I512112001 - Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Allg Invests.-kosten	310.000	260.000	100.000	100.000
Summe: THH08 - Städtebau und Stadtsanierung	10.062.000	13.160.000	17.500.000	17.400.000

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111703704 - Generalsanierung Theater: Zuweisungen	0	750.000	750.000	5.250.000
I111703953 - Carus Allee: vom Land: Zuweisungen	700.000	1.000.000	0	0
I111720201 - Askren Manor: Zuweisungen: Neubau Schule, TH, KiTa	1.200.000	2.100.000	3.200.000	1.200.000
I111720703 - Kulturforum: Zuweisungen	200.000	1.200.000	2.000.000	2.000.000
I512110001 - vom Land: Zuweisungen	300.000	100.000	100.000	100.000
I512110002 - Erlös Grundstücksverkäufe	50.000	50.000	50.000	50.000
I512110003 - Ausgleichsbeträge	120.000	0	0	0
I512110007 - vom Bund: Zuweisungen	300.000	100.000	100.000	100.000
I512112002 - Stadtsanierung Alt-Oberndorf: vom Land Zuweisungen	100.000	50.000	50.000	50.000
I512112003 - Stadtsanierung Alt-O.: Erlös Grundstücksverk.	100.000	0	0	0
Summe: THH08 - Städtebau und Stadtsanierung	3.070.000	5.350.000	6.250.000	8.750.000

Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	10.607.596	10.180.663	9.627.490
Aufwand	9.883.744	9.646.492	9.077.134
Ergebnis	723.852	534.171	550.355

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.071.913	4.157.661	4.046.633
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	3.354.800	3.218.050	2.770.579

Der Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111570 - Fuhrpark	2.583.000	2.566.000	2.475.818
537110 - Abfallwirtschaft	4.961.096	4.834.163	4.331.963
537120 - DSD	305.000	165.000	198.241
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	2.758.500	2.615.500	2.621.467
Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	10.607.596	10.180.663	9.627.490

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111570 - Fuhrpark	2.552.805	2.520.453	2.440.141
537110 - Abfallwirtschaft	4.961.096	4.834.163	4.210.369
537120 - DSD	252.600	249.724	240.416
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	2.117.243	2.042.152	2.186.208
Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	9.883.744	9.646.492	9.077.134

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
111570 - Fuhrpark	30.195	45.547	35.677
537110 - Abfallwirtschaft	0	0	121.594
537120 - DSD	52.400	-84.724	-42.175
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	641.257	573.348	435.259
Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	723.852	534.171	550.355

111570 Fuhrpark

Im Produkt „Fuhrpark“ werden die Aufwendungen für die Bewirtschaftung fast aller städtischen Fahrzeuge dargestellt. Die Aufwendungen werden über interne Verrechnungen den Dienststellen (z. B. den Abteilungen des Servicebetriebes Bau und Stadtgrün) verrechnet. Im Fuhrpark der Stadt Schweinfurt sind derzeit 178 Fahrzeuge im Einsatz, davon 32 PKW (davon 4 Elektrofahrzeuge und 3 Hybridfahrzeuge), 27 Transporter, 23 LKWs und Multicars, 5 Müllfahrzeuge und 96 sonstige Fahrzeuge, Geräte und Anhänger.

Es wird davon ausgegangen, dass Ertrag und Aufwand konstant bleiben.

An Ersatzbeschaffungen und Investitionen sind geplant:

Leasing:

- Ersatzbeschaffung von 3 PKWs für auslaufende Leasingverträge
- Neuanschaffung eines Elektro-Transporters für das Revier Zentrum

Investitionen :

- Ersatzbeschaffung eines Unimogs mit Umbau der vorhandenen Winterdienstausrüstung
- Ersatzbeschaffung eines Minibaggers (3to)
- Ersatzbeschaffung eines Transporters (3,5to)
- Ersatzbeschaffung Kleingeräte und Werkzeuge KFZ- Werkstatt
- Neubeschaffung LKW-Anhänger für Walzen-/Fräsentransport

537110 Abfallwirtschaft

Die Wertstoff- und Restmüllmengen sind seit Jahren annähernd konstant. Bedingt durch die Entwicklungen auf dem Rohstoffmarkt ist mit leicht sinkenden Erlösen beim Wertstoff- und Papierverkauf zu rechnen. Im Jahr 2019 soll eine Restmüllanalyse durchgeführt werden, zusätzlich soll ein Projektversuch Nährstoffmanagement, welcher sich über mehrere Jahre erstreckt, gestartet werden.

Ausgeglichen wird der Haushalt durch eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage. Die Entnahme liegt voraussichtlich im Rahmen der Kalkulation.

Investitionen:

- Ersatz-/Neubeschaffung von benötigten Müllgroßbehältern/Mulden
- Ersatzbeschaffung Kleingeräte Abfallwirtschaft
- Ersatzbeschaffung eines Transporters (7,5t) mit Hebebühne und Werkstattausrüstung

537120 DSD

Bedingt durch sinkende Erlöse für die Wertstoffe ist mit niedrigeren Einnahmen wie 2017 zu rechnen. Die begonnene Sanierung der 35 Standplätze für Wertstoffbehälter wird 2019 weiter fortgesetzt.

Investitionen:

- Erstellung eines unterirdischen Wertstoffbehälterstandplatz

553100 Friedhofs- und Bestattungswesen

Durchführung von Bestattungen, Bereitstellung von Grabstätten einschließlich Herstellung und Unterhaltung notwendiger Erschließungsanlagen (z. B. Friedhofswege, Grünflächen und Betriebsgelände). Bereithaltung von Betriebsgebäuden, Aussegnungshallen und Gebäuden für die Leichenaufbewahrung.

Friedhöfe

Das Produkt Friedhof umfasst die Aufwendungen der 3 städtischen Friedhöfe:

Hauptfriedhof: 11.000 Grabstellen gesamt,

davon 5.900 Familiengräber, 2.600 Urnenmauern, 900 Baumplätze und 1.600 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

Deutschfeldfriedhof: 2.800 Grabstellen gesamt,

davon 920 Familiengräber, 600 Urnenmauern, 930 Baumplätze und 350 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

Friedhof Oberndorf: 1.000 Grabstellen gesamt,

davon 650 Familiengräber, 150 Urnenmauern, 95 Baumplätze und 105 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

Durch die Anpassung der Friedhofsgebühren ab 01.01.2018 ist im Vergleich zu 2018 mit deutlich höheren Erträgen zu rechnen.

Investitionen

- Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges
- Ersatzbeschaffung Kleingeräte Friedhof- und Bestattungswesen
- Erstellung Urnenwald – Deutschfeld-Friedhof; 2. BA

Feuerbestattung

Es wird davon ausgegangen, dass der Ertrag und der Aufwand annähernd konstant bleiben und im Ergebnis das Niveau von 2018 erreicht wird.

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich der kostendeckenden Einrichtungen folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I111570001 - Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	255.000	100.000	100.000	100.000
I537110001 - Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	1.000
I537110002 - Fahrzeuge	90.000	90.000	90.000	90.000
I537110003 - Müllbehälter	50.000	10.000	10.000	10.000
I537110004 - Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage	716.096	738.293	720.166	731.623
I537120001 - Errichtung v. Sammelplätzen u. -einrichtungen	50.000	0	0	0
I553110001 - Geräte und Maschinen	40.000	5.000	5.000	5.000
I553110002 - Friedhöfe: Baumaßnahmen	100.000	30.000	30.000	30.000
Summe: THH09 - Kostenrechnende Einrichtungen	1.302.096	974.293	956.166	967.623

Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	7.895.701	7.658.444	9.668.541
Aufwand	27.130.414	27.268.141	26.126.721
Ergebnis	-19.234.713	-19.609.697	-16.458.180

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.940.054	7.274.218	7.196.189
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	6.976.470	8.119.230	6.593.686

Der Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
541100 - Gemeindestraßen - Bau	2.733.939	2.756.671	3.282.557
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	962.595	902.500	1.076.029
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	--	--	790.134
542000 - Kreisstraßen	--	--	--
543000 - Landesstraßen	124.157	173.535	173.543
544000 - Bundesstraßen	216.349	216.348	223.287
545000 - Stadtreinigung	1.135.000	1.083.500	1.140.536
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	2.279.903	2.091.962	2.304.046
551141 - Kiosk Baggersee	--	--	9.232
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	137.583	128.278	352.665
552100 - Gewässer III. Ordnung	--	--	--
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	306.175	305.650	316.513
Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	7.895.701	7.658.444	9.668.541

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
541100 - Gemeindestraßen - Bau	9.945.171	9.807.701	10.243.428
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	5.855.779	5.719.763	5.209.081
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	150.000	150.000	535.248
542000 - Kreisstraßen	159.806	154.808	160.310
543000 - Landesstraßen	727.790	1.193.829	364.932
544000 - Bundesstraßen	516.418	530.957	416.082
545000 - Stadtreinigung	1.341.926	1.281.178	1.329.441
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	6.863.146	7.035.002	6.204.769
551141 - Kiosk Baggersee	1.357	--	--
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	754.347	776.955	900.763
552100 - Gewässer III. Ordnung	55.000	19.000	45.962
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	759.674	598.948	716.706
Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	27.130.414	27.268.141	26.126.721

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
541100 - Gemeindestraßen - Bau	-7.211.232	-7.051.030	-6.960.871
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	-4.893.184	-4.817.263	-4.133.052
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	-150.000	-150.000	254.887
542000 - Kreisstraßen	-159.806	-154.808	-160.310
543000 - Landesstraßen	-603.633	-1.020.294	-191.389
544000 - Bundesstraßen	-300.069	-314.609	-192.794
545000 - Stadtreinigung	-206.926	-197.678	-188.905
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	-4.583.243	-4.943.040	-3.900.723
551141 - Kiosk Baggersee	-1.357	--	9.232
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	-616.764	-648.677	-548.098
552100 - Gewässer III. Ordnung	-55.000	-19.000	-45.962
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	-453.499	-293.298	-400.193
Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-19.234.713	-19.609.697	-16.458.180

541100 Gemeindestraßen-Bau

Neubau, Aus- und Umbau sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen, Verkehrstechnik und Beleuchtung zur Erschließung von Grundstücken sowie Erweiterung und Verbesserung der städtischen Verkehrsinfrastruktur.

Für das Jahr 2019 sind für den Ausbau und der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur eine Vielzahl von Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen. Zwei Schwerpunkte hierbei sind die Erschließung des Wohngebietes Bellevue (ehem. Askren Manor) mit 1,0 Mio. EUR sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Brücken:

- Maxbrücke: Planung des Ersatzneubaus 500.000 EUR aus HHRest 2018 ab 2020 Planungskosten 250.000 EUR
- Paul-Rummert-Ring: Instandsetzung der Brückentafel 100.000 EUR
- Zellerbach-Brücke: Instandsetzung 50.000 EUR
- DJK Wernbrücke: Ersatzneubau 160.000 EUR

Straßen:

- Stresemannstraße BA 3 und 4 Straßenwerterhalt 600.000 EUR
- Barrierefreie Gehbahnen 200.000 EUR
- Sennfelder Bahnhof (Anteil Stadt Schweinfurt) 490.000 EUR
- Umbau Bushaltestellen hinsichtlich Barrierefreiheit 150.000 EUR
- Neugestaltung Zehntstraße BA 1 200.000 EUR
- Straßenerschließung Askren Manor/Bellevue 1.007.000 EUR
- Straßenerschließung Ledward 100.000 EUR
- Erneuerung Straßenbeleuchtung / Umrüstung auf LED 1.100.000 EUR
- Ampelanlagen, Erneuerung und Umrüstung auf LED 100.000 EUR
- Fußgängerüberweg Lindenbrunnenweg 60.000 EUR
- Maintal: Entwässerung und Begrünung 2.500.000 EUR

Radwege:

- Verbesserungen der Radverkehrsinfrastruktur 250.000 EUR

541200 Gemeindestraßen Unterhaltung

Hier sind alle Erträge und Aufwendungen für den gesamten Servicebetrieb Bau und Stadtgrün (Gebäude, Grundstück, Werkstätten, Magazin und Verwaltung) erfasst sowie sämtliche Aufwendungen für den Bereich Handwerker und Gemeindestraßenunterhalt. Es wurden die notwendigen Mittel zur Sanierung von Punktschäden in Fahrbahnen und Plattenbelägen zur Herstellung der Verkehrssicherung angesetzt. Darüber hinaus sind Haushaltsmittel in Höhe von ca. 300.000 EUR für Deckenbaumaßnahmen enthalten. Deckenbaumaßnahmen in größerem Umfang bzw. Austausch und Ersatz von Plattenbelägen größeren Umfanges können mit dem vorhandenen Budget nicht geleistet werden. Wesentliche Veränderungen gegenüber 2018 werden ohne Betrachtung der internen Verrechnungen und vorbehaltlich eines massiven, langen, nicht kalkulierbaren Wintereinbruches weder im Ertrag noch im Aufwand erwartet.

Investitionen

- Ersatzbeschaffung Kleingeräte für Handwerker, Straßenbau, Magazin
- Ersatzbeschaffung einer Straßenmarkierungsmaschine
- Ersatzbeschaffung einer De-Markierungsfräse zum Entfernen von Straßenmarkierung
- Ersatzbeschaffung eines Bauwagens
- Neubeschaffung eines Gehwegfertigers für Asphaltarbeiten

Ergebnishaushalt 541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	962.595	902.500	1.076.029
Aufwand	5.855.779	5.719.763	5.209.081
Ergebnis	-4.893.184	-4.817.263	-4.133.052

543000 Landesstraßen

Anteil der Stadt Schweinfurt bei Neubau, sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen und Verkehrstechnik, sowie Erweiterung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur an Landes- und Staatsstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt Schweinfurt.

- Hauptstraße / Ernst-Sachs-Straße Oberndorf
Planung des Ausbaus

545000 Stadtreinigung

Der Ertrag ist in den letzten Jahren konstant, die Ansätze für 2019 wurden entsprechend ermittelt. Im Bereich des Aufwandes sind Schwankungen auf die jeweils entstehenden anteiligen Winterdienstkosten zurückzuführen, die jedoch über das Budget abgedeckt werden.

Investitionen

- Ersatzbeschaffung Kleingeräte für Straßenreinigung
- Neubeschaffung von Abfallbehältern „Schweinfurter Modell“

Ergebnishaushalt 545000 - Stadtreinigung

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	1.135.000	1.083.500	1.140.536
Aufwand	1.341.926	1.281.178	1.329.441
Ergebnis	-206.926	-197.678	-188.905

551100 Unterhalt der städt. Außenanlagen

Planung, Bau, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen.

Ergebnishaushalt 551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	2.279.903	2.091.962	2.304.046
Aufwand	6.863.146	7.035.002	6.204.769
Ergebnis	-4.583.243	-4.943.040	-3.900.723

Gärtnerei, Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Das ansprechende Erscheinungsbild unserer Stadt wird wesentlich durch die vielfältigen Grünflächen, Straßenbäume und Parks geprägt.

Unter dem Produkt 551110 werden bei Amt 67 alle fachspezifischen Planungs-, Pflege- und Sanierungsarbeiten im öffentlichen Grün ausgeführt und landschaftsgärtnerische Neubauarbeiten getätigt.

Das Stadtgebiet umfasst eine Gesamtfläche von 3.575 ha. Davon sind ca. 290 ha öffentliche Grünflächen. In den Parks und Grünanlagen stehen ca. 25.000 Bäume.

Eine Erhöhung der Material- und Unterhaltskosten wegen neu hinzukommender Grünflächen ist unumgänglich.

Investitionen

- Ersatzbeschaffung Bänke
- Ersatzbeschaffung Kleingeräte (inklusive Rasentraktor) Stadtgrün
- Ersatzbeschaffung Absetzkippanhänger mit Containersystem
- Herstellungskosten Maintal (Grünanlagen westlich der Europa-Allee), 3. BA

Öffentliche Brunnen

In der Stadt Schweinfurt befinden sich 45 öffentliche und zweckgebundene öffentliche Brunnen. Davon sind 19 in Betrieb.

Die erforderlichen Mittel für das Produkt werden zur Deckung der laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten benötigt. Nach derzeitiger Hochrechnung sind im Ertrag und im Aufwand keine wesentlichen Änderungen gegenüber 2018 zu erwarten.

Kleingartenanlagen

Schweinfurt besitzt seit 2011 1.000 Kleingartenparzellen verteilt auf 8 Anlagen, welche in 6 Vereinen organisiert sind. Die Gesamtfläche der Kleingartenanlagen beträgt 33 ha.

Nach derzeitiger Hochrechnung sind im Ertrag und im Aufwand keine wesentlichen Änderungen gegenüber 2018 zu erwarten.

Investitionen

- Erneuerung Wasserleitung Kleingartenanlage Am Schweinfurter Kreuz (Baggersee) 4. BA

Naherholungsanlage Baggersee

Der Baggersee ist mit einer Wasserfläche von 22 Hektar und einer Gesamtfläche von 35 Hektar neben der Wehranlage die bedeutendste Naherholungsanlage der Stadt.

Einrichtungen des Baggersees sind:

- 3 Parkplätze, Abstellplätze für Fahrräder
- mit ÖPNV erreichbar
- 3 Spielplätze, 1 Badeinsel

- Wassersportliche Möglichkeiten: Segeln, Angeln, Baden, Surfen
- Badebereich wird von DLRG, Wasserwacht überwacht
- Sanitäre Anlagen: 3 Toiletten, 3 Freiraumduschen
- Sporteinrichtungen: Volleyball, Tischtennis
- Kiosk mit Tretbootverleih
- 17 Grillplätze

Investitionen

- Neubeschaffung eines Abfallsauger
- Neubeschaffung von Möblierung (Schließfächer)
- Erstellung von Übersichtskarten mit Lage der Freizeitmöglichkeiten an den Parkplätzen

Spielplätze

Die Stadt Schweinfurt unterhält 82 Spielplätze und 10 Spielpunkte mit insgesamt 590 Spielgeräten auf einer Fläche von insgesamt 169.400 m², zusätzlich gibt es 13 Bolzplätze.

Für jedes Kind (0 bis 18 Jahre) stehen in Schweinfurt demnach ca. 17 m² Spielfläche zur Verfügung.

Die Spielplätze werden regelmäßig wöchentlich in Bezug auf ihre Sicherheit überprüft. Reparaturen werden entweder direkt vor Ort oder durch eigene Handwerker durchgeführt.

Nach derzeitiger Hochrechnung sind im Aufwand keine wesentlichen Änderungen gegenüber 2018 zu erwarten.

Investitionen

- Erneuerung diverser Kleinspielgeräte
- Sanierung des Bolzplatzes Florian-Geyer-Straße

Ausgleichsflächen

Hier werden die Aufwendungen für die Herstellung, Unterhaltung und Pflege aller nach dem Bundesnaturschutzgesetz und den rechtskräftigen Bebauungsplänen notwendigen Ausgleichsflächen angesetzt.

Im Jahr 2019 sollen keine neuen Ausgleichsflächen erstellt werden, die Aufwendungen entstehen durch den Unterhalt.

551400 Wildpark an den Eichen

Der Wildpark an den Eichen ist eine Walderholungsanlage innerhalb welcher einheimische (u. a. Rotwild, Wildschweine, Greifvögel) und nicht einheimische Tiere (Vierhornschafe, Mufflons, Hochlandrinder) in naturnahen und artgerechten Gehegen beobachtet werden können. Des Weiteren stehen kostenlose Spielmöglichkeiten (u. a. Minigolf), ein Spielplatz-

bereich sowie ein Planschbecken insbesondere für Kinder zur Verfügung. Außerdem werden waldpädagogische Führungen (Lehrwanderungen, Führungen und Exkursionen aller Art für Kinder, Schüler und Erwachsene) angeboten. Der Wildpark ist seit dem Jahr 2014 dem Teilhaushalt 10 zugeordnet. Davor gehörte er dem Teilhaushalt 6 (Sicherheit und Ordnung) an.

Ergebnishaushalt 551400 - Wildpark an den Eichen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	137.583	128.278	352.665
Aufwand	754.347	776.955	900.763
Ergebnis	-616.764	-648.677	-548.098

552102 Gewässer III. Ordnung

Hier werden die Aufwendungen für die notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Gewässern III. Ordnung wie z.B. Marienbach, Höllenbach etc. angesetzt.

555200 Forstwirtschaftlicher Betrieb

Der forstwirtschaftliche Betrieb produziert nachhaltig, naturnah und umweltbewusst. Im Anhalt an die Standortverhältnisse und die potentielle natürliche Vegetation wird ein hoher Laubholzanteil realisiert. Dabei ist auch die Einbringung seltener Baum- und Straucharten vorgesehen. Auf Düngung und Herbizide wird verzichtet. Totholz und Höhlenbäume werden für die Tier- und Pflanzenwelt in reichhaltiger Anzahl zur Verfügung gestellt. Holzproduktion, -nutzung und -verwendung sind ein aktiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Es werden Stamm- und Brennholz sowie sonstige Produkte (wie Birken für Dekorationszwecke, Maibäume und Christbäume) zum Verkauf angeboten.

Ergebnishaushalt 555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	306.175	305.650	316.513
Aufwand	759.674	598.948	716.706
Ergebnis	-453.499	-293.298	-400.193

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Straßen, öffentliches Grün und Forst folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I541100003 - Grunderwerb	30.000	10.000	10.000	10.000
I541100005 - Signalanlagen	100.000	75.000	75.000	75.000

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I541100010 - Verbesserung der Radwege	250.000	50.000	50.000	50.000
I541100021 - Straßenerneuerungen	750.000	30.000	30.000	30.000
I541100025 - Ausb C.Zeiss-Str.-SW. Str.Ludw.Brücke:Planungsk.	490.000	0	0	0
I541100042 - Maintal: Entwässerung u. Begrünung	2.500.000	500.000	0	0
I541100047 - Barrierefreies Schweinfurt	200.000	50.000	50.000	50.000
I541100050 - Neugestaltung Zehntstr.	200.000	350.000	0	0
I541100052 - Straßenerschließung Askren Manor	1.007.000	1.858.000	2.261.000	127.000
I541100056 - Straßenerschließung Ledward	100.000	0	0	0
I541100057 - Ersatzneubau Maxbrücke: Planung	0	250.000	250.000	250.000
I541100061 - Ersatzneubau DJK-Werrnbrücke	160.000	0	0	0
I541120001 - Straßenbeleuchtung: Erneuerungen	1.100.000	1.100.000	400.000	400.000
I541200001 - Gemeindestr.-Unterh: Geräte, Masch., Ausstattungsg	225.000	40.000	40.000	40.000
I545000002 - Straßenreinigung: Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	15.000	15.000	15.000	15.000
I551110001 - Geräte und Maschinen, Ausstattungsgegenstände	125.000	50.000	50.000	50.000
I551110002 - Bänke, Abfallkörbe u. ä.	25.000	10.000	10.000	10.000
I551110010 - Grünanlagen Askren Manor	0	1.136.000	1.886.000	1.136.000
I551130003 - Kleingartenanlagen: Rohrnetzsanierung	60.000	0	0	0
I551140001 - Naherholungsanlage Baggersee	35.000	10.000	10.000	10.000
I551150001 - Spiel- u. Bolzplätze	320.000	250.000	40.000	40.000
I551400001 - Wildpark: Geräte u. Maschinen	28.500	1.000	1.000	1.000
I551400002 - Wildpark: Baumaßnahmen	63.200	20.000	20.000	20.000
I552000002 - Forstbetrieb: Geräte und Maschinen	5.500	3.500	3.500	3.500
Summe: THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	7.789.200	5.808.500	5.201.500	2.317.500

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I541100007 - Ausbau- und Erschließungsbeiträge	800.000	500.000	0	0
I541120002 - Straßenbeleuchtung: vom Bund Zuweisungen	160.000	40.000	40.000	40.000
Summe: THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	960.000	540.000	40.000	40.000

Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	12.867.754	12.363.793	14.300.478
Aufwand	32.648.870	30.494.612	30.281.459
Ergebnis	-19.781.116	-18.130.819	-15.980.981

Der Schulbereich umfasst die Einnahmen und unabweisbaren Ausgaben für die Schulen in Schulaufwandsträgerschaft der Stadt Schweinfurt, insbesondere staatliche Zuweisungen, Gastschulbeiträge, den Unterhalt für Geräte, Ausstattungsgegenstände, Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Mieten und Pachten, Kosten für Beförderung und das Facility-Management. Die Investitionen sind unterteilt in Schulausstattungen sowie Lehr- und Unterrichtsmittel.

Beim kommunalen Walther-Rathenau-Gymnasium mit Realschule kommen die Kosten für das Lehrpersonal sowie entsprechende staatliche Zuweisungen hierfür hinzu.

Bisher hat die demographische Entwicklung die bayerischen Städte insgesamt und die Stadt Schweinfurt insbesondere noch nicht so erfasst, wie den Flächenfreistaat „auf dem Lande“. Aber auch die Städte werden sich den zurückgehenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren nicht entziehen können und haben sowohl auf der Einnahmen-, als auch auf der Ausgabe-seite mit Reduzierungen zu rechnen.

Für die Schülerbeförderung gab die Stadt Schweinfurt im Jahr 2017 335.406 EUR aus. Die städtischen Einnahmen durch staatl. Zuweisungen hierfür lagen bei 240.440 EUR, 71,69 % der Beförderungskosten, sodass 28,31 % (94.966 EUR / Jahr) von der Stadt selbst getragen wurden.

Einen immer breiteren Raum im Freistaat und besonders in der Stadt Schweinfurt nehmen Ausgaben für Ganztagschulen, Mittagsbetreuungen, aber auch Bezuschussungen von Mittagessen ein. Vor allem der kommunale Zuschuss von mittlerweile 5.500 EUR pro Ganztagsklasse bzw. –gruppe ist hier zu nennen, dessen Gesamtbetrag stetig steigt und mittlerweile bei 291.500 EUR jährlich liegt.

Im Amt für Ausbildungsförderung werden überwiegend staatliche Mittel verausgabt. Die Ämter für Ausbildungsförderung leisten die Auszahlungen für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (Schüler-BAföG) und des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (Aufstiegs-BAföG) und erstellen hierüber eine monatliche Abrechnung an die Regierung. Die Regierung erstattet daraufhin Abschlagszahlungen auf die zu zahlenden Leistungen aus Bundesmitteln.

Die BAföG-Ausgaben in der Stadt Schweinfurt betragen im Jahr 2017 2,57 Mio. EUR. Im Aufstiegs-BAföG wurden 211.605,18 EUR verausgabt. Die Zahl der Antragsteller ist im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 7 % gestiegen.

Das Sportamt nimmt Benutzungsgebühren für Sportanlagen ein und wendet insbesondere Mittel für Mieten und Pachten, zum Unterhalt vereinseigener Sportanlagen und Vereinspau-schalen auf.

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	12.255.764	11.078.243	11.289.850
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendun-gen	10.282.626	9.842.616	9.590.207

Der Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport - umfasst folgende Produkte, die in den nachste-henden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
210000 - Zentrale Schulverwaltung	24.000	16.400	33.128
211000 - Grundschulen	357.623	333.592	381.042
212000 - Mittelschulen	295.018	273.418	264.858
215100 - Realschulen	3.025.063	2.745.038	3.231.580
217100 - Gymnasien	3.854.236	3.777.330	4.464.411
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	125.350	124.150	152.592
231100 - Berufliche Schulen	1.762.872	1.672.872	2.389.429
241110 - Schülerbeförderung	250.450	250.450	250.524
242100 - Ausbildungsförderung und Meis-ter-BaFöG	3.000.700	3.000.700	2.782.591
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	21.000	21.000	23.088
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	--	--	4.562
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	--	--	--
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	151.442	148.843	322.674
Summe: THH 11 - Schulen und Sport	12.867.754	12.363.793	14.300.478

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
210000 - Zentrale Schulverwaltung	869.895	611.712	626.082
211000 - Grundschulen	2.863.215	2.727.028	2.780.821
212000 - Mittelschulen	1.473.341	1.456.757	1.367.370
215100 - Realschulen	6.270.655	5.776.930	5.347.643
217100 - Gymnasien	9.821.887	9.030.333	9.746.221
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	392.554	366.295	370.062
231100 - Berufliche Schulen	3.194.419	3.165.503	2.939.938
241110 - Schülerbeförderung	390.000	380.000	335.406

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	3.164.697	3.138.784	2.886.501
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	2.366.632	2.255.942	2.252.455
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	648.099	566.797	645.239
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	195.000	55.000	--
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	998.476	963.531	983.722
Summe: THH 11 - Schulen und Sport	32.648.870	30.494.612	30.281.459

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
210000 - Zentrale Schulverwaltung	-845.895	-595.312	-592.954
211000 - Grundschulen	-2.505.592	-2.393.436	-2.399.780
212000 - Mittelschulen	-1.178.323	-1.183.339	-1.102.512
215100 - Realschulen	-3.245.592	-3.031.892	-2.116.063
217100 - Gymnasien	-5.967.651	-5.253.003	-5.281.811
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	-267.204	-242.145	-217.470
231100 - Berufliche Schulen	-1.431.547	-1.492.631	-550.509
241110 - Schülerbeförderung	-139.550	-129.550	-84.882
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	-163.997	-138.084	-103.909
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	-2.345.632	-2.234.942	-2.229.367
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	-648.099	-566.797	-640.677
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	-195.000	-55.000	--
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	-847.034	-814.688	-661.048
Summe: THH 11 - Schulen und Sport	-19.781.116	-18.130.819	-15.980.981

Ganztagsschule in der Stadt Schweinfurt (Stand 10/2018)

Gebundene Form / gebundene Ganztagsklassen / gebundenes Ganztagsangebot:

Schule	Einrichtung 1. GTK (Schuljahr)	1 GTK/Jgst. ¹ (Schuljahr)	Kl./Jgst. aktuell 2018/2019
Albert-Schweitzer- Mittelschule	2002/2003 ²	2006/2007	5 (5. - 9. Jgst.)
Friedrich-Rückert-Grundschule	2007/2008 ²	2010/2011	4 (1. - 4. Jgst.)
Frieden-Mittelschule	2007/2008	2011/2012	5 (5. - 9. Jgst.)
Albert-Schweitzer-Grundschule	2010/2011	2013/2014	4 (1. - 4. Jgst.)
Wilhelm-Sattler-Realschule	2010/2011	--	2 (5. + 6. Jgst.)
Gartenstadt-Grundschule	2011/2012	2014/2015	4 (1. - 4. Jgst.)
Frieden-Mittelschule - M-Zug ⁻³	2011/2012	2014/2015	3 (7. - 9. Jgst.)

Frieden-Mittelschule ⁴	2014/2015	--	1 (7. – 9. Jgst.)
Kerschensteiner-Grundschule	2012/2013	2015/2016	4 (1. - 4. Jgst.)
Körner-Grundschule	2014/2015	2017/2018	4 (1. - 4. Jgst.)
Alex.-v.-Humboldt Gymnasium ⁵	2016/2017	2017/2018	2 (5. + 6. Jgst.)
Gesamt:			38
KOSTEN für Stadt (ohne Mehraufwand⁶):			x 5,5T €/Kl.
			= 198.000 €⁷

- 1) = Ausbauzustand erreicht
- 2) Damals noch als „Schulversuch“
- 3) M-Zug = „Mittlerer-Reife-Zug“
- 4) Modellversuch Besondere Pädagogische Einrichtung für Schüler der Jahrgangstufen 7 bis 9 aus Stadt Schweinfurt und Landkreis Schweinfurt mit hohem sozialen und emotionalen Förderbedarf eingestellt mit Ablauf des Schuljahrs 2013/2014. Fortführung als „normale“ GTKI.
- 5) Ausschließlich für die Jgst. 5 + 6
- 6) ohne den zusätzliche Sachaufwand / Mehraufwand beim Schulaufwand, weil schwer/kaum bezifferbar
- 7) Von insgesamt 38 gebundenen Ganztagsklassen genießen 2 (Friedrich-Rückert-Grundschule) Bestandsschutz → 36 Kl. x 5,5T €

Offene Form / offene Ganztagsgruppen / offenes Ganztagsangebot:

Schule	Einrichtung (Schuljahr)	Gruppen 2018/2019
Wilhelm-Sattler-Realschule	2009/2010	2
Walther-Rathenau-Gymnasium mit Realschule*	2009/2010 (`13/`14: 3. Gr., `18/`19: 2 Gr.)	2
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	2009/2010 (3. Gr.: `15/`16)	2
Auen-Mittelschule	2011/2012 (`18/`19: 3. Gr.**)	3
Pestalozzi-Förderschule	2012/2013	3
Olympia-Morata-Gymnasium	2012/2013 (`18/`19: 2. Gr.**)	2
Schiller-Grundschule	2018/2019	3
Gesamt:		17
KOSTEN für Stadt (ohne Mehraufwand):		x 5,5T €/Kl.
		= 93.500 €

*) keine Zahlung an kommunale / eigene Schule für den Personalaufwand! = 3 Gruppen

**) Vorbehaltlich eines noch zu fassenden Stadtratsbeschlusses (Stand: 31.08.2018)

Klassen/Gruppen	
55	
jährliche KOSTEN für Stadt (ohne Mehraufw.) pro Schuljahr:	291.500 €

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Schulen und Sport folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I211100002 - A.-Schweitzer-Grundschule: Schulausstattung	1.400	1.400	1.400	1.400
I211100003 - A.-Schweitzer-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	7.600	4.600	4.600	4.600
I211200001 - Auen-Grundschule: Schulausstattung	500	500	500	500
I211200002 - Auen-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	3.000	3.000	3.000	3.000
I211300002 - Fr.-Rückert-Grundschule: Schulausstattung	0	3.000	3.000	3.000
I211300003 - Fr.-Rückert-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	11.000	11.000	11.000	11.000
I211400001 - Gartenstadt-Grundschule: Schulausstattung	3.800	3.800	3.800	3.800
I211400003 - Gartenstadt-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	2.330	2.330	2.330	2.330
I211500001 - Kerschensteiner-Grundschule: Schulausstattung	5.900	5.900	5.900	5.900
I211500002 - Kerschensteiner-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	4.300	4.300	4.300	4.300
I211600002 - Körner-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	3.900	3.900	3.900	3.900
I211700001 - Dr. Pfeiffer-Grundschule: Schulausstattung	0	50.000	50.000	50.000
I211700002 - Dr. Pfeiffer-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	3.000	3.000	3.000	3.000
I211800001 - Schiller-Grundschule: Schulausstattung	650	650	650	650
I211800002 - Schiller-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	4.100	1.500	1.500	1.500
I212100001 - A.-Schweitzer-Mittelschule: Schulausstattung	550	550	550	550
I212100002 - A.-Schweitzer-Mittelschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	16.000	16.000	16.000	16.000
I212200001 - Auen-Mittelschule: Schulausstattung	16.000	16.000	16.000	16.000
I212200002 - Auen-Mittelschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	5.850	5.850	5.850	5.850
I212300002 - Frieden-Mittelschule: Schulausstattung	2.400	2.400	2.400	2.400
I212300003 - Frieden-Mittelschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	10.100	10.100	10.100	10.100
I215110001 - W.-Rathenau-Realschule: Schulausstattungen	6.000	20.000	20.000	20.000
I215110004 - W.-Rath-Realschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	20.000	20.000	20.000	20.000
I215120001 - Wilhelm-Sattler-Realschule: Schulausstattungen	48.000	15.000	15.000	15.000

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I215120002 - Wilhelm-Sattler-Realschule: Lehr- u. Unterrichtsmi	22.000	15.000	15.000	15.000
I217110001 - W.-Rathenau-Gymnasium: Schulausstattungen	6.000	20.000	20.000	20.000
I217110004 - W.-Rath-Gymnasium: Lehr und Unterrichtsmittel	20.000	20.000	20.000	20.000
I217120001 - Olympia-Morata-Gymnasium Schulausstattungen	20.000	160.000	65.000	60.000
I217120002 - Olympia-Morata-Gymnasium: Lehr und Unterrichtsmitt	24.000	52.500	25.000	36.500
I217130001 - Alexander-von-Humboldt-Gymnasium: Schulausstattung	17.000	20.000	21.000	21.000
I217130002 - Alexander-von-Humboldt-Gymnasium: Lehr und Unterri	50.000	98.000	99.000	100.000
I221100002 - Förderschule: Lehr- und Unterrichtsmittel	10.000	10.000	10.000	10.000
I231110001 - Dr.-Georg-Schäfer-Schule:Schulausstattungen	100.000	100.000	87.000	80.000
I231110002 - Dr.-Georg-Schäfer-Schule:Lehr- u.Unterrichtsmittel	325.000	325.000	400.000	334.000
I231120001 - Ludwig-Erhard-Schule: Schulausstattungen	30.000	22.000	15.000	15.000
I231120002 - Ludwig-Erhard-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	80.000	83.000	86.000	86.000
I231130001 - Fachschule f. Techniker:Lehr- u. Unterrichtsmittel	20.000	23.000	23.000	23.000
I231130002 - Fachschule für Techniker: Schulausstattung	2.000	20.000	22.000	26.000
I231140001 - Investitionszuschüsse ZVB FOS/BOS	80.000	80.000	80.000	80.000
I421000002 - Zuschüsse an Sportvereine	50.000	0	0	0
I421100001 - Bayer. Landesturnfest: Neu- u. Ersatzbeschaffung	10.000	0	0	0
I424100001 - Willy-Sachs-Stadion: Ausstattungsg., Sportgeräte	15.000	5.000	5.000	5.000
I424200002 - So.Sporteinrichtungen: Neu- u. Ersatzbeschaffungen	20.000	6.500	6.500	6.500
Summe: THH11 - Schulen und Sport	1.077.380	1.264.780	1.204.280	1.142.780

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I231110004 - vom Land: Zuweisungen	112.500	0	0	0
Summe: THH11 - Schulen und Sport	112.500	0	0	0

Teilhaushalt 12 - Jugend

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	10.351.083	9.698.418	11.944.685
Aufwand	29.393.520	28.255.230	25.703.223
Ergebnis	-19.042.437	-18.556.812	-13.758.538

Der Teilhaushalt 12 Jugend weist bei den Aufwendungen (+ 663 TEUR) einen höheren Ansatz

gegenüber dem Vorjahr auf. Gleichzeitig konnten die Erträge um rd. 652 TEUR (+6,7 %) erhöht werden (höhere Zuweisungen bei der Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG – staatlicher Anteil), so dass die Nettobelastung gegenüber 2018 nahezu gleich hoch bleibt.

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.514.757	3.886.253	3.763.277
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	23.999.332	23.575.846	21.050.249

Der Teilhaushalt 12 - Jugend - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
341100 - Unterhaltsvorschussleistungen	--	--	--
343100 - Betreuungswesen	--	--	--
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	6.600	6.600	6.372
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)	0	0	2.828
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	60	60	64.113
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	26.550	18.430	27.588
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	36.900	41.800	51.625
363300 - Erzieherische Hilfen	1.527.000	1.607.500	3.663.152
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	32.500	36.500	41.945
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. Vormundschaft, JGG, Beurkund.	--	--	--
363600 - Übrige Hilfen	--	--	--
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	39.590	60.630	144.063

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	7.857.026	7.080.218	7.074.147
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	50.000	40.000	60.966
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	2.873	8.261	51.456
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	--	--	--
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	524.200	519.200	507.214
367800 - Sonstige Einrichtungen	231.134	217.606	168.353
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	16.500	16.500	16.500
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	150	45.113	64.364
Summe: THH 12 - Jugend	10.351.083	9.698.418	11.944.685

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
341100 - Unterhaltsvorschussleistungen	--	--	--
343100 - Betreuungswesen	--	--	0
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	1.135.000	1.050.000	981.746
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SBG VIII)	10.000	10.000	0
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	498.335	265.160	272.199
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	415.266	395.717	228.516
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	402.453	386.260	247.096
363300 - Erzieherische Hilfen	5.792.400	6.598.350	5.733.459
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	1.250.900	924.900	1.053.271
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. Vormundschaft, JGG, Beurkund.	6.600	6.600	1.540
363600 - Übrige Hilfen	1.400	1.400	970
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	2.522.017	2.047.775	1.948.265
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	14.219.372	13.549.734	12.290.782
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	135.403	134.803	116.656
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	1.337.775	1.280.657	1.324.900
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	13.000	13.000	9.500
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	662.947	690.491	660.675
367800 - Sonstige Einrichtungen	370.934	361.788	329.391
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	92.603	75.173	71.639
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	527.115	463.422	432.618
Summe: THH 12 - Jugend	29.393.520	28.255.230	25.703.223

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
341100 - Unterhaltsvorschussleistungen	--	--	--
343100 - Betreuungswesen	--	--	0
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-1.128.400	-1.043.400	-975.374
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SBG VIII)	-10.000	-10.000	2.828
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	-498.275	-265.100	-208.086
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-388.716	-377.287	-200.928
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	-365.553	-344.460	-195.471
363300 - Erzieherische Hilfen	-4.265.400	-4.990.850	-2.070.308
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	-1.218.400	-888.400	-1.011.326
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. Vormundschaft, JGG, Beurkund.	-6.600	-6.600	-1.540
363600 - Übrige Hilfen	-1.400	-1.400	-970
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	-2.482.427	-1.987.145	-1.804.202
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	-6.362.346	-6.469.516	-5.216.635
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	-85.403	-94.803	-55.689
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	-1.334.902	-1.272.396	-1.273.444
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	-13.000	-13.000	-9.500
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	-138.747	-171.291	-153.461
367800 - Sonstige Einrichtungen	-139.800	-144.182	-161.038
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	-76.103	-58.673	-55.139
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	-526.965	-418.309	-368.254
Summe: THH 12 - Jugend	-19.042.437	-18.556.812	-13.758.538

Das Produkt „Gerne daheim in Schweinfurt“ wurde bis zum Haushaltsjahr 2017 im Teilhaushalt 1 – Zentrale Verwaltung – geführt. Seit 2018 ist das Produkt 368000 dem Teilhaushalt 12 zugeordnet, Außerdem ist das Projekt Streetwork beim Produkt 363100 und das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ beim Produkt 367800 eingeplant.

Die Bildung von Produktgruppen ermöglicht einen schnellen Überblick:

Produkt/ Leistung	2019			2018	2017 RE	
	Erträge	Aufwend.	Netto	Netto	Netto	
Werte in EUR						
Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII) (Familienbildung, Familienstützpunkte, Unterstützungsangebote Frühe Hilfe, Koki)	363210, 367900	52.400	- 339.056	286.656	229.133	165.151
Erzieherische Hilfen (auch Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe/ Gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Erziehungsberatungsstelle)	363230, 363300, 363400, 367500 ²⁾	2.084.700	- 7.858.247	5.773.547	6.220.541	3.319.136
Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege (auch: Teilnehmerbeiträge/ Geschwisterermäßigung, qualif. Tagespflege)	365100, 365200, 361100, 361200	7.913.626 ¹⁾	-15.239.760	7.326.134	7.617.719	6.244.870

1) inkl. staatl. Förderung BayKiBiG

2) inkl. Personalkosten

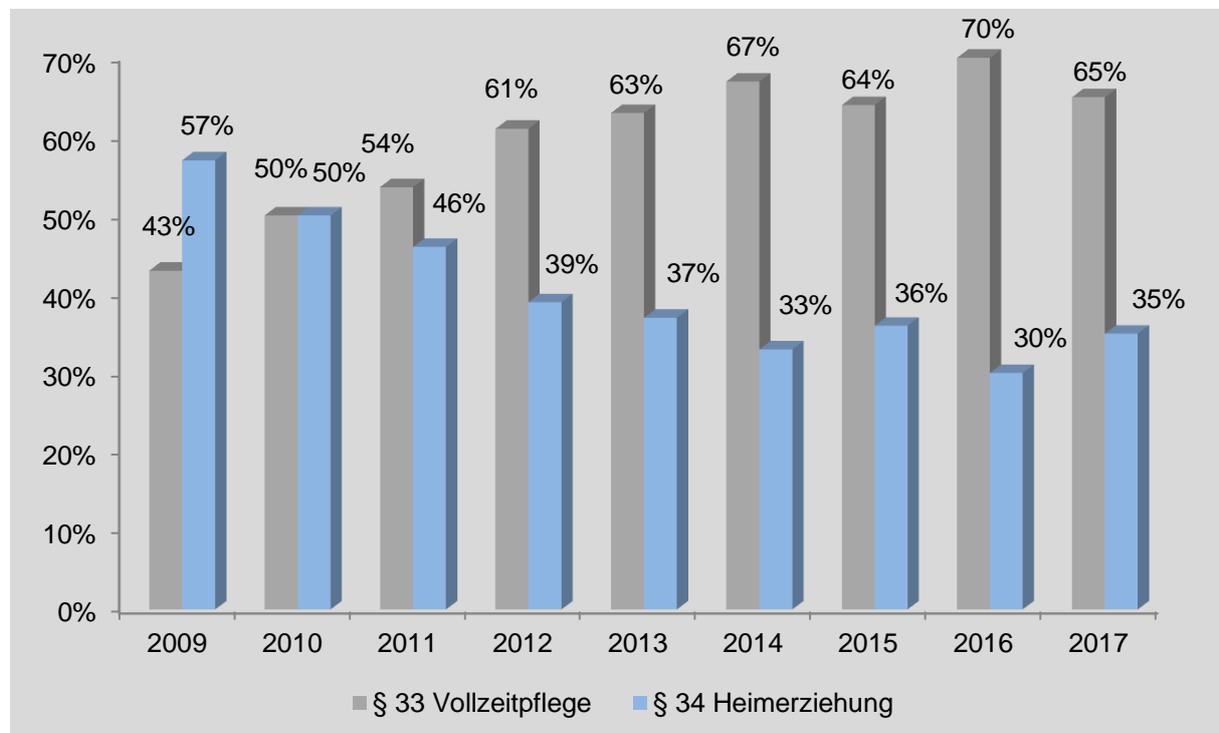
363300 u.a. Erzieherische Hilfen

Bei den Erzieherischen Hilfen (Kostenträger 363230 und Produkt 363300, 363400, 367500) sind neben den Hilfen zur Erziehung (wie Erziehungsbeistandschaften, Sozialpädagogische Familienhilfe, Heilpädagogische bzw. Sozialpädagogische Tagesstätten, Vollzeitpflege, Heimerziehung, Inobhutnahmen – auch unbegleitete Minderjährige – und Eingliederungshilfen) auch die gemeinsamen Wohnformen für Mutter und Kind und die Erziehungsberatungsstelle zusammengefasst. Hierfür sind Aufwendungen in Höhe von 7.858.247 EUR und Erträge in Höhe von 2.084.700 EUR vorgesehen.

In dieser Produktgruppe werden sowohl geringere Aufwendungen (-530 TEUR) als auch geringere Erträge (- 80 TEUR) erwartet, so dass die Nettoausgaben 2019 um ca. 450 TEUR sinken. Aufgrund sinkender Zahlen bei den minderjährigen Flüchtlingen wurden 1 Mio. EUR weniger an Aufwendungen und 200 TEUR weniger bei den Erträgen eingeplant. Allgemein sind stabile Fallzahlen bis hin zu leichten Steigerungen bei den ambulanten und teilstationären Hilfen zu verzeichnen. Bei den Heilpädagogischen Tagesstätten ergeben sich Mehraufwendungen (+ 125 TEUR) u. a. durch einen Trägerwechsel sowie der notwendigen Übernahme der Transportkosten zu den Tagesstätten.

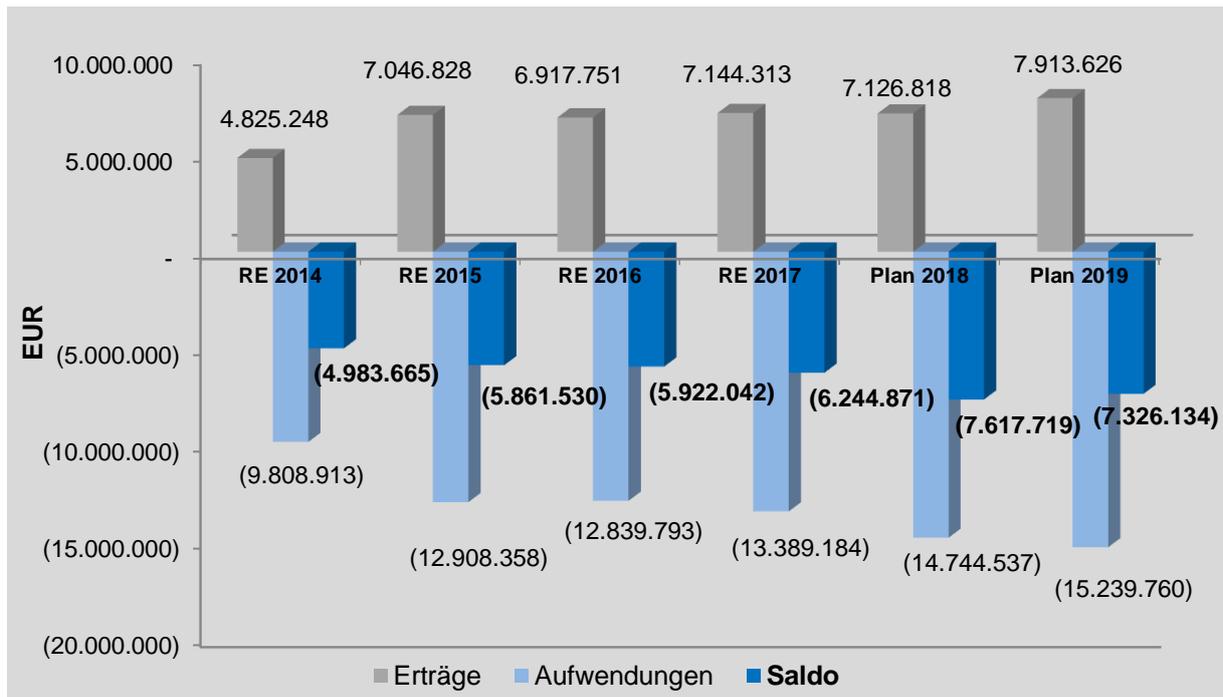
Im Jahr 2017 waren insgesamt 123 Kinder und Jugendliche (ohne unbegleitete minderjährige Ausländer) außerhalb ihrer Familie untergebracht, davon lebten 43 Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen und 80 lebten in einer Pflegefamilie.

Prozentuale Veränderung des Verhältnisses Heimerziehung – Vollzeitpflege



361100-361200, 365100-365200 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege u.a.

Der Mittelansatz für die Betreuung von Kindern in **Tageseinrichtungen** und in der **Kindertagespflege**, für die **Übernahme von Teilnehmerbeiträgen** sowie für **Geschwisterermäßigung** musste um 300 TEUR erhöht werden. Des Weiteren wurden 200 TEUR für Mieten und Pachten für die Interimslösung am Spitalseeplatz eingestellt. Insgesamt entspricht dies einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3,4 %. Da gleichzeitig höherer Erträge (+790 TEUR) erwartet werden, sinkt die Nettobelastung um 290 TEUR auf 7,3 Mio EUR.



Förderung von Krippen und Kindergärten

Für Sanierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen an Kindertageseinrichtungen wurden seitens der Träger Zuschussanträge mit einem Volumen von rd. 1 Mio. EUR gestellt. Diese werden dem Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Entscheidung vorgelegt.

368000 Gerne daheim in Schweinfurt

Stabsstelle „gerne daheim in Schweinfurt“ (V.1) wurde zum 1. Januar 2003 von Polizeiinspektion Schweinfurt und Stadt Schweinfurt als dreijähriges Gemeinschaftsprojekt mit den drei Handlungsfeldern „Sauberkeit“, „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ sowie „Integration und Interkulturelle Öffnung“ initiiert. Auf Grund der erfolgreichen Arbeit wurde das Projekt 2007 um weitere drei Jahre verlängert, 2010 entfristet und als Stabsstelle dauerhafter Bestandteil der Stadtverwaltung. Im Jahr 2004 wurde das Projekt mit dem Deutschen Förderpreis Kriminalprävention ausgezeichnet. Auf Grund der deutlich spürbaren Verbesserungen wurde 2014/2015 das Handlungsfeld „Sauberkeit“ vollständig dem Amt 67 überlassen, sodass sich die Stabsstelle V.1 bis Anfang 2017 auf die Handlungsfelder „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ und „Integration und Interkulturelle Öffnung“ konzentrierte. Ab Februar 2017 wird mit der bei der Stabsstelle V.1 angesiedelten Bildungskoordination für Neuzugewanderte und der Beteiligung bei der Initiative Bildungsregionen in Bayern – Bildungsregion Stadt und Landkreis Schweinfurt ein weiteres großes Aufgabenfeld (Bildung) bearbeitet. Die Teilhabe und Beteiligung der in Schweinfurt lebenden Menschen an der Gestaltung des Zusammenlebens in ihrer Stadt stehen weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten der Stabsstelle. Daraus resultierte u. a. die Gründung des Integrationsbeirats im Jahr 2009/2010, der der Stabsstelle angegliedert ist.

Folgende Schwerpunkte für die weitere Arbeit wurden zuletzt vom Stadtrat beschlossen:

1. Kommunales Integrationskonzept mit inkludiertem interkulturellen Leitbild entwickeln,
2. Durchführung kriminalpräventiver Maßnahmen,
3. Förderung von formeller und informeller Bildungsarbeit,
4. Projekte, Maßnahmen und Einzelveranstaltungen zur Förderung der Partizipation durchführen,
5. Ausbau der interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung

In den Produkten 368010 und 368020 gibt es im Jahr 2019 gegenüber dem Haushaltsjahr 2018 kaum Veränderungen. Mit dem Wegfall der notwendigen finanziellen Beteiligung an der Sicherheitswacht können ab März 2018 rund 10.000 EUR eingespart werden. Weitere Minderausgaben könnten sich durch Einsparungen bei der Bereitstellung von pädagogischen Zweitkräften an Schulen ergeben, da die hierfür notwendigen Mittel beim Staatlichen Schulamt (Freistaat Bayern) beantragt wurden. Mehrausgaben ergeben sich lediglich durch die Kooperation mit der Diakonie Schweinfurt bei der Anstellung von ministeriell geförderten Integrationslotsen und der Bereitstellung eines Etats für die Bildungsregion Stadt und Landkreis Schweinfurt.

Auf Grund des sich errechnenden Jahresergebnisses für das Jahr 2018 wurde der Etat für den Integrationsbeirat (368020) nicht verändert. Mit 10.000 EUR steht dem Beirat ein adäquates Budget für seine Arbeit zur Verfügung.

Das Projekt „Rucksack an Grundschule und Kindergarten“ mit inkludiertem Projekt „Rucksack 2.0“ (insgesamt 105.000 EUR - Ansatz im Sachkonto 529117) stellt im Haushaltsjahr 2019 erneut den größten Einzelposten dar.

Bereits im Jahr 2014 begann mit der Errichtung des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) eine neue europäische Förderperiode. Diese beinhaltet allerdings Fördervoraussetzungen, die durch das Projekt „Rucksack an Grundschule und Kindergarten“ nicht erfüllt werden können, sodass auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Förderung mit europäischen Mitteln zu rechnen ist. Auf Grund der nachgewiesenen hohen Wirksamkeit des Projektes wäre eine vollständige Einstellung des Projektes dennoch ungünstig. Daher wurde das vorgenannte Projekt in Höhe der bisherigen Eigenmittel von etwa 105.000 EUR im reduzierten Umfang bereits 2016 fortgeführt. Auch 2019 soll das Rucksack-Projekt angeboten werden. Eine separate Ausweisung auf einem extra Kostenträger (früher 111142) ist auf Grund der wegfallenden Förderung allerdings nicht mehr notwendig.

Die Errichtung neuer, bedarfsorientierter Projekte lassen sich durch Einsparungen in anderen Sachkonten verwirklichen. So sind u. a. die Entwicklung eines Integrationskonzeptes, die Organisation einer „Bildungsregion“, die Qualifikation von Sprach- und Kulturmittlern und die verstärkte Förderung von Begegnungsmöglichkeiten geplant. Im Übrigen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

davon 368020 - Integrationsbeirat (KT)

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	0	500	360
Aufwand	37.195	36.639	38.892
Ergebnis	-37.195	-36.139	-38.532

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Jugend folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I363900001 - Stadtjugendamt: Geschäftsausstattung	3.000	1.000	1.000	1.000
I365110001 - Zuschüsse zum Bau von Kindergärten	1.000.000	0	0	0
I366110001 - Spielbus: Ausstattungsgegenstände	1.200	1.200	1.200	1.200
I366130001 - Stattbahnhof: Ausstattungsgegenstände	500	500	500	500
I366140001 - Jugendhaus Franz-Schubert-Str.: Ausstattungsgegenst.	13.200	13.200	13.200	13.200
I366150001 - Fiz Familien im Zentrum: Ausstattungsgegenst.	2.400	2.400	2.400	2.400
I366160002 - Jugendbetr.Euerbacher Str: Ausstattungsgegenstände	500	500	500	500
I366170001 - Jugendheim Wohnscheibe: Ausstattungsgegenstände	1.250	1.250	1.250	1.250
I366181001 - Jugendarbeit Deutschhof: Ausstattungsgegenstände	3.000	3.000	3.000	3.000
I367500001 - Beratungsstelle: Ausstattungsgegenstände	5.000	1.500	1.500	1.500
Summe: THH12 - Jugend	1.030.050	24.550	24.550	24.550

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I365110004 - Kindergärten: vom Land Zuweisungen	450.000	0	0	0
Summe: THH12 - Jugend	450.000	0	0	0

Zuschüsse

Die Stadt gewährt Zuschüsse und freiwillige Leistungen an folgende Organisationen:

	Werte in EUR
Stadtranderholung	8.800
Fahrtkostenzuschuss Kindergartenstadtranderholung	2.410
Zuschuss Stadtjugendring (einschl. Bonusheft 7.000 EUR)	79.500
Zuschuss - Maßnahmen der Familienbildung -	3.500
Familienstützpunkte - Zuschüsse an Träger und für den FSP Zeughaus	92.000
Zuschuss an Kindertageseinrichtungen "hoher Migrationsanteil"	94.000
Zuschuss "Offener Jugendtreff Kom,ma"	1.000
Zuschuss offene Ganztagschule Schultesstraße	5.000
Zuschuss für Ehe- und Familienberatungsstellen (incl. türk. Beratung)	7.000
Zuschuss für "Schweinfurter Produktionsschule" des bfz	2.000
Summe	295.210

Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	535.450	533.670	610.529
Aufwand	2.209.797	2.148.496	2.074.177
Ergebnis	-1.674.347	-1.614.826	-1.463.648

Altlasten

In den Wehranlagen stehen Planungen und Untersuchungen an, um die Sanierung der „Gademann-Altlast“ fortzusetzen oder ggf. eine alternative, weniger kostenintensive Variante durchzuführen.

Es sind Mittel vorgesehen, um an bekannten Standorten Grundwasseruntersuchungen vorzunehmen, um an Verdachtsstandorten bei Bedarf historische Recherchen oder orientierende Untersuchungen machen zu lassen sowie um das Grundwassermessstellennetz zu vervollständigen.

Wie in jedem Jahr sind zudem Mittel eingestellt, um bei besonderen Vorkommnissen Untersuchungen durchzuführen und ggf. Entsorgungen vornehmen zu können.

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.643.370	1.605.292	1.572.404
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	544.600	521.915	461.583

Der Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511300 - Bodenverkehr	9.000	7.500	13.435
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	437.780	433.500	435.824
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	67.170	67.170	66.349
552200 - Altlastensanierung	--	--	26.351
552300 - Wasserbau (bis 31.12.15)	--	--	--
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	11.500	10.500	26.357
561100 - Immissionsschutz	10.000	15.000	42.213
Summe: THH 13 - Bau und Umwelt	535.450	533.670	610.529

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511300 - Bodenverkehr	23.430	22.384	16.646
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	1.331.409	1.236.243	1.264.781
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	143.212	162.576	147.449
552200 - Altlastensanierung	85.176	96.569	89.050
552300 - Wasserbau (bis 31.12.15)	--	0	0
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	283.576	288.836	229.199
561100 - Immissionsschutz	342.994	341.888	327.051
Summe: THH 13 - Bau und Umwelt	2.209.797	2.148.496	2.074.177

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511300 - Bodenverkehr	-14.430	-14.884	-3.211
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	-893.629	-802.743	-828.958
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	-76.042	-95.406	-81.101
552200 - Altlastensanierung	-85.176	-96.569	-62.699
552300 - Wasserbau (bis 31.12.15)	--	0	0
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	-272.076	-278.336	-202.842
561100 - Immissionsschutz	-332.994	-326.888	-284.838
Summe: THH 13 - Bau und Umwelt	-1.674.347	-1.614.826	-1.463.648

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Bau und Umwelt folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I552200001 - Sanierungsmaßnahmen-Altlasten	185.000	465.000	765.000	25.000
I552200003 - Grundwassermessstellen	20.000	20.000	25.000	25.000
I561120001 - Maßnahmen Klimaschutz	47.000	47.000	47.000	47.000
Summe: THH13 - Bau und Umwelt	252.000	532.000	837.000	97.000

Altlasten

In den Wehranlagen stehen Planungen und Untersuchungen an, um die Sanierung der „Gademann-Altlast“ fortzusetzen oder ggf. eine alternative, weniger kostenintensive Variante durchzuführen.

Es sind Mittel vorgesehen, um an bekannten Standorten Grundwasseruntersuchungen vorzunehmen, um an Verdachtsstandorten bei Bedarf historische Recherchen oder orientierende Untersuchungen machen zu lassen sowie um das Grundwassermessstellennetz zu vervollständigen.

Wie in jedem Jahr sind zudem Mittel eingestellt, um bei besonderen Vorkommnissen Untersuchungen durchzuführen und ggf. Entsorgungen vornehmen zu können.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1521100001 - Stellplatzablöse	30.000	30.000	25.000	25.000
1521100002 - Kostenerstattung Ausgleichsmaßnahmen Naturschutz	10.000	0	0	0
Summe: THH13 - Bau und Umwelt	40.000	30.000	25.000	25.000

Teilhaushalt 14 - Konversion

Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ertrag	3.659.260	3.531.136	3.113.912
Aufwand	2.562.144	3.131.739	3.493.703
Ergebnis	1.097.116	399.397	-379.791

Im Bereich Ledward setzen sich die Erlöse und Aufwendungen hauptsächlich aus der Vermietung des Geländes an die Erstaufnahmeeinrichtung zusammen; im Jahr 2019 wird das Ankerzentrum zur zweiten Jahreshälfte aufgelöst. In Askren Manor / Bellevue ist der Großteil der Wohngebäude abgebrochen, die restlichen Gebäude im nördlichen Bereich Supermarkt, Schule, Kindergarten werden im Laufe der 1. Jahreshälfte vollständig abgebrochen sein. Deshalb sind die Bewirtschaftungskosten weiter rückläufig. Im Investiven Bereich Ledward sind die Verkäufe mit dem Freistaat Bayern abgewickelt; ein Verkauf der Gebäude 205 und 208 wird verhandelt. Es erfolgt die Ausschreibung des Abbruchs der Hallen im westlichen Bereich, der bis ins Jahr 2020 erfolgen wird. Gleichzeitig wird die Sanierung des Gebäudes 206 beauftragt. In Askren Manor / Bellevue werden die Erlöse aus dem Verkauf der Privatgrundstücke eingenommen; wie auch Teilerlöse aus dem Verkauf an die Investoren. Die Investitionen beziehen sich aus dem Abbruch der Schule und die Erschließungskosten an die Stadtwerke. Die Grundstücke in der Alaskastraße / Yorktown werden größtenteils in 2018 verkauft; die Abwicklung der restlichen Grundstücke wird in 2019 erfolgen.

Als Investition wird der Rückbau der Kontrollüberdachung und der Wachgebäude durchgeführt.

Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Personal- und Versorgungsaufwendungen	48.208	118.482	118.387
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	1.026.350	1.381.750	1.885.593

Der Teilhaushalt 14 - Konversion - umfasst folgende Kostenträger, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

Ertrag

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511610 - Konversion - Verwaltung	--	--	--
511620 - Ledward Barracks	2.859.260	2.431.136	2.873.115
511630 - Askren Manor	600.000	600.000	9.297
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	200.000	500.000	231.501
511650 - Conn Barracks	--	--	--
511660 - Heeresstraße	--	--	--
511670 - Brönnhof	--	--	--
Summe: 511600 - Konversion	3.659.260	3.531.136	3.113.912

Aufwendungen

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511610 - Konversion - Verwaltung	70.294	126.982	133.801
511620 - Ledward Barracks	2.103.550	2.299.457	2.139.958
511630 - Askren Manor	310.300	525.300	987.581
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	59.000	161.000	215.363
511650 - Conn Barracks	18.000	18.000	17.000
511660 - Heeresstraße	1.000	1.000	0
511670 - Brönnhof	--	--	--
Summe: 511600 - Konversion	2.562.144	3.131.739	3.493.703

Ergebnis

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
511610 - Konversion - Verwaltung	-70.294	-126.982	-133.801
511620 - Ledward Barracks	755.710	131.679	733.157
511630 - Askren Manor	289.700	74.700	-978.284
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	141.000	339.000	16.138
511650 - Conn Barracks	-18.000	-18.000	-17.000
511660 - Heeresstraße	-1.000	-1.000	0
511670 - Brönnhof	--	--	--
Summe: 511600 - Konversion	1.097.116	399.397	-379.791

Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Konversion folgende Investitionen vorgesehen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I511620002 - Rückbaumaßnahmen Ledward Barracks	2.600.000	0	0	0
I511620006 - Ledward: Umbau FH Halle 237	1.500.000	0	0	0
I511620007 - DPW Ankauf	1.340.000	0	0	0
I511620009 - Generalsanierung Gebäude 205	1.000.000	0	0	0
I511630004 - Askren Manor: Baumaß- nahmen	1.823.000	1.099.000	0	0
I511630005 - Askren Manor: Rückbau- maßnahmen	2.424.000	0	0	0
I511640006 - Kessler Field: Rückbau	303.000	0	0	0
Summe: THH14 - Konversion	10.990.000	1.099.000	0	0

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I511620008 - DPW Erlös BRK	1.340.000	0	0	0
I511630003 - Erlöse Grundstücksverkäufe Askren Manor	7.415.000	768.000	772.000	0
Summe: THH14 - Konversion	8.755.000	768.000	772.000	0

8 Mittelfristiges Investitionsprogramm

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
1	I111240001	Hausdruckerei: Ausstattungsgegenstände	-1.500	0	0	0
1	I111250001	Rathaus: Ausstattung	-157.000	-70.000	-70.000	-70.000
2	I111711001	Grunderwerb	-4.700.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
2	I111711010	Ausgleichs-,Ergänzungs-, Kanalbeiträge	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
2	I546209002	Neubau Parkhaus Mainberger Str.	-1.000.000	-5.000.000	0	0
2	I546207005	Neubau Parkhaus Leopoldina KH		-2.300.000	-5.000.000	-5.000.000
3	I252320003	Museum Georg Schäfer: Ausstattungsgegenstände	-11.200	-5.000	-5.000	-5.000
3	I252322009	Museen u. Galerien: Ausstattungsgegenstände	-10.800	0	0	0
3	I252323001	Stadtarchiv: Ausstattungsgegenstände	-20.000	-2.000	-2.000	-2.000
3	I261100001	Theater: Ausstattungsgegenstände	-43.000	-20.000	-20.000	0
3	I271110002	VHS: Ausstattungsgegenstände	-25.000	-10.000	-10.000	-10.000
3	I272100001	Stadtbücherei: Einrichtungsgegenstände	-33.100	-2.000	-2.000	-2.000
4	I511400006	Grunderwerb	-210.000	0	0	0
4	I511400007	Maintal Auffüllung	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000
4	I571110001	Zuschüsse Stellplätze	-100.000	0	0	0
4	I571110002	Förderprogramm "Familien bauen und wohnen"	-300.000	-100.000	0	0
4	I573300002	Messen und Märkte: Sammelposten 250 € - 1.000 €	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5	I111503001	IuK: Hard- u. Software	-1.400.000	-1.500.000	-360.000	-300.000
5	I111503002	IuK: DV-Verkabelungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5	I111503003	IuK: Telefonanlage	-650.000	0	0	0
5	I111503006	IuK: Geschäftsausstattung	-56.000	-36.000	-34.000	-34.000
5	I612110002	Tilgungen		-2.601.000	-2.601.000	-2.601.000
6	I126100003	Feuerwehr: Geräte u. Ausstattungsgegenstände	-178.000	-380.500	-71.000	-61.000

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
6	I126100004	Feuerwehr: Fahrzeuge u. Maschinen	-330.000	-592.000	-620.000	-357.000
6	I128100001	Zivil- und. Katastrs.: Ausstattungsgegenstände	-110.000	-55.000	-85.000	-45.000
6	I315620001	Unterkunft Obdachlose: Ausstattungsgegenstände	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
6	I573100003	Volksfest: Sammelposten 150 - 1000 €	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
7	I312910002	Stabsstelle Grundsicherung:Ausstattungsgegenständ	-3.040	-3.040	-3.040	-3.040
7	I312920002	Stabsstelle Grundsicherung:Ausstattungsgegenständ	-16.960	-16.960	-16.960	-16.960
8	I111703101	Neues Rathaus: Innenhof	-497.000	0	0	0
8	I111703151	Feuerwache: Baumaßnahmen	-69.000	0	0	0
8	I111703152	Feuerwache: Erneuerung der Absauganlage	-49.000	0	0	0
8	I111703200	Beamerinstallationen in Schulen	-45.000	0	0	0
8	I111703202	Gartenstadtschule: Sanierung Außensportanlage	-150.000	0	0	0
8	I111703203	Gartenstadtschule: Sanierung Pausenhof	-100.000	0	0	0
8	I111703204	Kerschensteiner-Volksschule: Sonnenschutz	-48.000	0	0	0
8	I111703205	Kerscheinsteiner-Volksschule: Zaun im Ganztagesber	-19.000	0	0	0
8	I111703206	Dr.-Ludwig-Pfeiffer-Schule: Ganztageschule	-500.000	0	0	0
8	I111703301	A.-Schweitzer-Schule: Sanierung der Außensportanla	-150.000	0	0	0
8	I111703302	Auen-Volksschule: Erneuerung d. Sitzgelegenheiten	-5.000	0	0	0
8	I111703500	OMG: Erneuerung Fahrradständer	-10.000	0	0	0
8	I111703502	Walther-Rathenau-Gymnasium:Erneuerung Sportboden	-73.000	0	0	0
8	I111703503	Walther-Rathenau-Gymnasium: Außenanlagen	-12.000	0	0	0
8	I111703504	OMG: Beschattungssystem	-23.000	0	0	0
8	I111703600	Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Photovoltaikanlage	-30.000	0	0	0
8	I111703703	Generalsanierung Theater	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-7.000.000
8	I111703751	Neuerrichtung Jugendtreff Bergl	-1.200.000	0	0	0
8	I111703803	Willy-Sachs-Stadion: Sanierung Rasenplatz	-100.000	0	0	0

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
8	I111703809	DJK: Flutlichtmasten	-65.000	0	0	0
8	I111703810	DJK: Baseballfeld	-30.000	0	0	0
8	I111703901	Konferenzzentrum: Austausch der Kältemaschine	-70.000	0	0	0
8	I111703951	Carus-Allee: Baumaßnahmen	-1.100.000	-1.600.000	0	0
8	I111703954	Tiefgarage Gg.-Wichtermann-Platz: Generalsanierung	-25.000	0	0	0
8	I111703955	Tiefgarage Graben: Generalsanierung	-200.000	0	0	0
8	I111720001	Dr.-G-Schäfer-Schule: Sanierung	-430.000	-900.000	0	0
8	I111720006	Amt 61: Ausstattungsgegenstände	-2.000	0	0	0
8	I111720200	Askren Manor: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	-2.950.000	-5.200.000	-8.100.000	-3.000.000
8	I111720702	Kulturforum	-400.000	-2.500.000	-4.000.000	-3.000.000
8	I111720851	Verlagerung Verkehrsübungsplatz	-100.000	-400.000	0	0
8	I512111001	Kosten Altstadtsanierung	-720.000	-300.000	-300.000	-300.000
8	I512111002	Neugestaltung Mainlände	-80.000	0	0	0
8	I512112001	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Allg Invests.-kosten	-310.000	-260.000	-100.000	-100.000
8	I111720101	Neubau Kassengebäude		-1.000.000	-4.000.000	-4.000.000
9	I111570001	Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	-255.000	-100.000	-100.000	-100.000
9	I537110001	Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
9	I537110002	Fahrzeuge	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
9	I537110003	Müllbehälter	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000
9	I537110004	Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage	-716.096	-738.293	-720.166	-731.623
9	I537120001	Errichtung v. Sammelplätzen u. -einrichtungen	-50.000	0	0	0
9	I553110001	Geräte und Maschinen	-40.000	-5.000	-5.000	-5.000
9	I553110002	Friedhöfe: Baumaßnahmen	-100.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	I541100003	Grunderwerb	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	I541100005	Signalanlagen	-100.000	-75.000	-75.000	-75.000
10	I541100010	Verbesserung der Radwege	-250.000	-50.000	-50.000	-50.000

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
10	I541100021	Straßenerneuerungen	-750.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	I541100025	Ausb C.Zeiss-Str.-SW. Str.Ludw.Brücke:Planungsk.	-490.000	0	0	0
10	I541100042	Maintal: Entwässerung u. Begrü- nung	-2.500.000	-500.000	0	0
10	I541100047	Barrierefreies Schweinfurt	-200.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	I541100050	Neugestaltung Zehntstr.	-200.000	-350.000	0	0
10	I541100052	Straßenerschließung Askren Manor	-1.007.000	-1.858.000	-2.261.000	-127.000
10	I541100056	Straßenerschließung Ledward	-100.000	0	0	0
10	I541100061	Ersatzneubau DJK-Werrnbrücke	-160.000	0	0	0
10	I541120001	Straßenbeleuchtung: Erneuerun- gen	-1.100.000	-1.100.000	-400.000	-400.000
10	I541200001	Gemeindestr.-Unterh: Geräte, Masch., Ausstattungsg	-225.000	-40.000	-40.000	-40.000
10	I545000002	Straßenreinigung: Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
10	I551110001	Geräte und Maschinen, Ausstat- tungsgegenstände	-125.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	I551110002	Bänke, Abfallkörbe u. ä.	-25.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	I551130003	Kleingartenanlagen: Rohrnetzsa- nierung	-60.000	0	0	0
10	I551140001	Naherholungsanlage Baggersee	-35.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	I551150001	Spiel- u. Bolzplätze	-320.000	-250.000	-40.000	-40.000
10	I551400001	Wildpark: Geräte u. Maschinen	-28.500	-1.000	-1.000	-1.000
10	I551400002	Wildpark: Baumaßnahmen	-63.200	-20.000	-20.000	-20.000
10	I555200002	Forstbetrieb: Geräte und Maschi- nen	-5.500	-3.500	-3.500	-3.500
10	I551110010	Grünanlagen Askren Manor		-1.136.000	-1.886.000	-1.136.000
10	I541100057	Ersatzneubau Maxbrücke: Planung		-250.000	-250.000	-250.000
11	I211100002	A.-Schweitzer-Grundschule: Schulausstattung	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
11	I211100003	A.-Schweitzer-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmit	-7.600	-4.600	-4.600	-4.600
11	I211200001	Auen-Grundschule: Schulausstattung	-500	-500	-500	-500
11	I211200002	Auen-Grundschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	I211300003	Fr.-Rückert-Grundschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
11	I211400001	Gartenstadt-Grundschule: Schulsausstattung	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
11	I211400003	Gartenstadt-Grundschule: Lehr- u. Unterrichtsmittel	-2.330	-2.330	-2.330	-2.330
11	I211500001	Kerschensteiner-Grundschule: Schulsausstattung	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
11	I211500002	Kerschensteiner- Grundschule:Lehr- u.Unterrichtsmitt	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
11	I211600002	Körner-Grundschule: Lehr- u.Unterrichtsmittel	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
11	I211700002	Dr. Pfeiffer-Grundschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	I211800001	Schiller-Grundschule: Schulaus- stattung	-650	-650	-650	-650
11	I211800002	Schiller-Grundschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel	-4.100	-1.500	-1.500	-1.500
11	I212100001	A.-Schweitzer-Mittelschule: Schulsausstattung	-550	-550	-550	-550
11	I212100002	A.-Schweitzer-Mittelschule: Lehr-u.Unterrichtsmitt	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
11	I212200001	Auen-Mittelschule: Schulsausstattung	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
11	I212200002	Auen-Mittelschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel	-5.850	-5.850	-5.850	-5.850
11	I212300002	Frieden-Mittelschule: Schulsausstattung	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
11	I212300003	Frieden-Mittelschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
11	I215110001	W.-Rathenau-Realschule: Schulsausstattungen	-6.000	-20.000	-20.000	-20.000
11	I215110004	W.-Rath-Realschule: Lehr-u-Unterrichtsmittel	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
11	I215120001	Wilhelm-Sattler-Realschule: Schulsausstattungen	-48.000	-15.000	-15.000	-15.000
11	I215120002	Wilhelm-Sattler-Realschule: Lehr- u. Unterrichtsmi	-22.000	-15.000	-15.000	-15.000
11	I217110001	W.-Rathenau-Gymnasium: Schulsausstattungen	-6.000	-20.000	-20.000	-20.000
11	I217110004	W.-Rath-Gymnasium: Lehr und Unterrichtsmittel	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
11	I217120001	Olympia-Morata-Gymnasium Schulsausstattungen	-20.000	-160.000	-65.000	-60.000
11	I217120002	Olympia-Morata-Gymnasium: Lehr und Unterrichtsmitt	-24.000	-52.500	-25.000	-36.500
11	I217130001	Alexander-von-Humboldt- Gymnasium: Schulsausstattung	-17.000	-20.000	-21.000	-21.000
11	I217130002	Alexander-von-Humboldt- Gymnasium: Lehr und Unterri	-50.000	-98.000	-99.000	-100.000
11	I221100002	Förderschule: Lehr- und Unter- richtsmittel	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
11	I231110001	Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Schulausstattungen	-100.000	-100.000	-87.000	-80.000
11	I231110002	Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Lehr- u.Unterrichtsmittel	-325.000	-325.000	-400.000	-334.000
11	I231120001	Ludwig-Erhard-Schule: Schulausstattungen	-30.000	-22.000	-15.000	-15.000
11	I231120002	Ludwig-Erhard-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-80.000	-83.000	-86.000	-86.000
11	I231130001	Fachschule f. Techniker: Lehr- u. Unterrichtsmittel	-20.000	-23.000	-23.000	-23.000
11	I231130002	Fachschule für Techniker: Schulausstattung	-2.000	-20.000	-22.000	-26.000
11	I231140001	Investitionszuschüsse ZVB FOS/BOS	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
11	I421000002	Zuschüsse an Sportvereine	-50.000	0	0	0
11	I421100001	Bayer. Landesturnfest: Neu- u. Ersatzbeschaffung	-10.000	0	0	0
11	I424100001	Willy-Sachs-Stadion: Ausstattungsgg., Sportgeräte	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000
11	I424200002	So.Sporteinrichtungen: Neu- u. Ersatzbeschaffungen	-20.000	-6.500	-6.500	-6.500
11	I211700001	Dr. Pfeiffer-Grundschule: Schulausstattung		-50.000	-50.000	-50.000
11	I211300002	Fr.-Rückert-Grundschule: Schulausstattung		-3.000	-3.000	-3.000
12	I363900001	Stadtjugendamt: Geschäftsausstattung	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000
12	I365110001	Zuschüsse zum Bau von Kindergärten	-1.000.000	0	0	0
12	I366110001	Spielbus: Ausstattungsgegenstände	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
12	I366130001	Stattbahnhof: Ausstattungsgegenstände	-500	-500	-500	-500
12	I366140001	Jugendhaus Franz-Schubert-Str.: Ausstattungsgegenst.	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200
12	I366150001	Fiz Familien im Zentrum: Ausstattungsgegenst.	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
12	I366160002	Jugendbetr.Euerbacher Str: Ausstattungsgegenstände	-500	-500	-500	-500
12	I366170001	Jugendheim Wohnscheibe: Ausstattungsgegenstände	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
12	I366181001	Jugendarbeit Deutschhof: Ausstattungsgegenstände	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
12	I367500001	Beratungsstelle: Ausstattungsgegenstände	-5.000	-1.500	-1.500	-1.500
13	I552200001	Sanierungsmaßnahmen-Altlasten	-185.000	-465.000	-765.000	-25.000
13	I552200003	Grundwassermessstellen	-20.000	-20.000	-25.000	-25.000
13	I561120001	Maßnahmen Klimaschutz	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
14	I511620002	Rückbaumaßnahmen Ledward Barracks	-2.600.000	0	0	0
14	I511620006	Ledward: Umbau FH Halle 237	-1.500.000	0	0	0
14	I511620007	DPW Ankauf	-1.340.000	0	0	0
14	I511620009	Generalsanierung Gebäude 205	-1.000.000	0	0	0
14	I511630004	Askren Manor: Baumaßnahmen	-1.823.000	-1.099.000	0	0
14	I511630005	Askren Manor: Rückbaumaßnahmen	-2.424.000	0	0	0
14	I511640006	Kessler Field: Rückbau	-303.000	0	0	0

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
2	I111711004	Erlös Grundstücksverkäufe (unbebaute)	100.000	100.000	100.000	100.000
2	I546207006	Neubau Parkhaus Leopoldina KH: Zuweisungen	0	0	2.500.000	2.500.000
3	I272100002	Stadtbücherei: vom Land - Zuweisungen	10.000	0	0	0
4	I511400001	Erlös Grundstücksverkäufe	3.090.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
4	I571113003	Verkehrslandeplatz HAS: Ausleihungen	3.872	0	0	0
5	I611111001	Investitionspauschale	500.000	500.000	500.000	500.000
5	I612110006	Rückflüsse Ausleihungen	72.040	0	0	0
5	I612120004	Kapitalmarktpapiere: Abgänge	0	7.000.000	4.000.000	7.500.000
6	I126100002	Feuerwehr: vom Land Zuweisungen	0	213.725	96.100	51.500
7	I312920001	vom Bund: Zuweisungen	16.960	16.960	16.960	16.960
8	I111720201	Askren Manor: Zuweisungen: Neubau Schule, TH, KiTa	1.200.000	2.100.000	3.200.000	1.200.000
8	I111703953	Carus Allee: vom Land: Zuweisungen	700.000	1.000.000	0	0
8	I512110001	vom Land: Zuweisungen	300.000	100.000	100.000	100.000
8	I512110007	vom Bund: Zuweisungen	300.000	100.000	100.000	100.000

THH	Investitionen Nr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Werte in EUR						
8	I111720703	Kulturforum: Zuweisungen	200.000	1.200.000	2.000.000	2.000.000
8	I512110003	Ausgleichsbeträge	120.000	0	0	0
8	I512112002	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: vom Land Zuweisungen	100.000	50.000	50.000	50.000
8	I512112003	Stadtsanierung Alt-O.: Erlös Grundstücksverk.	100.000	0	0	0
8	I512110002	Erlös Grundstücksverkäufe	50.000	50.000	50.000	50.000
8	I111703704	Generalsanierung Theater: Zuweisungen	0	750.000	750.000	5.250.000
10	I541100007	Ausbau- und Erschließungs- beiträge	800.000	500.000	0	0
10	I541120002	Straßenbeleuchtung: vom Bund Zuweisungen	160.000	40.000	40.000	40.000
11	I231110004	vom Land: Zuweisungen	112.500	0	0	0
12	I365110004	Kindergärten: vom Land Zu- weisungen	450.000	0	0	0
13	I521100001	Stellplatzablöse	30.000	30.000	25.000	25.000
13	I521100002	Kostenerstattung Aus- gleichsmaßnahmen Natur- schutz	10.000	0	0	0
14	I511630003	Erlöse Grundstücksverkäufe Askren Manor	7.415.000	768.000	772.000	0
14	I511620008	DPW Erlös BRK	1.340.000	0	0	0

9 Haushaltssatzung der Stadt Schweinfurt für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Schweinfurt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im **Gesamtergebnisplan**

in den Erträgen mit	-232.932.088 €
und in den Aufwendungen mit	245.353.060 €
somit mit einem Saldo von	12.420.972 €

im **Gesamtfinanzplan**

in den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	224.325.030 €
und in den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	-224.023.560 €

in den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit	17.180.372 €
und in den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit	-41.997.326 €

in den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	0 €
und in den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	-2.601.000 €

somit mit einem Saldo des Finanzhaushaltes von	-27.116.484 €
--	---------------

ab.

(2) Der **Wirtschaftsplan für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus** der Stadt Schweinfurt GmbH für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im **Erfolgsplan**

in den Erträgen mit	2.143.390 €
in den Aufwendungen mit	2.479.190 €

und im **Vermögensplan**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	335.800 €
-----------------------------------	-----------

ab.

(3) Der **Wirtschaftsplan für das Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus** für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im **Erfolgsplan**

in den Erträgen mit	196.190 €
in den Aufwendungen mit	168.190 €

und im **Vermögensplan**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	56.850 €
-----------------------------------	----------

ab.

§ 2

(1) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

(2) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung werden nicht festgesetzt.

(3) Kreditaufnahmen für Investitionen für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH und für das Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus sind nicht vorgesehen.

§ 3

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 1.880.000 € festgesetzt.

(2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.

(3) Verpflichtungsermächtigungen in den Vermögensplänen für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH und für das Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	385 v.H.
b) für die Grundstücke (B)	385 v.H.
2. Gewerbesteuer	370 v.H.

§ 5

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 24.000.000 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

(3) Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach den Wirtschaftsplänen für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH und für das Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Schweinfurt, 27.11.2018

STADT SCHWEINFURT



Sebastian Remelé
Oberbürgermeister

Impressum:

Stadt Schweinfurt
Finanzreferat
Markt 1
97421 Schweinfurt

Tel.: 09721-51 241
Fax: 09721-51 266
E-Mail: finanzreferat@schweinfurt.de
www.schweinfurt.de

© copyright by Stadt Schweinfurt 2019